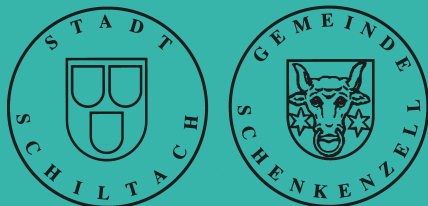


SCHILTACH mit Lehengericht SCHENKENZELL mit Kaltbrunn



Donnerstag

8. Oktober 2026

76. Jahrgang / Nummer 41

1180 E

Gemeinsames Amtsblatt der Stadt Schiltach und der Gemeinde Schenkenzell.

Herausgeber: Stadt Schiltach und Gemeinde Schenkenzell.
Verlag, Druck und private Anzeigen: ANB Reiff-Verlagsgesellschaft & Cie GmbH, Marlener Str. 9, 77656 Offenburg, Telefon 0781/504 - 14 65, E-Mail anb.anzeigen@reiff.de

Aboservice: Telefon 0781/504-5566,

E-Mail anb.leserservice@reiff.de

Verantwortlich Bürgermeister Haas für den amtlichen Teil der Stadt Schiltach und Bürgermeister Heintzelmann für den amtlichen Teil der Gemeinde Schenkenzell; für den nichtamtlichen und Anzeigenteil der Verlag.

Erscheint wöchentlich donnerstags.

Bezugspreis jährlich € 30,-



Johannes Waldschütz

Treffpunkt Geschichte – Als der Wald ins Tal getrieben wurde – Flößerei an Neckar, Kinzig und Glatt

Veranstaltung in Kooperation mit dem Historischen
Verein für Mittelbaden e. V. – Mitgliedergruppe
Schiltach/Schenkenzell

Freitag, 9. Oktober, 19.30 Uhr
Bachstraße 4, Schiltach,
Schulungsraum 2,
Eintritt: 4,- €

Keine Anmeldung erforderlich



Einladung zum Luitgardfest in Wittichen



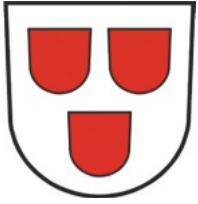
Sonntag, 11. Oktober 2026

10:30 Uhr: Festgottesdienst mit Pfr. Stefan Märkl

14:00 Uhr: Wallfahrts-Andacht mit Prozession
Begleitung durch den Musikverein

Mittagstisch, sowie Kaffee und Kuchen
werden im Klostersaal angeboten

Wir freuen uns über viele Pilger aus nah und fern
Die Gemeinde Wittichen



Stadt Schiltach

Amtlicher Teil

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus...



Städtischer Bauhof und Wasserwerk - Vorbereitung Bauernmarkt

Neben dem Rathaus-Team sind auch die Mannen des städtischen Bauhofes um Bauhofleiter Eugen König sowie des städtischen Wasserwerkes um Wassermeister Martin Hermann und seinem Stellvertreter Nico Brüstle seit geraumer Zeit mit Vorbereitungsarbeiten für den 29. Schiltacher Bauernmarkt im Einsatz.

Für Sie bedeutet diese Großveranstaltung neben den Routinearbeiten ein großer Mehraufwand und Bindung von Arbeitskraft vor, am und nach dem Markttag.

Als erste Tätigkeit für den Markt wurden vor geraumer Zeit schon mit einer Hebebühne die Banner an den Stadtteingängen aufgehängt. Das Wasserwerk ist dabei schon etwas länger im Einsatz, um die Leitungen für die Stände zu verlegen und insbesondere die Beprobungen durchzuführen, damit die Trinkwasserqualität gesichert ist.

Die intensiven Vorbereitungsarbeiten starteten dann aber Anfang nächster Woche:

Rechtzeitig Parkverbotsschilder aufstellen, überall da wo das Marktgeschehen dann stattfinden wird. Das heißt am Montag schon die Schilder ausfahren, die Beschilderung entsprechend der verkehrsrechtlichen Genehmigung des Landratsamtes Rottweil aufstellen, damit am Freitagmorgen Top-Messebau die Marktstände aufbauen und die Marktflächen belegen kann.

Am Donnerstag vor dem Markt-Sonntag Ausgabe der Marktstände an das Team von Top-Messebau. Marktplatz sperren, Blumenkübel von der Stadtbrücke, die den Marktbereich behindern, entfernen, wegfahren und zwischenlagern.

Auf dem Schiltach-Vorland wird für das Rahmenprogramm die große Bühne aufgestellt und entsprechend bestuhlt werden.

Am Freitag zusätzliche Mülleimer aufstellen, WC-Wagen anschließen, Fahrzeuge mit Schildern und Absperrungen beladen, ausfahren und zwischenlagern.

Der Marktsonntag beginnt für das Bauhofteam bereits um 04.30 Uhr, denn in aller Frühe müssen die Absperrungen an den Ortseingängen aufgestellt, der Marktbereich mit Seitenstraßen abgesperrt sowie die Umleitung ausgeschildert werden.

Dann noch rechtzeitig vor der Bestückung der Marktstände durch die Anbieter diese laut Plan vor Ort in die richtigen Positionen im öffentlichen Bereich aufstellen.

Am Sonntagabend müssen die Marktstände wieder von der öffentlichen Straße entfernt werden. Die Absperrungen und Umleitungsführung muss aufgehoben und von den Einfahrtsstraßen entfernt werden. Dazu wird noch eine grobe Müllentsorgung durchgeführt werden, so dass der Arbeitsdienst hier gegen 21:00 Uhr enden wird.

Am Montagmorgen geht's weiter mit dem Abbau der Marktstände, laden auf bereitgestellte Fahrzeuge und die ganzen Sachen wieder einlagern. Die lt. verkehrsrechtlicher Anordnung benötigten Straßenschilder und Absperrungen werden eingeholt und ebenfalls wieder eingelagert.

Dann kommen die entfernten Blumenkübel wieder zurück auf die Stadtbrücke, der Marktbereich wird gereinigt und die zur Verfügung gestellten Müllbehälter wieder eingesammelt.

Die große Bühne muss abgebaut und wieder eingelagert werden. Die Banner an den Ortseingängen werden dann später noch eingeholt,

Für die Stromanschlüsse der Marktbesucher sind die örtlichen Firmen Harter Elektrotechnik und Elektro Heinrich im Einsatz, teilweise schon Tage vor dem Markt und final dann noch am frühen Sonntagmorgen vor Ort.





Schiltacher Wochenmarkt

immer donnerstags

Besuchen Sie den Schiltacher Wochenmarkt, der jeden Donnerstag ab 8 Uhr in der Gerbergasse abgehalten wird. Freuen Sie sich auf Obst und Gemüse, Brot und Eier, Fleisch und Wurstwaren, Käse und Antipasti. Die Markthändler freuen sich auf Ihren Besuch und danken für Ihre Treue.

Abfalltermine Schiltach



Müllabfuhr:

Die nächste Müllabfuhr bei 14tägiger Leerung und achtwöchiger Abfuhr ist am Montag, 12. Oktober, bei vierwöchiger Leerung ist sie am Montag, 26. Oktober.



Die blaue Altpapiertonne wird am Freitag, 30. Oktober geleert.

Die Biotonne wird am Freitag, 9. Oktober geleert.

Der „gelbe Sack“, (Inhalt: Verpackungsmaterialien mit „grünem Punkt“), wird am Freitag, 23. Oktober abgeholt.

Grüngutentsorgung durch den Landkreis Rottweil:

Bis 30. November kann jeden Samstag zwischen 13.00 und 16.00 Uhr Gartenabfall beim Lagerplatz "Brühl" (gegenüber dem Kytta-Heilpflanzengarten) angeliefert werden.

In der Zeit der Grüngutanlieferung kann auch **Altkleidung** für die Container am Lagerplatz "Brühl" abgegeben werden. Bitte die Öffnungszeiten beachten.



Diese Woche aktuell im Jugendtreff

Der Jugendtreff hat wie gewohnt montags, dienstags und mittwochs geöffnet. Aufgeteilt in drei Räume, stehen den Besucher/innen Billard, Darts, Airhockey, Tischkicker, Bücher, Brettspiele und eine Playstation zur Verfügung. An der Jugendtrefftheke gibt es für wenig Geld Snacks, Süßes

und Getränke. Ein offener Treff mit Angeboten, bei denen jede/r mitmachen darf, aber nicht muss.

Das Programm für nächste Woche:

Montag, 12.10.2026

18.30 Uhr offener Treff für queere Jugendliche und junge Erwachsene (weitere Infos unter 0157 55457455-auch Whatsapp- oder im Kinder- und Jugendbüro 07836-454).
Allies (Unterstützer*innen) sind herzlich willkommen.

Dienstag, 13.10.2026

16.30 bis 18 Uhr offener Kindertreff für alle Grundschulkinder mit Kinderwerkstatt. Aus Speckstein entstehen Amulette und Anhänger für eine Kette oder einen Schlüsselanhänger.

Mittwoch, 14.10.2026

16 bis 18.30 Uhr Treff ab 4 für Kinder und Jugendliche ab Klasse 4 (also auch alle Klassen der weiterführenden Schulen).

Die „Werwölfe von Düsterwald“ sind los im Jugendtreff und wir spielen das Spiel so oft, bis wir keine Lust mehr haben.

18.30 bis 20 Uhr offener Mädchentreff für alle Mädchen ab Klasse 5

Tourist Info

Marktplatz 6, Tel. 07836 / 5850
touristinfo@stadt-schiltach.de

Öffnungszeiten

Montag bis Donnerstag: 09:00 – 12:00 Uhr und 14:00 – 16:00 Uhr

Freitag: 09:00 – 12:00 Uhr

Wir sind Reservix-Vorverkaufsstelle!

Öffnungszeiten Museen:

Museum am Markt
täglich von 11:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Schüttesägemuseum
täglich von 11:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Apothekenmuseum
Dienstag – Sonntag von 14:30 – 16:30 Uhr

**Hansgrohe Aquademie
Showerworld**
Montag-Freitag von 7:30-18:00 Uhr
Anmeldung unter 07836 51-3272
Ausstellung
Montag-Freitag von 7:30-18:00 Uhr

Donnerstag, 08. Oktober, 11:00 Uhr
Trautwein Leder-Mode-Tracht
Gerbereiführung
Trautwein Leder-Mode-Tracht

Freitag, 09. Oktober, ab 14:30 Uhr
Treffpunkt Team
Oktoberfest
Treffpunkt

Freitag, 09. Oktober, 19:30 Uhr
Historischer Verein für Mittelbaden Mitgliedergruppe
Schiltach/Schenkenzell e. V.
VHS Schiltach/Schenkenzell

Treffpunkt Geschichte – Als der Wald ins Tal getrieben wurde – Flößerei an Neckar, Kinzig und Glatt
Johannes Waldschütz, Stabsbereichsleiter im Landratsamt Rottweil
 Ehemalige Grundschule, Schulungsraum 2, DG

Dienstag, 13. Oktober, 11:00 Uhr
 Trautwein Leder-Mode-Tracht
Gerbereiführung
 Trautwein Leder-Mode-Tracht

Mittwoch, 14. Oktober, 19:30 Uhr
 VHS Schiltach/Schenkenzell
Volkskrankheit Arthrose – Ursachen, Therapien und was kann ich selbst tun
Dr. med. Thomas Friedrich, Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie
 Friedrich-Grohe-Halle

Eheschließungen:

Am 05.09.2026

Joel Maurice Franco de la Corte und Liv Christina Maull,
 Hoffeldstraße 26, Schiltach

Sterbefälle:

Am 07.09.2026

Erika Ritteser geb. Scheerer, zuletzt wohnhaft in Schiltach

Fundsachen

Gefunden wurde

Blaue Jack Wolfskin Jacke, Fundort: Firma Vega

Der Eigentümer kann sich zu den Öffnungszeiten bei der Bürgerinformation melden.

Veranstaltungen

Oktoberfest

mit Musik von

Andreas Müller & die Musikfamilie

aus Schenkenzell

im



Bachstr. 36, Schiltach

am

Freitag, 9. Oktober '26
 ab 14.30 Uhr

es gibt

**Zwiebelkuchen
& neuen Wein**



Standesamtliche Nachrichten

In der Zeit vom 01.09.2026 – 30.09.2026 wurden nachstehende Personenstandsfälle beim Standesamt Schiltach beurkundet. Die Einwilligung zur Veröffentlichung liegt vor.

Geburten:

--

Vereinsmitteilungen





Freiwillige Feuerwehr Schiltach
- www.feuerwehr-schiltach.de -

Schiltachs Altersabteilung der Feuerwehr unterwegs

Die Mitglieder der Altersabteilung trafen sich am vergangenen Mittwoch zu ihrem jährlichen Ausflug. Dieses Jahr führte die Tour über Oberwolfach, Schapbach, Bad Petersental-Griesbach zum Nationalparkzentrum Ruhestein. Nach einer kleinen Erkundung des Nationalparks und ausführlichen Besichtigung der spannenden Ausstellung, sowie Erklimmen des Aussichtsturms waren alle Kameraden vom Nationalparkzentrum mehr als begeistert und überrascht, wie informativ die Dauerausstellung aufgebaut ist. Anschließend ging die Fahrt mit dem Feuerwehrauto über Obertal weiter zur Wanderhütte Sattellei. Im Garten, bei schönstem, warmem Wetter lud die Vesperkarte zu leckeren Speisen und Getränken ein. Fit und in bester Laune machte sich die Alterswehr auf nach Freudenstadt mit Abschluss im Turm-Bräu. Gut gestärkt ging es dann schon wieder zurück nach Schiltach. Schnell war der Tagesausflug vorbei und die Teilnehmer dankten den Organisatoren, den Obmännern der Alterswehr Alois Schönweger und Reiner Hils, für die großartige Planung.

Bilder: Feuerwehr Schiltach



Gewerbe- und Verkehrsverein Schiltach

Feierabendhock bei HARTER Bestattungen: IT-Sicherheit in kleinen Unternehmen

Der nächste Feierabendhock findet am **Donnerstag, 22. Oktober 2026** statt. Beginn ist um **18.30 Uhr**.

Im Mittelpunkt des Abends steht ein spannender Impulsvortrag zum Thema **IT-Sicherheit in kleinen Unternehmen**.

Dafür konnte die **Neininger GmbH** aus Donaueschingen als Referent gewonnen werden.

Im Vortrag geht es um ein Thema, das für Unternehmen jeder Größe zunehmend an Bedeutung gewinnt: Wie lassen sich digitale Risiken erkennen und die eigenen Unternehmensdaten wirksam schützen?

Der Feierabendhock bietet neben dem fachlichen Impuls auch Gelegenheit zum persönlichen Erfahrungsaustausch in entspannter Atmosphäre.

Termin: Donnerstag, 22. Oktober 2026

Beginn: 18.30 Uhr

Ort: HARTER Bestattungen, Haltepunkt Abschied, Bahnhofstraße 5, 77761 Schiltach

Thema: IT-Sicherheit in kleinen Unternehmen

Referent: Neininger GmbH, Donaueschingen

Termin bitte vormerken:

Einladung zu Generalversammlung 2026:

Am **Mo. 9.11.2026** findet unsere diesjährige Generalversammlung statt.

Ort: Café Bachbeck

Beginn: 19.00 Uhr

Wir freuen uns auf eine zahlreiche Teilnahme.

Die Vorstandschaft:

Jürgen Haberer – Christiane Trautwein – Michael Harter

Jahrgänge

Jahrgang 1939 / 1940 Schiltach

Der Jahrgang 1939/1940 trifft sich am Freitag, 9. Oktober um 14.30 Uhr beim Oktoberfest im Treffpunkt.



Narrenzunft Schiltach

www.narrenzunft-schiltach.de

Zunftstube am Bauernmarkt geöffnet:

Am Sonntag, den 18.10.26 ist unsere Zunftstube ab 11:00 Uhr geöffnet.

Zum Mittagstisch empfehlen wir Rinderrouladen mit hausgemachten Semmelknödel und Rotkraut oder Kartoffelsuppe. Nebst Getränken und Aperol bieten wir auch Kaffee und Kuchen an.

Die Narrenzunft Schiltach e.V. freut sich auf Ihren Besuch.

Ringversammlung in der Zunftstube:

Am Freitag, 23.10.26 trifft sich der Ring "Mittlerer Schwarzwald" um 19:30 Uhr in der Zunftstube.

Schnurren in Schiltach:

Liebe närrische Schiltacher, unsere Vorbereitungen für das traditionelle Schiltacher Schnurren am Samstag, 23.01.27 beginnen. Es fehlen uns noch ein paar lustige Geschichten die sich dieses Jahr zugetragen haben. Bitte diese an den Schnurrant eures Vertrauens weitergeben. Närrischen Dank.

Zur ersten Besprechung treffen sich die Schnurranten am Mittwoch, 28.10.26 um 19 Uhr in der Zunftstube.

Warm up Party der Egehaddel:

Am Samstag, 07.11.26 wir treffen uns um 19:30 Uhr in der Zunftstube.

Generalversammlung Narrenzunft Schiltach e.V.:

Die Narrenzunft Schiltach e.V. lädt alle passiven und aktiven Mitglieder herzlich zur Generalversammlung am 11.11.2026 um 20:11 Uhr in das Schützenhaus ein. Ab 19:00 Uhr schießen, bitte um rege Teilnahme.

Auf der Tagesordnung stehen folgende Punkte:

1. Begrüßung
2. Totenehrung
3. Protokoll der letzten Generalversammlung
4. Bericht des Zunftmeisters
5. Kassenbericht
6. Bericht der Kassenprüfer
7. Entlastung der Vorstandschaft
8. Neuwahlen
9. Ehrungen
10. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Vergesst Eure Kappen nicht....

Wir freuen uns auf Euch. Es goht dogega....



Narrenverein Egehaddel 93 Schiltach e.V.

Am Samstag, 10.10.2026 fahren wir mit dem Bus nach Stuttgart zum Cannstatter Wasen. Nach dem Besuch des Rummel geht es am Abend ins Fürstenbergzelt zu einem feucht-fröhlichen Ausklang. In der Nacht fährt uns der Bus wieder heimwärts nach Schiltach.

Wir freuen uns auf einen geselligen Tag.

Die Abfahrtszeiten sind wie folgt:

- 12.30 Uhr Apotheke Schiltach
- 12.40 Uhr Hoffeld
- 13.00 Uhr Alpirsbach

Jedermannschießen des Schützenverein Schiltach e.V. 2026

Am Samstag 26. Sept. hat eine Abordnung der Egehaddel beim Jedermannschießen des Schützenverein Schiltach ihre Treffsicherheit unter Beweis gestellt.

Nach einer kurzen Führung durch das Schützenhaus konnte der Wettkampf beginnen. In drei Teams nahmen wir die Herausforderung an. Unser „Team Egehaddel e.V. 3“ erreichte einen hervorragenden 5. Platz.

Die beste Einzelwertung erreichte bei uns Lukas Klein.

Skiclub
Schiltach e.V.

MTB-Ausfahrt

Freitag, 09.10.2026

Die MTB-Gruppe vom Skiclub trifft sich bereits um 17:00 Uhr zu einer zweistündigen Ausfahrt auf dem Parkdeck bei der Schüttesäge.

MTB-Cruiser

Mittwoch, 14.10.2026

Die MTB-Cruiser-Gruppe trifft sich um 13:30 Uhr beim Bahnhof-Mitte. Die Ausfahrt dauert ca. 3 bis 4 Stunden, wobei eine Einkehr vorgesehen ist. Es wird mit E-Bike gefahren.

Fit durch den Winter

Dienstag, 03.11.2026

Der Skiclub Schiltach bietet über die Wintermonate mit seinem Programm „Fit durch den Winter“ jeweils dienstags von 18:30 bis 19:45 Uhr in der Friedrich-Grohe-Halle eine Skigymnastik an. Am Dienstag, 3. November startet das Fitnessprogramm. Mit Ausdauer-, Kraft- und Koordinationsübungen sind die Teilnehmer bestens für Ski- und Langlaufausfahrten gerüstet und bleiben auch über den Winter fit. Für Mitglieder ist die Teilnahme kostenfrei, Nichtmitglieder bezahlen 1,50 Euro pro Abend. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



Spielvereinigung 1926 Schiltach

www.spvgg-schiltach.de

AKTIVE

Schiltach entscheidet Derby für sich – Zweite spielfrei Bezirksliga Offenburg

SpVgg Schiltach - SV Haslach

4:3

Am vergangenen Sonntag gewann die SpVgg Schiltach in einem Match, das alles bot, in letzter Minute mit 4:3. In der ersten Hälfte des Spiels kontrollierte Haslach die Partie und Schiltach lauerte auf Konter. Überraschend die Führung für die Hausherren nach einem schnellen Doppelpack durch Ergün Gürkan. Nach einem tollen Pass von Pius Fix konnte sein erster Abschluss noch gehalten werden, mit dem zweiten Ball bescherte er dann das 1:0 in der 33. Minute. Drei Minuten darauf köpfte Peter Datz nach einer Flanke auf Gürkan, der auch das 2:0 machte. Kurz darauf hatten die Rothosen Glück, dass ihr Verteidiger Shane Eisensteck den Ball auf der Linie klären konnte. Fast mit der dritten Torgelegenheit das 3:0, doch der Pass nach schnellem Spiel von Gürkan auf Jan Adler letztlich zu fahrlässig. Eine Minute darauf auf der Gegenseite der Anschlusstreffer. Benjamin Bruckner legt ab auf Simon Lehmann, der drei Minuten vor der Halbzeit das 1:2 machte. Und dieses temporeiche Spiel hatte in der ersten Halbzeit noch eine weitere Gelegenheit der Gäste. In der 44. Minute ging ein guter Freistoß von Bruckner knapp über den Kasten. Nach Wiederbeginn ein sehenswerter Spielzug des SVH, der drei Minuten nach dem Anpfiff den 2:2-Ausgleich durch Balta Gürkan bescherte. Wegen einer Schwalbe sah ein Gästespieler nach einer Stunde die gelbrote Karte. Haslach fortan zwar mit einem Mann weniger, im Spiel war diese Unterlegenheit nicht zu bemerken. Im Gegenteil. In der 66. Minute rettete der Posten aus schiltacher Sicht. Weiter Glück für die Hausherren, als ein Mann den Ball frei am Kasten vorbeischiebte. Und in der 70. Minute war es Aluminium, der erneut den schiltachern zur Seite stand. Wie schon im ersten Durchgang, von der Spielvereinigung wenig Torraumszenen. Erst in der 72. Spielminute vereitelte Tobias Haag per Glanzparade eine Großchance durch Gürkan. Zwei Minuten darauf eine sehr gute Gelegenheit durch Luka Schmieder, die knapp drüber geht. Eine Minute darauf wird Yasin Kara von der SpVgg Schiltach im Strafraum gefoult. Den anschließenden Elfmeter brachte Fix sicher in der 77. Minute zum schemichelhaften 3:2 unter. In der 84. Minute dann der erneute Ausgleich zum 3:3 nach einer unübersichtlichen Situation im Sechzehner. Kurz darauf Bruckner über rechts durch. Sein Abschluss ging erneut knapp am Tor vorbei. Drei Minuten darauf nach einem Eckball ein toller Konter der SVS, den Kara wenige Zentimeter neben des Pfosten setzt. Eine Minute später eine Flanke von Kara selbst auf Nick Heinzelmann, der mit dem Kopf den Luckypunch zum 4:3 -Endstand bescherte. Aus schiltacher Sicht umkämpfte drei Punkte in einem temporeichen Spiel, bei dem Haslach sich leider nicht für den Aufwand belohnte.

Tore: Ergün Gürkan (2), Pius Fix und Nick Heinzelmann

-Vorschau-

Kreisliga B, 9. Spieltag

11.10.26, 13.00UHR, SG LAUTENBACH/ÖDSBACH II - SPVGG SCHILTACH II

Bezirksliga, 9. Spieltag

11.10.26, 15.00UHR, SG LAUTENBACH/ÖDSBACH - SPVGG SCHILTACH

„Das nächste Spiel in Ödsbach wird ein komplett anderes Fußballspiel. Lautenbach tritt insbesondere bei Heimspielen extrem körperlich und kampfbetont an. Wir werden

uns darauf diese Woche einstellen, so dass wir für den nächsten Fight bereit sein werden. Wir sind punktetechisch und tabellarisch voll im Soll und wollen weiter fleißig punkten. Die ersten 8 Spiele haben gezeigt, dass wir gegen jeden Gegner in dieser Liga punkten können. Finn Harter wird bekanntermaßen bis zur Winterpause ausfallen. Der Einsatz von Shane Eisensteck ist mehr als fraglich. Wir haben aber genügend Tiefe und Qualität im Kader um diese Ausfälle zu kompensieren.“ So Trainer Nino Eisensteck.

Bezirksliga 2026/2027 - Hinrunde

11.10.26, SG LAUTENBACH/ÖDSBACH -

SPVGG SCHILTACH

18.10.26, SC OFFENBURG - SPVGG SCHILTACH

25.10.26, SPVGG SCHILTACH - FV RAMMERSWEIER

JUGEND

A-Jugend (1.Kreisliga)

SG SCHILTACH - SG NEURIED

1:6

Tore: Till Wagner

B-Jugend (Kreisklasse)

Di 06.10.26, SG WELSCHENSTEINACH - SG SCHILTACH

(n. Redaktionsschluss)

C-Jugend (Kreisklasse)

SG HARMERSBACH TAL II - SC KALTBRUNNSG 0 : 3

Zweites Spiel und zweiter Sieg für die Jungs der SG-C-Jugend. Auch Auswärts in Unterharmersbach konnte man die Hürde souverän meistern, musste jedoch sehr lange darum kämpfen. Die Partie begann gut für unsere Jungs. Man konnte den Gegner kontrollieren und spielte immer wieder klug in die Räume. Es dauerte bis zur 10. Minute ehe man 1:0 in Führung ging. Okan Arslan nahm den toll gespielten Pass von Capitano Mika Armbruster in höchstem Tempo auf und verwandelte eiskalt. Kurz vor der Pause hatte man dann etwas Glück, dass der Gegner die ein oder andere Nachlässigkeit nicht zum Ausgleich nutzen konnte. Nach dem Seitenwechsel war unsere C-Jugend wieder tonangebend. Es war wiederum Okan Arslan der erneut auf Zuspiel von Mika Armbruster auf 2:0 erhöhte. Als Okan mit einem zurecht gegebenen Strafstoß auf 3:0 stellte, war das Spiel entschieden. Erneut ein starker Auftritt des Goalgetters.

In diesem Spiel sind jedoch besonders hervorzuheben, was der ganze Defensiv-Verbund leistete. Immer wieder schaffte man es souverän zu verteidigen und half sich gegenseitig in fast jeder brenzlichen Situation. Die beiden Außenverteidiger Luc Thien und Riccardo Costea stachen hierbei nochmals besonders heraus.

Insgesamt eine starke Mannschaftsleistung aller 15 Spieler und ein verdienter Auswärtserfolg. Immer weiter !!

Tore: Okan Arslan

D-Jugend (Kleinfeldklasse)

SV HASLACH - SPVGG SCHILTACH

5:2

Am Ende steht ein viel zu hohes Ergebnis, dass der Leistung der Mannschaft nicht gerecht wird. Vor allem die zwei schnellen Gegentreffer vor der Pause (28.+ 29. Minute) und somit der 4:0 Halbzeitstand sind hier deutlich zu hoch. Positiv könnte man auch sehen – die zweite Hälfte ging mit 1:2 an uns. Die Mannschaft hat toll zusammengespielt, doch letztlich vor dem Tor den Abschluss nicht rechtzeitig gefunden oder blieb am starken Keeper der Haslacher hängen. Schön, dass man im zweiten Durchgang nicht aufgesteckt hat.

Tore: Janne Esslinger

SPVGG SCHILTACH - FC KIRNBACH 6:2

Schon einen Tag später, am Freitagabend, durfte die D1 wieder ran. Gegen die SG Kirnbach hat sich die Mannschaft endlich für die gute Spielweise, die sie in den letzten Spielen schon gezeigt hat, belohnt. Durch schöne Kom-

binationen und eine große Laufbereitschaft konnte man den Gegner mit 6:2 besiegen. Hervorzuheben ist Lars Esslinger, der durch seine 4 Tore den Sieg möglich gemacht hat.

Tore: Lars Esslinger (4), Janne Esslinger und Eliano Morra

SV HASLACH II - SPVGG SCHILTACH II 1:4

Einen gelungenen Saisonauftakt feierte die D2 beim Auswärtsspiel in Haslach. Gegen einen guten Gegner konnte man das Spiel nach einer starken kämpferischen Leistung mit 4:1 für sich entscheiden. Das erste Tor für unser Team gelang Nevin Brandes. Nachdem man noch vor der Pause den Ausgleich hinnehmen musste, war die Partie in Halbzeit 2 völlig offen. Ein Doppelpack von Taymollah Alhannosch brachte uns dann auf die Siegerstraße. Den Schlusspunkt setzte Maria Lungoiu mit einem platzierten Flachschuss nach feiner Vorarbeit von Levi Schwenk. Nach lobenden Worten des Trainerteams konnte man anschließend zufrieden die Heimreise antreten.

Tore: Nevin Brandes, Taymollah Alhannosch (2), Maria Lungoiu

SPVGG SCHILTACH II - FC KIRNBACH II 3:3

Nur einen Tag nach dem Auswärtssieg in Haslach stand auch für die D2 das erste Heimspiel der Saison gegen die SG Kirnbach an.

Obwohl man von Anfang an engagiert zu Werke ging, geriet man durch zwei Sonntagsschüsse des Gegners mit 0:2 ins Hintertreffen. Mit diesem Ergebnis ging es dann auch in die Halbzeit.

Zu Beginn von Durchgang 2 war jedoch sofort erkennbar, dass sich die SpVgg nicht so einfach geschlagen geben wollte. Es wurde konsequenter nachgesetzt und die Zweikämpfe wurden angenommen. Das Resultat daraus war ein Doppelpack von Finn Breitsch, wodurch das Spiel wieder völlig offen war. Als Max Hermann mit einem schönen Distanzschuss dann auch noch das 3:2 erzielte, war der 2. Saisonsieg greifbar. Ein abgefälschter Schuss der Kirnbacher sorgte dann aber wieder für den Ausgleich. Das 3:3 war gleichzeitig der gerechte Endstand in einer umkämpften Partie.

Tore: Finn Breitsch (2), Max Hermann

SC LAHR (Juniorinnen) - SPVGG SCHILTACH III 1:7

Tore: Taymollah Alhannosch (2), Nevin Brandes (3), Noah Lehmann, Luca Sauter

E-Jugend (Bezirksturnier in Zell a.H)

ZELLER FV II - SG KALTBRUNN II 3:1

SG KALTBRUNN II - DJK WELSCHENSTEINACH 0:4

SG KALTBRUNN II - FC KIRNBACH 4:0

E-Jugend (Bezirksturnier in Zell a.H)

ZELLER FV - SG KALTBRUNN 2:3

SG KALTBRUNN - SV STEINACH 2:3

SG KALTBRUNN - SV OBERHARMERSBACH 2:3

F-und G-Jugend mit Turnier in Schiltach

Bei tollem Wetter haben unsere Jüngsten tolle Spiele abgeliefert und sind dem runden Leder nachgejagt.



Vielen Dank allen Helfern, Kuchen- und Waffelteigspender für die Unterstützung!!!

VEREIN

Eigene Schlachtplatte am So. 25.10.26

Beim Heimspiel gegen den FV Rammersweier am 25.10.26 ist es soweit. Michael Noth wird mit Blut-, Leber- oder Bratwürste, Kesselfleisch und co im Sportheim auffahren, aber auch „to go“ / über die Straße kann vorbestellt werden. Selbstverständlich bieten wir die Schmankerl der hiesigen Küche wieder mit frischem Sauerkraut und selbstgemachtem Kartoffelbrei an.



Anmeldungen für beide Möglichkeiten, nimmt ab sofort Michael Noth unter der Telefonnummer 0151-65614239, oder per Mail michaelnoth@gmx.de entgegen



TC Schiltach

www.tc-schiltach.de

Saisonabschluss 2026

Eine tolle Tennissaison geht zu Ende - Zeit, gemeinsam zu feiern!

Wir möchten auf viele spannende Matches, schöne gemeinsame Stunden und natürlich den ein oder anderen gelungenen Ballwechsel anstoßen.

Lasst uns die Saison in geselliger Runde ausklingen, gemeinsam lachen, essen und auf das vergangene Tennisjahr zurückblicken.

Dies möchten wir am **Samstag, 17. Oktober 2026 ab 18.00 Uhr im Landgasthaus "Aichhalder Mühle"**

Wir freuen uns auf einen geselligen Abend bei gutem Essen, netten Gesprächen und viel guter Laune.

Bitte gebt bis 10. Oktober 2026 Bescheid, ob ihr dabei seid.

Telefon 07836 2889
email marianne.ehrhardt@online.de

Auf eine erfolgreiche Saison – und auf viele weitere im nächsten Jahr!

Euer Vorstandsteam



TTC Schiltach 2010 e.V.

Trainingszeiten

Der TTC Schiltach hat Montags und Mittwochs jeweils von 18 bis 20 Uhr Tischtennistraining in der Sporthalle Schiltach.



**Trachtenkapelle
Lehengericht e.V.**

Trachtenkapelle Lehengericht e.V.

Einladung zur Generalversammlung Trachtenkapelle Lehengericht e.V.

Die Musikerinnen und Musiker der Trachtenkapelle Lehengericht laden ein zur Generalversammlung am Donnerstag 22. Oktober 2026 um 20.15 Uhr in der Gemeindehalle Vorderlehengericht. Folgende Tagesordnungspunkte sind vorgesehen:

1. Begrüßung durch den 1. Vorstand
2. Totenehrung
3. Bericht über das abgelaufene Vereinsjahr
4. Kassenbericht und Bericht des Kassenprüfers
5. Entlastung der Vorstandschaft
6. Neuwahlen
7. Ehrung der Proben- und Auftrittsbesten
8. Ehrungen
9. Vorschau auf das kommende Vereinsjahr
10. Grußworte der Gäste
11. Wünsche, Verschiedenes und Anträge

Alle Mitglieder und Freunde des Vereins sind recht herzlich eingeladen.

Trachtenkapelle Lehengericht e.V.



Trachtengruppe Lehengericht e.V.

Erntedankfest in der evangelischen Stadtkirche in Schiltach
Am Sonntag, den 04. Oktober 2026 wurde in der evangelischen Stadtkirche in Schiltach das Erntedankfest 2026

gefeiert. Zu den Klängen des Liedes "Von guten Mächten wunderbar geborgen", das von der Trachtenkapelle Lehengericht gespielt wurde, zog die Trachtengruppe feierlich in die Kirche ein.

In diesem Jahr hatte die Gruppe einen voll beladenen Wagen mit verschiedenen Erntegaben ausgeschmückt. Dieser erinnerte unmittelbar daran, dass eine gute Ernte keine Selbstverständlichkeit ist, besonders bei so einer Trockenheit wie wir sie in diesem Jahr erleben. Nach dem Gottesdienst zog die Trachtengruppe mit Prädikant Gerhard Bühler aus der Kirche aus.



Foto: Trachtengruppe



Kindertanzen

Immer am Donnerstag von 17.00 bis 18.00 Uhr findet das Kindertanzen in der Friedrich-Grohe-Halle in Schiltach statt. Jedes Kind ist herzlich willkommen.

Lauftreff des TV Schiltach-Nordic Walking

Jeden Donnerstag um 18:00 Uhr treffen sich die Nordic Walker zur gemeinsamen Runde. Die abwechslungsreichen Walking-Einheiten dauern etwa 1 Stunde. Die Leitung hat Hans-Jürgen Krischak. Die jeweiligen Treffpunkte werden individuell festgelegt und können unter der angegebenen Tel.-Nr. abgefragt werden.
Info unter Tel. 01704446257

TV Lauftreff

Wir treffen uns jeden Donnerstag - bei jedem Wetter - um 18 Uhr an der Friedrich-Grohe-Halle. Eingeladen sind alle Läuferinnen und Läufer, die Ausdauer für 30 Minuten und mehr haben. Wir laufen immer als Gruppe, starten gemeinsam und kommen gemeinsam wieder zurück. Bei Interesse oder Fragen melden Sie sich gerne bei Horst Biegert 0151 68565157 (abends)/ auch per Whatsapp. Wir freuen uns über jede neue Teilnehmerin und jeden neuen Teilnehmer.

Kursangebote TV

Montag: Fit Mix 16:40 Uhr bis 17:40 Uhr

Dance Fitness 17:50 Uhr bis 18:50 Uhr

Diese Kurse finden in der Friedrich-Grohe-Halle statt

Donnerstag: Gesundheits Kurs: bewegen statt schonen - ein Ganzkörper Kräftigungsprogramm (für jedes Alter u. jeden Fitnessgrad geeignet)

9:30 Uhr bis 10:30 Uhr. Dieser Kurs findet im Fitnessraum der Sporthalle Schiltach / Schenkenzell statt

Der Ortsverband informiert:**Lipödem: Fettabsaugung ist jetzt Kassenleistung – unabhängig vom Erkrankungsstadium**

Seit dem 1. Juli 2026 übernehmen die gesetzlichen Krankenkassen die Liposuktion (Fettabsaugung) bei Patientinnen und Patienten mit Lipödem unabhängig vom Erkrankungsstadium. Dem Beschluss des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) war eine Erprobungsstudie vorausgegangen, die den Nutzen der Liposuktion im Vergleich zur komplexen Physikalischen Entstauungstherapie gezeigt hatte.

Voraussetzungen: Patientinnen und Patienten benötigen für die operative Fettabsaugung eine Überweisung, mit der der zuständige Facharzt/die zuständige Fachärztin

für Innere Medizin und Angiologie, Physikalische und Rehabilitative Medizin, Haut- und Geschlechtskrankheiten oder mit Zusatzweiterbildung Phlebologie bestätigt, dass die Diagnosekriterien und Indikationsvoraussetzungen erfüllt sind. Vom Operateur sind der aktuelle BMI und gegebenenfalls die Waist-to-Height-Ratio zu dokumentieren. Für die Indikationsstellung muss außerdem eine über sechs Monate durchgeführte konservative Therapie ohne ausreichende Beschwerdelinderung vorliegen. Das Erkrankungsstadium ist seit dem 1. Juli aber kein Kriterium mehr. Weitere Informationen gibt es auf der Website der Kassenärztlichen Bundesvereinigung: <https://www.kbv.de>. Geben Sie hier das Stichwort Liposuktion in das Suchfeld ein.

Kirchliche Nachrichten

Die Kirchlichen Nachrichten finden Sie im Gemeinsamen Teil Schiltach/Schenkenzell.

PRIVATE KLEINANZEIGEN PREISE



reiff amtliche nachrichtenblätter.

20 mm hoch – 2-spaltig

12,-€* inkl. MwSt

30 mm hoch – 2-spaltig

17,-€* inkl. MwSt

* Preise gelten ausschließlich für Privatkunden

Ihr Kontakt für PRIVATE KLEINANZEIGEN

☎ 07 81 / 504-14 65
✉ anb.anzeigen@reiff.de
📌 www.anb-reiff.de

ANZEIGENSCHLUSS:

Dienstags, 16 Uhr, soweit kein anderer Zeitpunkt angegeben ist.

Selbstverständlich sind auch **andere Größen** möglich.

Wir beraten Sie gern!



Gemeinsame Mitteilungen von Schiltach und Schenkenzell



Bereitschaftsdienst der Apotheken

Der Notdienst beginnt jeweils um 08.30 Uhr und endet um 8.30 Uhr am folgenden Tag.

Der Apothekennotdienst ist auf der Homepage der Landesapothekenkammer Baden-Württemberg unter <https://www.lak-bw.de/notdienstportal/schnellsuche.html> abrufbar.



Ärztlicher Notfall- bzw. Bereitschaftsdienst

Den ärztlichen Bereitschaftsdienst erreichen Sie rund um die Uhr unter der Tel. 116117 (der Anruf ist kostenlos) oder online über das „Patienten-Navi“ unter www.116117.de.

docdirekt.de – digitale Anlaufstelle der 116117

Unter www.docdirekt.de bekommen Patienten kostenlos und digital eine medizinische Ersteinschätzung und Handlungsempfehlung. Wird eine Videosprechstunde empfohlen, kann direkt zu einer telemedizinischen Beratung vermittelt werden.

Sprechstundenzeiten für den ärztlichen Notfalldienst

Montag, Dienstag und Donnerstag von 19-22 Uhr, Mittwoch und Freitag von 16- 22 Uhr, Samstag, Sonntag und an Feiertagen von 8-22 Uhr und für den kinderärztlichen

Bereitschaftsdienst Montag bis Freitag von 19-22 Uhr, Samstag, Sonntag und an Feiertage von 9-21 Uhr jeweils in der Notfallpraxis Offenburg-Kehl im Ortenau Klinikum Offenburg Ebertplatz 12, 77654 Offenburg.

Allgemeinärztliche Bereitschaftspraxis Lahr, Ortenau Klinikum Lahr-Ettenheim, Klosterstr. 19. Öffnungszeiten Samstag, Sonntag und Feiertage 9-19 Uhr.

Den Notarzt erreichen Sie unter der Notrufnummer 112
DRK Krankentransporte Tel. 0741/19222

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Der zahnärztliche Notfalldienst ist unter der zahnärztlichen Notrufnummer 0761 120 120 00 zu erfragen.

Rufnummern im Störfall

Stromversorgung
E-Werk Mittelbaden, Lahr Tel. 07821/280-0
Versorgungsbereich Rubstock, Herrenweg:EnBw 0800/3629-477

Gasversorgung
badenova Tel. 0800 2 767 767



Sozialgemeinschaft
Schiltach/Schenkenzell e.V.

Die Sozialgemeinschaft Schiltach/Schenkenzell e.V. unterstützt hilfebedürftige Menschen jeden Alters dahingehend, dass sie die für sie erforderliche Hilfe in allen Lebenslagen erfahren.

Gottlob-Freithaler-Haus

Vollstationäre-, Kurzzeit- u. Verhinderungspflege,

Tagespflege OASE

Mo-Sa. 7.30 – 17.00 Uhr

Ambulanter Dienst

Der ambulante Pflegedienst unterstützt Pflegebedürftige und ihre Angehörigen bei der Pflege zu Hause.

Menü für Zuhause/offener Mittagstisch (12.00 – 13.00 Uhr)

Nutzen Sie unseren Bringdienst und erleichtern sich den Alltag

Nachbarschaftshilfe

ist für diejenigen, die gelegentlich oder stundenweise Hilfe im Alltag brauchen

Alltagsbegleiter/Innen

Individuelle Betreuung für Menschen mit Einschränkungen

Hospizdienst

Wir beraten und begleiten Sterbende und deren Angehörige oder Freunde.

Kontakt: Sozialgemeinschaft Schiltach/Schenkenzell e. V.
Vor Ebersbach 1, 77761 Schiltach, Tel: 0 78 36/93 93-0
E-Mail: info@sgs-schiltach.de, www.sgs-schiltach.de

Mobile Soziale Dienste des Roten Kreuzes

DRK-Kreisverband Wolfach, Hauptstr. 82c, 77756 Hausach, Tel. 07831/935514.
Pflegedienst (alle Pflegen, hauswirtschaftl. Hilfen), Mobiler Sozialer Dienst, Hausnotruf, Hilfsmittelverleih, Fahrdienste, Beratungsstelle für ältere und behinderte Menschen, Beratungsstelle für Spätaussiedler, Suchdienst.

Familienpflege/Dorfhilfe Schenkenzell-Schiltach

Bei Ausfall der Mutter wegen Krankheit, Kur, Risikoschwangerschaft etc. kümmert sich die Familienpflege/Dorfhilfe um eine gute Versorgung der Kinder im eigenen Zuhause und gleichzeitig auch um die Aufgaben im Haushalt.
Einsatzleiterin für Schenkenzell und Schiltach: Susanne Ferber 07832-9741792
www.familienwerk-soelden.de

Caritasverband Kinzigtal e.V., Haslach

Caritassozialdienst, Soziale Beratung für Schuldner
Telefonnummer 07832/99955-0
Die Beratung ist kostenlos.

Diakonisches Werk, Dienststelle Hausach

Diakonisches Werk im Evangelischen Kirchenbezirk Ortenau
Dienststelle Hausach
Eichenstraße 24, 77756 Hausach, Tel. Nr. 07831-9669-0,
Fax 07831- 9669-55
Erreichbar: Mo - Fr 9:00 – 12:00 Uhr und nach Vereinbarung

Sozialberatung

Frau Elke Hundt 07831- 9669- 14

Pflege mobil an Wolf und Kinzig

Frank Ubat, Hauptstraße 34, 77709 Wolfach, Tel. 0 78 34 / 86 73 03,
Fax 0 78 34 / 86 73 60

Grundpflege, Behandlungspflege, spezielle Krankenpflege, hauswirtschaftliche Hilfen, Pflegeanleitung für pflegende Angehörige - Vertragspartner aller Kassen

Pflegestützpunkt Landkreis Rottweil:

Landratsamt Rottweil, Pflegestützpunkt,
Olgastraße 6, 78628 Rottweil
Ansprechpartner: Natascha Schneider, Tel. 0741/244 473
Sabine Rieger, Tel. 0741/244 474
Email: Pflegestuetzpunkt@Landkreis-Rottweil.de

Frauen helfen Frauen + AUSWEGE e.V.

Hohlengrabengasse 7, 78628 Rottweil 0741/41314
info@fhf-auswege.de, www.fhf-auswege.de

Mo.-Fr.: 9 bis 12 Uhr, Do. 13 bis 17 Uhr
In Schramberg jeden 2. und 4. Donnerstag, Juks³, Schloßstr. 10
Anmeldung über 0741/41314 erwünscht

- Beratung für Frauen und Mädchen in Notsituationen und schwierigen Lebenslagen, auch bei häuslicher und sexueller Gewalt
- Beratung für Jungen, Mädchen, Jugendliche bei sexuellem Missbrauch sowie deren Bezugspersonen oder Fachkräfte

Die Beratung ist kostenlos, auf Wunsch anonym, persönlich oder telefonisch möglich.



Termine und Veranstaltungen

Freitag, 9. Oktober

Oktoberfest mit zünftiger Musik, Zwiebelkuchen und Neuem Wein

Oktoberfest in der Begegnungsstätte Treffpunkt bedeutet: Zwiebelkuchen, neuer Wein, gemütliche Atmosphäre und zünftige Musik. Dafür konnte das Treffpunkt - Team dieses Jahr wieder Musiker Andreas Müller aus Schenkenzell gewinnen. Er wird, verstärkt durch seine „Musikfamilie“, in bewährter Weise Volkslieder zum Mitsingen präsentieren. Das Oktoberfest findet am Freitag, 9. Oktober ab 14.30 Uhr statt. Auf der Karte stehen außer Zwiebelkuchen und neuem Wein auch Kaffee, Kuchen, kalte Getränke und Brezeln. Das Treffpunkt - Team lädt herzlich zu diesem musikalischen und kulinarischen Nachmittag in die Treffpunkt - Stube ein.

Die Ausstellung „Farbenfroh“ von Hobbymalerin Angelika Gropper aus Bad Dürkheim ist heute von 14.30 - 17.30 Uhr geöffnet.

Bücherei im Treffpunkt

Die Bücherei hat jeden Freitag von 15 - 17.30 Uhr geöffnet. Der Verleih ist unkompliziert und kostenlos. Romane (auch Historische), Krimis, Thriller, Kinder- und Jugendbücher - alles findet sich in den Regalen. Einfach vorbeikommen, schmökern und ausleihen.

Sonntag, 11. Oktober

Einkehr zu Kaffee und Kuchen

Das Café im Treffpunkt hat von 14.30 - 17.30 Uhr geöffnet. Die schön dekorierte Treffpunkt - Stube bietet eine gemütliche Atmosphäre, z. B. zur Einkehr beim Sonntagsspaziergang. Auf der Speisekarte stehen Kaffee, Kuchen, Tee, Eis und Kaltgetränke.

Die Ausstellung „Farbenfroh“ von Hobbymalerin Angelika Gropper aus Bad Dürkheim ist heute von 14.30 - 17.30 Uhr geöffnet.

Mittwoch, 14. Oktober

Frisch gebackene Waffeln stehen auf der Karte

Immer mittwochs zieht ein herrlicher Waffelduft durch das Café im Treffpunkt. Von 14.30 - 17.30 Uhr ist die Treffpunkt - Stube geöffnet. Dann stehen neben Waffeln auch Brezeln, Tee, Eis, Kaffee und Kaltgetränke auf der Speisekarte.

Die Ausstellung „Farbenfroh“ von Hobbymalerin Angelika Gropper aus Bad Dürkheim ist heute von 14.30 - 17.30 Uhr geöffnet.

Bücherei im Treffpunkt

Die Bücherei hat jeden Mittwoch von 15 - 17.30 Uhr geöffnet. Der Verleih ist unkompliziert und kostenlos. Romane (auch Historische), Krimis, Thriller, Kinder- und Jugendbücher - alles findet sich in den Regalen. Einfach vorbeikommen, schmökern und ausleihen.

Hobbymarkt hat noch Restplätze frei

Am Sonntag, 22. November veranstaltet die Begegnungsstätte Treffpunkt in Schiltach von 11 - 17 Uhr den „Hobbymarkt zum Advent“. Dieser bietet HobbykünstlerInnen die Gelegenheit, ihre selbst gestalteten Produkte zu präsentieren und zu verkaufen. Der Hobbymarkt findet im Treffpunkt und auf dem Außengelände statt. Den Verkäufern wird drinnen ein Tisch (draußen ein Marktstand) zur Verfügung gestellt. Für den Hobbymarkt zum Advent sind noch Restplätze frei. Interessierte „Hobbyheimwerker“ können sich gerne im Treffpunkt - Büro, Tel. 07836/9393-41 oder E-mail: treffpunkt@stadt-schiltach.de, näher informieren oder anmelden.

Oktoberfest

mit Musik von

Andreas Müller & die Musikfamilie

aus Schenkenzell

im



Bachstr. 36, Schiltach

am

Freitag, 9. Oktober '26

ab 14.30 Uhr

es gibt

Zwiebelkuchen & neuen Wein



Volkshochschule

Vortrag: Treffpunkt Geschichte - Als der Wald ins Tal getrieben wurde - Flößerei an Neckar, Kinzig und Glatt

Der Vortrag von Johannes Waldschütz schildert die Entwicklung der Flößerei an Neckar, Kinzig und Glatt im Vergleich. Vom Mittelalter bis ins frühe 20. Jahrhundert prägte die Flößerei Wirtschaft, Landschaft und Leben im heutigen Landkreis Rottweil. Anhand eines Vergleichs der Flüsse Neckar, Kinzig und Glatt beleuchtet der Vortrag die Entwicklung dieses Gewerbes, erläutert seine technischen Voraussetzungen und fragt nach den Auswirkungen auf Gesellschaft und Alltag. Grundlage dafür bildet unter anderem die bislang wenig berücksichtigten Überlieferungen des ehemaligen Oberamts Oberndorf.

Veranstaltung in Kooperation mit dem Historischen Verein für Mittelbaden - Mitgliedergruppe Schiltach/Schenkenzell e. V.

Am Freitag, 9. Oktober um 19.30 Uhr in der Bachstraße 4, Schulungsraum 2 in Schiltach.

Keine Anmeldung erforderlich. Der Eintritt an der Abendkasse beträgt 4,- €.

Vortrag: Volkskrankheit Arthrose - Ursachen, Therapien und was kann ich selbst tun

Wir werden immer älter. Dadurch erhöht sich auch die Häufigkeit von Gelenkverschleiß in der Bevölkerung. Immer mehr Menschen wollen auch im Alter noch aktiv sein

und hier stellt sich die Frage: Wie können wir das erreichen? Was tun, damit Arthrose erst gar nicht entsteht und was für Möglichkeiten gibt es, wenn es doch dazu gekommen ist? Der Vortrag soll die Entstehungsmechanismen des Gelenkverschleißes mit Fokus auf das Knie und die Hüfte beleuchten, sowie Ihnen Maßnahmen aufzeigen, die Sie selbst dagegen tun können. Nicht zuletzt beschäftigt sich der Vortrag von Dr. Friedrich, Geschäftsführer der Orthoklinik Schramberg und Rottweil, auch mit der medikamentösen, der Spritzen- und der operativen Therapie. Uns stehen heutzutage viele Optionen der konservativen und operativen Behandlung zur Verfügung. Wichtig ist, sich selbst zu informieren, um für die eigenen Bedürfnisse die optimale Therapie herauszusuchen zu können.

Am Mittwoch, 14. Oktober um 19.30 Uhr in der Friedrich-Grohe-Halle, Vor Ebersbach 2 in Schiltach.

Es sind noch Plätze frei. Kurzsitzschlossene können die Veranstaltung besuchen.

Der Eintritt an der Abendkasse beträgt 4,- €.

Naturkundekurs für Erwachsene – Die Natur verstehen und erleben

Tauchen Sie ein in die faszinierende Welt unserer heimischen Natur und entdecken Sie, was oft direkt vor unserer Haustür verborgen liegt. In diesem praxisorientierten Naturkundekurs lernen Sie, Pflanzen und Tiere sicher zu erkennen, Spuren zu lesen und ökologische Zusammenhänge besser zu verstehen. Gemeinsam erkunden wir Wälder, Wiesen und Gewässer, beobachten die Vielfalt der Natur und schärfen den Blick für die kleinen und großen Wunder unserer Landschaft. Der Kurs verbindet anschauliche Theorie mit abwechslungsreichen praktischen Übungen und spannenden Exkursionen. Sie erhalten Einblicke in die Grundlagen der Naturkunde, beschäftigen sich mit heimischen Wildpflanzen, Insekten, Vögeln und kleinen Säugetieren und lernen, wie unterschiedliche Lebensräume funktionieren. Auch Themen wie Geologie, Bodenarten und die Entstehung unserer Landschaften werden verständlich und lebendig vermittelt. Moderne Bestimmungs-Apps und einfache Werkzeuge helfen dabei, Arten eigenständig zu erkennen und Beobachtungen zu dokumentieren. Der Kurs richtet sich an Erwachsene mit Interesse an Natur, Umwelt, Wandern, Garten, Fotografie oder Biologie. Vorkenntnisse sind nicht erforderlich – Neugier und Freude am Entdecken genügen. Bitte witterungsangepasste Kleidung, festes Schuhwerk und Trinkflasche mitbringen. Wurst und Getränk sind in der Kursgebühr enthalten. Kursleiter ist Christopher Albrecht

Am Samstag, 17. Oktober von 10 – 16 Uhr. Treffpunkt ist am Grumpenwiesle. Wegbeschreibung: In Schiltach bei der evangelischen Kirche in die "Hohensteinstraße" abbiegen. Dieser folgen und schließlich links in den "Tiefenbach" abbiegen. Dieser Straße bis in den Wald hinein folgen. Auf der linken Seite befindet sich das Grumpenwiesle.

Anmeldeschluss ist der 10. Oktober. Kostenfreier Rücktritt ist bis spätestens 10. Oktober möglich.

Die Kursgebühr beträgt 31,- €.

Dorn-Methode und Breuss-Massage

Erlernen Sie in diesem Seminar die Dorn-Methode und die Breuss-Massage, um sich und Ihren Mitmenschen bei Rücken- und Gelenkproblemen zu helfen. Wir erlernen Übungen und Handgriffe der Dorn-Methode, Gelenke entspannen und einrichten, Beinlängenausgleich und Beckenregulierung sowie Selbsthilfeübungen. Zur Entspannung lernen wir die Breuss-Massage um den Rücken zu regenerieren.

Mitzubringen sind: bequeme Kleidung, 2 große Handtücher und ein kleines Kopfkissen. Kursunterlagen können beim Kursleiter Gerhard Ruoff erworben werden (€ 20,-).

Von 12 - 13 Uhr ist Mittagspause. Eventuell Vesper und Getränk mitbringen.

Am Samstag, 17. Oktober von 9 – 17 Uhr in der Bachstraße 4, Schulungsraum 2 in Schiltach.

Anmeldeschluss ist der 10. Oktober. Kostenfreier Rücktritt ist

bis spätestens 10. Oktober möglich.

Die Kursgebühr beträgt 30,- €.

Teenies zaubern leckeres 4-Gänge-Menü (7. bis 9. Klasse)

Überlegst du dir manchmal wie du deine Eltern überraschen kannst oder suchst du ein individuelles Geschenk oder hast du einfach Freude am Kochen und lernst gerne dazu? Dann bist du hier richtig! In dem Kurs lernst du, wie du selbstständig ein 4-Gänge-Menü aus regionalen/saisonalen Lebensmitteln zubereiten kannst und erlangst mehr Sicherheit mit den Küchengeräten. Du lernst Tricks und Kniffe wie dir die Mahlzeiten gelingen und pünktlich und lecker auf dem Tisch stehen. Wir essen nach dem Kochen gemeinsam und können in der Runde nochmal alles besprechen und aufkommende Fragen bearbeiten. Die Rezepte bekommt jeder natürlich mit nach Hause, so dass ihr es gut nachkochen könnt. Bitte Schürze, Haargummi falls nötig und Behälter für Essensreste mitbringen. Kosten (ca. € 15,-) für Lebensmittel sind an die Kursleiterin Manuela Hauer zu zahlen.

Am Samstag, 17. Oktober von 9.30 – 14 Uhr in der Küche der Grundschule, Schenkenzeller Straße 166 in Schiltach.

Anmeldeschluss ist der 10. Oktober. Kostenfreier Rücktritt ist bis spätestens 10. Oktober möglich.

Die Kursgebühr beträgt 12,- €.

Die Dorn-Methode – damit der Körper wieder ins Lot kommt

Die Dorn-Methode ist Hilfe zur Selbsthilfe für Rücken und Gelenke und eine einfache sanfte Möglichkeit, sich sehr effektiv bei Rücken- und Gelenkproblemen zu helfen und neuem Schmerz vorzubeugen. Durch einfache Selbsthilfebewegungen, Bewegung und entsprechende Druck-Impulse können Becken, Wirbelsäule, Halswirbelsäule und Gelenke zu effektiver Selbstregulierung angeregt werden. Bitte bequeme Kleidung mitbringen. Kursunterlagen (€ 2,-) und kleines Buch (ca. € 17,-) können beim Kursleiter Gerhard Ruoff erworben werden.

Am Dienstag, 20. Oktober von 18.30 – 21.30 Uhr in der Bachstraße 4, Schulungsraum 2 im Dachgeschoss in Schiltach.

Anmeldeschluss ist der 13. Oktober. Kostenfreier Rücktritt ist bis spätestens 13. Oktober möglich.

Die Kursgebühr beträgt 13,- €.

Vortrag: Selbsthilfe durch Akupressur

Kopfschmerzen, Spannungen im Körper, Mangel an Vitalität, Müdigkeit und innere Unruhe sind typische Symptome einer Energieblockade. Die Akupressur ist eine sanfte Heilmethode der Traditionellen Chinesischen Medizin (TCM). Die TCM hat zum Ziel, die Energieströme des Körpers wieder zu harmonisieren und den Körper ins Gleichgewicht zu bringen. Durch das Drücken bestimmter Akupressurpunkte wird der Energiefluss (Qi) in den Energiebahnen (Meridianen) des Körpers angeregt und aktiviert. So werden blockierte Energien wieder zum Fließen gebracht. Das Kräftegleichgewicht im Organismus wird wieder hergestellt. Auf diese Weise können zahlreiche Beschwerden gelöst oder zumindest gelindert werden.

In diesem praxisorientierten Vortrag von Melanie Wöhrle werden einige wichtige Akupressurpunkte vermittelt und alltagstaugliche Akupressurtechniken gemeinsam erprobt, die Sie danach ganz einfach zu Hause anwenden können.

Akupressur – der sanfte Weg zu mehr Wohlbefinden.

Am Mittwoch 21. Oktober um 19 Uhr in der Bachstraße 4, Schulungsraum 2 im Dachgeschoss in Schiltach.

Anmeldeschluss ist der 14. Oktober.

Der Eintritt an der Abendkasse beträgt 4,- €.

Anmelden kann man sich bei der Volkshochschule Schiltach-Schenkenzell unter Telefon 07836/5851 (Montag – Freitag, 9 – 12 Uhr und Montag – Donnerstag 14 – 16 Uhr), E-Mail vhs@stadt-schiltach.de oder Internet www.schiltach.de



**Dr. med. Thomas Friedrich,
Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie**

Volkskrankheit Arthrose – Ursachen, Therapien und was kann ich selbst tun

**Mittwoch, 14. Oktober, 19.30 Uhr
Friedrich-Grohe-Halle,
Vor Ebersbach 2, Schiltach
Eintritt: 4,- €**

Anmeldungen sind nicht erforderlich



**Melanie Wöhrle, Dipl. Psychologin,
Heilpraktikerin für Psychotherapie,
Nada-Therapeutin**

Selbsthilfe durch Akupressur

**Mittwoch, 21. Oktober, 19 Uhr
Bachstraße 4, Schiltach,
Schulungsraum 2
Eintritt: 4,- €**

Bitte bis 14. Oktober unter 07836/5851 oder
vhs@stadt-schiltach.de anmelden.



Evangelische Kirchengemeinde Schiltach- Schenkenzell

Pfarramt, Hauptstraße 14,
77761 Schiltach
Telefon: 07836/2044
E-Mail: schiltach@kbz.ekiba.de
Internet: www.ekisch.de

www.facebook.com/EvangelischeKirchengemeindeSchiltach
Bürozeiten: Di., Mi., Fr. 9 - 12 Uhr und Do. 16 - 19 Uhr

Das Pfarramtsbüro bleibt vom 12.10. bis 16.10.2026 geschlossen.

Zuständig im Trauerfall und anderen seelsorgerlichen Angelegenheiten:

Pfarrer Markus Luy, Wolfach-Kirnbach, Tel. 07834/6922,
markus.luy@kbz.ekiba.de

Donnerstag, 08.10.2026

17.30 Uhr Jungschar TWELVE/Martin-Luther-Haus
19.15 Uhr Jugendkreis Jenga/Martin-Luther-Haus
20.00 Uhr Posaunenchorprobe/Stadtkirche

Freitag, 09.10.2026

19.30 Uhr Bläserwochenende des Posaunenchores/Martin-Luther-Haus

Samstag, 10.10.2026

Ganztags Bläserwochenende/Martin-Luther-Haus

Sonntag, 11.10.2026 – 19. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst in Schiltach mit Vorstellung des neuen Konfirmandenjahrgangs; mit Diakonin Christine Fichter; dem Posaunenchor und der Bänd; gleichzeitig Kindergottesdienst; Live-Übertragung; anschließend Kirchencafé

Montag, 12.10.2026

15.00 Uhr Frauenkreis in Schenkenzell; Thema „Gottes Hand – unsere Hände“/Nebenraum der Kirche

Dienstag, 13.10.2026

9.30 Uhr ökumenische Krabbelgruppe/Martin-Luther-Haus
15.30 Uhr Probe des Flötenkreises/Martin-Luther-Haus
16.00 Uhr Gottesdienst im Gottlob-Freithaler-Haus/Vor Ebersbach 1

Mittwoch, 14.10.2026

15.30 Uhr Konfirmandenunterricht/Martin-Luther-Haus

Vorschau:

Sonntag, 18.10.2026 – 20. Sonntag nach Trinitatis

10.00 Uhr Gottesdienst in Schiltach; mit Dekanin i. R. Dr. Marlene Schwöbel-Hug; mit Taufe von Enna Armbruster und Ben Bauer; Jubelhochzeit von Werner und Rita Wöhrle; gleichzeitig Kinder- und Minigottesdienst; Live-Übertragung

Ab 11 Uhr Kuchenverkauf des Fördervereins beim Weltladen/Bauernmarkt

14 u. 15 Uhr „Musik zur Marktzeit“ mit KMD Hermann Feist/Ev. Stadtkirche

Ganz herzlich laden wir Sie zu unseren Veranstaltungen ein und freuen uns auf Ihr Kommen!

Sonntag, 11. Oktober 2026

9.30 Uhr Gottesdienst mit Harald Weißer
Der Apostel Paulus vor Agrippa & Festus (Apg. 26)

Mittwoch, 14. Oktober 2026

17.30 Uhr Gebetszeit



**KATHOLISCHE
KIRCHENGEMEINDE
KINZIGTAL**

Seelsorgeraum Wolfach

Gottesdienste vom 10.10. bis 18.10.2026

Sa, 10.10.2026 Samstag der 27. Woche im Jahreskreis

10:00	Kirche St. Ulrich Schenkenzell	Tauffeier Nick Helle Brand
16:45	Kirche St. Laurentius Wolfach	Beichtgelegenheit Stilles Gebet und Beichtgelegenheit bis 17:30 Uhr
18:30	Kirche St. Ulrich Schenkenzell	Hl. Messe entfällt Einladung zum Luitgardfest nach Kloster Wittichen am Sonntag, 10.30 Uhr
18:30	Kapelle St. Josef Kniebis	Hl. Messe am Vorabend

So, 11.10.2026 + 28. SONNTAG IM JAHRESKREIS

08:30	Wallfahrtskirche St. Roman	Hl. Messe
08:30	Kirche St. Cyriak Schapbach	Hl. Messe
10:00	Kapelle St. Josef Kniebis	Ökumenischer Gottesdienst zu Erntedank in der evangelischen Kirche
10:30	Kirche St. Laurentius Wolfach	Hl. Messe
10:30	Klosterkirche Allerheiligen Wittichen	Hl. Messe Festgottesdienst zum Luitgardfest
14:00	Klosterkirche Allerheiligen Wittichen	Wallfahrtsandacht mit Prozession
15:00	Kirche St. Ulrich Schenkenzell	Barmherzigkeitsstunde mit Rosenkranzgebet

Mo, 12.10.2026 Montag der 28. Woche im Jahreskreis

18:30	St. Jakobuskapelle Wolfach	Hl. Messe
-------	-------------------------------	------------------

Di, 13.10.2026 Dienstag der 28. Woche im Jahreskreis

18:30	Kirche St. Johannes B. Schiltach	Hl. Messe (in einem besonderen Anliegen)
-------	-------------------------------------	--

Mi, 14.10.2026 Mittwoch der 28. Woche im Jahreskreis

08:30	Kirche St. Laurentius Wolfach	Rosenkranz
18:30	Klosterkirche Allerheiligen Wittichen	Hl. Messe vorher Rosenkranz (im Ged. an Magdalena Schmid u. verst. Angeh.)
18:30	Kirche St. Cyriak Schapbach	Hl. Messe im Anschluss eucharistische Anbetung bis 19:30 Uhr



LEGO Stadt Tage in Gutach

Vom 23.-25.10. können bis zu 50 Baumeister und Baumeisterinnen der 2. bis 7. Klasse in der Festhalle Gutach eine schöne bunte Stadt aus LEGO Steinen erschaffen. Einige wenige Plätze sind noch frei. Melden Sie Ihre Kinder gerne noch an unter evang-jugend-ortenau.de

Am Sonntag, 25.10. sind alle herzlich zum Familiengottesdienst um 10 Uhr in die Festhalle in Gutach eingeladen mit anschließendem Kirchenkaffee und Bestaunen der fertigen LEGO Stadt.

MINIGOTTESDIENST

Gott lässt alles wachsen

Singen, Gemeinschaft feiern,
Spielen und Entdecken, biblische
Geschichten erleben, mit Gott
sprechen, Basteln, miteinander
Essen – das ist Minigottesdienst!
Und DU bist herzlich dazu
eingeladen!

Für wen?
für Kinder bis etwa 5 Jahren mit
einer Bezugsperson

Wann?
Sonntag, 18.10.2026, 10:00 Uhr

Wo?
Ev. Stadtkirche Schiltach,
gemeinsamer Beginn im
Gottesdienst

Nächste Termine:
22.11.2026
20.12.2026

**AB Evangelischer
Gemeinschaftsverband AB**

Gemeinsam Christus bekennen

Gemeinschaft Schiltach, Schramberger Str. 20

Kontakt: Harald Weißer (Gemeinschaftspastor)
Schloßbergstr. 12
Tel. 07836 / 3780835
Email: harald.weisser@ab-verband.org
www.ab-verband.org

Do, 15.10.2026 Heilige Theresia von Jesus (von Avila)

- 14:30 Kirche St. Marien **Hl. Messe**
Oberwolfach-Walke Seniorenmesse
mit Krankensalbung
- 18:30 Kirche St. Ulrich **Hl. Messe**
Schenkenzell (im Ged. an Manfred Matt /
Guido u. Gertrud Roming /
Anna Maria u. Georg Schmider)

Fr, 16.10.2026 Freitag der 28. Woche im Jahreskreis

- 08:45 Wallfahrtskirche **Hl. Messe**
Mater Dolorosa Wallfahrtsamt,
Bad Rippoldsau vorher Rosenkranz
- 18:30 Kirche St. **Hl. Messe**
Laurentius Wolfach im Anschluss eucharistische
Anbetung bis 19:30 Uhr

Sa, 17.10.2026 Heiliger Ignatius von Antiochien, Bischof, Märtyrer

- 11:00 Kirche St. **Tauffeier**
Bartholomäus Lotte Echle
Oberwolfach
- 16:45 Kirche St. **Beichtgelegenheit**
Laurentius Wolfach Stilles Gebet und
Beichtgelegenheit bis 17:30 Uhr
- 18:30 Kirche St. Johannes **Hl. Messe**
B. Schiltach am Vorabend
- 18:30 Kirche St. **Hl. Messe**
Bartholomäus am Vorabend
Oberwolfach

So, 18.10.2026 + 29. SONNTAG IM JAHRESKREIS

- 08:30 Klosterkirche **Hl. Messe**
Allerheiligen
Wittichen
- 10:00 Kirche St. **Tauffeier**
Bartholomäus Hailey Giesler
Obwerwolfach
- 10:30 Kirche St. **Hl. Messe**
Laurentius Wolfach
- 10:30 Wallfahrtskirche **Hl. Messe**
Mater Dolorosa
Bad Rippoldsau
- 15:00 Klosterkirche **Barmherzigkeitsstunde**
Allerheiligen mit Rosenkranzgebet
Wittichen
- 18:00 Kirche St. Ulrich **Holy Presence**
Schenkenzell **Gottesdienst**
ein etwas anderer Gottes-
dienst in besonderer Atmo-
sphäre
- 18:30 Kirche St. **Hl. Messe auf Portugiesisch**
Laurentius Wolfach

Termine und Hinweise:**Schiltach St. Johannes B.:**

Dienstag, 13.10.2026
9:30 Uhr Ökum. Krabbelgruppe – Kontakt: Sonja Bühler,
Tel. 0151-70812460

Donnerstag, 15.10.2026

19:30 Uhr Gemeindeteam-Sitzung im Pfarrsaal Schiltach

Schenkenzell St. Ulrich:

Montag, 12.10.2026
9:30 Uhr Krabbelgruppe – Kontakt: Tina Armbruster,
Tel. 0176-44551572

Mittwoch, 14.10.2026

9:30 Uhr Seniorengymnastik in der Turnhalle



Hast du schon gehört?
Warst du schon dabei?
Komm mit zum etwas anderen Gottesdienst

Gönne dir diese Stunde in einer ruhigen Atmosphäre mit vielen Lichtern und Kerzen,
Lobpreisliedern, Bibeltexten, Betrachtungen und besinnlichen Gebeten.
Das Angebot ist überkonfessionell.

Herzliche Einladung zu den nächsten
Holy Presence-Gottesdiensten:

18.10.2026 um 18.00 Uhr
in St. Ulrich, Schenkenzell

22.11.2026 um 18.00 Uhr
in St. Johannes, Schiltach

20.12.2026 um 18.00 Uhr
in St. Johannes, Schiltach

Wir freuen uns auf Dich!

Wittichen Allerheiligen:

Einladung zum Luitgardfest in Wittichen

**Sonntag, 11. Oktober 2026**

10:30 Uhr: Festgottesdienst mit Pfr. Stefan Märkl

14:00 Uhr: Wallfahrts-Andacht mit Prozession
Begleitung durch den Musikverein

Mittagstisch, sowie Kaffee und Kuchen
werden im Klostersaal angeboten

Wir freuen uns über viele Pilger aus nah und fern
Die Gemeinde Wittichen

Erreichbarkeit des Pfarrbüros – Tel. 07836-96853:

do: 09:00 – 11:30 Uhr und 16.00 Uhr – 18.00 Uhr

In dringenden seelsorgerlichen Anliegen erreichen Sie ei-
nen unserer Priester unter der Nummer **01515-6193078**

Sonstiges

Kinzigtalsteig wird eröffnet: Neuer Fernwanderweg verbindet die Region

Was passiert, wenn 13 Städte und Gemeinden ihre schönsten Seiten auf einen gemeinsamen Weg bringen? Es entsteht der Kinzigtalsteig: rund 150 Kilometer Fernwanderweg, zehn Etappen und etwa 5.800 Höhenmeter durch den Mittleren Schwarzwald. **Am 11. Oktober 2026 wird der neue Fernwanderweg in Hausach offiziell eröffnet.**

Unter dem Motto „Steig ein in Schwarzwälder Natur und Kultur“ verbindet der Kinzigtalsteig Landschaft, Geschichte und gelebtes Brauchtum. Er führt zu Schwarzwaldhöfen, historischen Orten, abwechslungsreichen Landschaften und besonderen Aussichtspunkten. Zudem können die Gäste unterwegs die unterschiedlichen Facetten der beteiligten Städte und Gemeinden erleben. Die Wanderroute mit dem charakteristischen Bollenhut weist den Weg.

Mehr als 150 Kilometer Kinzigtal in wenigen Schritten erlebbar

Wer den Kinzigtalsteig am Eröffnungstag kennenlernen möchte, muss dafür nicht gleich zehn Etappen einplanen. Auf dem Parkplatz am Kinzigtalbad in Hausach wird der komplette Fernwanderweg „in Klein“ nachgebaut. Ab 12 Uhr können Besucherinnen und Besucher die gesamte Strecke mit wenigen Schritten entdecken. Alle 13 beteiligten Kommunen stellen sich vor und rücken dabei das Brauchtum und die Besonderheit ihrer Gemeinde in den Mittelpunkt. Damit wird der Kinzigtalsteig auf ungewöhnliche Weise an einem einzigen Ort erlebbar und macht Lust darauf, ihn anschließend Stück für Stück in echt zu erwandern.

Auf dem Festplatz gibt es zudem Live-Musik, Brauchtumsdarbietungen, eine Kreativ-Station und Köstlichkeiten aus der Region. Bereits um 9.30 Uhr startet dort eine kurze Auftaktwanderung, die erste Gelegenheit gibt, den neuen Steig selbst unter die Füße zu nehmen.

Offizielle Eröffnung mit Vertretern aus Politik und Verwaltung

Um 14 Uhr folgt die offizielle Eröffnung des Kinzigtalsteigs. Als Gäste werden unter anderem Marion Gentges MdL, Ministerin für Ländlichen Raum, Landwirtschaft und Heimat, Christoph Keckeisen, Landrat des Landkreises Rottweil, sowie Dr. Nikolas Störmer, Erster Landesbeamter des Ortenaukreises, erwartet.

Ein gemeinsamer Weg durch das Kinzigtal

Hinter dem Kinzigtalsteig stehen mehrere Jahre intensiver Planung und die Zusammenarbeit vieler Beteiligter. Der Verein Schwarzwald Tourismus Kinzigtal arbeitet seit mehreren Jahren an der Umsetzung des Weges, gemeinsam mit den beteiligten Kommunen und zahlreichen Partnern aus der Region. Begleitet wird das Projekt von Tour Konzept aus Schonach.

Entlang des Steigs entstehen derzeit zusätzliche Highlights, darunter Thementafeln zu den beteiligten Kommunen, Fotopunkte und neue Rastplätze. Mit der Eröffnung ist das Projekt deshalb nicht abgeschlossen. Der 11. Oktober markiert vielmehr einen wichtigen Meilenstein und den Start für viele weitere Erlebnisse entlang des Kinzigtalsteigs.

Alle Wanderbegeisterten, Familien, Einheimischen und Gäste sind herzlich eingeladen, am 11. Oktober in Hausach dabei zu sein, den neuen Fernwanderweg kennenzulernen und gemeinsam mit uns den ersten Schritt auf dem Kinzigtalsteig zu gehen.

Weitere Informationen: www.kinzigtalsteig.info



AUFTAKTWANDERUNG

09:30 Uhr | Start am Parkplatz am Kinzigtalbad



FESTBETRIEB - BRAUCHTUM, MUSIK, REGIONALE SPEISEN

ab 12:00 Uhr | Parkplatz am Kinzigtalbad



FEIERLICHE ERÖFFNUNG

14:00 Uhr | Parkplatz am Kinzigtalbad

www.kinzigtalsteig.info



Tag des Einbruchschutzes am 25. Oktober 2026

„Eine Stunde mehr für mehr Sicherheit“

Mit der Umstellung von Sommer- auf die Winterzeit am Sonntag, 25. Oktober 2026, gewinnen Sie nicht nur eine Stunde mehr Schlaf, sondern sie läutet auch endgültig die „dunkle Jahreszeit“ ein.

Ein Blick in die polizeiliche Kriminalstatistik der vergangenen Jahre zeigt, dass mit der früher einsetzenden Dunkelheit die Zahl der Einbrüche in Wohnobjekte ansteigt. Dabei können in vielen Fällen bereits wenige gezielte und kostengünstige Maßnahmen dafür sorgen, dass die Einbrecher scheitern!

Bei der Entscheidung, was Sie konkret tun können um Ihre Wohnung oder Ihre Immobilie wirksam gegen Einbrüche zu schützen, hilft Ihnen Ihre Polizei gerne. Nutzen Sie die gewonnene Stunde für mehr Sicherheit und machen Sie sich Gedanken zum Thema „Einbruchschutz“.

Am besten vereinbaren Sie zeitnah einen Beratungstermin mit den polizeilichen Beratungsexperten vor Ort, direkt an Ihrem Haus oder Ihrer Wohnung.

Die polizeiliche Beratung erfolgt kostenlos und produktneutral.

Den für den Landkreis Rottweil zuständigen Berater beim Polizeipräsidiums Konstanz erreichen Sie unter folgender Nummer:

0741 / 477 -1901

Beratungsanfragen können Sie auch gerne per E-Mail an folgende Adresse senden:

konstanz.pp.praevention.rw@polizei.bwl.de.



Sprechstunde des Pflegestützpunktes im Lehengerichter Rathaus in Schiltach

Der Pflegestützpunkt für den Landkreis Rottweil bietet regelmäßige Sprechstunden im Lehengerichter Rathaus in Schiltach an.

Rat- und Hilfesuchende erhalten eine kostenlose, umfassende und unabhängige Auskunft und Beratung zu allen Fragen im Zusammenhang mit Pflegebedürftigkeit.

Von Pflegebedürftigkeit betroffene Menschen oder auch Angehörige haben hier die Möglichkeit, Informationen und Beratung zu Themen wie häusliche Versorgung, Hilfsmittel, Kurzzeitpflege, stationäre Versorgung, finanzielle Hilfen bei Pflegebedürftigkeit etc. zu erhalten.

Der nächste Sprechtag findet am Mittwoch, 14. Oktober 2026 von 10.00-12.00 Uhr im Lehengerichter Rathaus in Schiltach, Hauptstraße 5 (Leseraum im EG), statt.

Bitte beachten Sie, dass der Sprechtag nur nach vorheriger Anmeldung stattfindet. Bitte vereinbaren Sie deshalb einen Termin mit Frau Natascha Schneider unter der Nummer 0741/244-473.

Arbeitsmarkt im September:

Belebung am Arbeitsmarkt

Im September war die Zahl der Arbeitslosen rückläufig. Insgesamt waren im Bezirk der Agentur für Arbeit 13.912 Menschen arbeitslos gemeldet. Das sind 321 Personen weniger (-2,3 Prozent) als im Vormonat, aber 176 Personen mehr (1,3 Prozent) als vor einem Jahr. Die Arbeitslosenquoten in der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg fällt um ein Zehntel auf 4,8 Prozent.

Der Herbstbeginn bringt wieder mehr Bewegung in den Arbeitsmarkt: 3.071 Personen mussten sich in diesem Berichtsmonat erstmals oder erneut arbeitslos melden, wohingegen 3.387 Personen ihre Arbeitslosigkeit beenden konnten. Im konjunkturnahen Bereich der Arbeitslosenversicherung (SGB III) waren rund 300 Personen weniger arbeitslos, in der Grundsicherung (SGB II) waren es 20 Arbeitslose weniger als im Vormonat. Besonders stark sank im September die Arbeitslosigkeit bei der Gruppe der unter 25jährigen (7,9 Prozent weniger Arbeitslose als im Vormonat), traditionell bedingt durch das neue Ausbildungsjahr und Neueinstellungen nach der Sommerpause.

Betrachtet man die Bewegungen aus der Arbeitslosigkeit heraus in eine Beschäftigung über eine längere Zeitspanne hinweg, zeigt sich ebenfalls ein positiver Trend: Von Juli 2025 bis Juni 2026 mündeten 10.579 Arbeitslose in eine Beschäftigung ein, das sind 671 oder 6,8 Prozent mehr als im Vorjahreszeitraum. „Auffallend ist, dass Arbeitssuchende auf allen Qualifikationsniveaus profitieren konnten“, sagt Mike Kalinasch, Geschäftsführer Operativ der Agentur für Arbeit Rottweil-Villingen-Schwenningen. „Unter ihnen machen die Fachkräfte allerdings weiterhin den größten Anteil aus.“ Mehr als zwei Drittel der Arbeitslosen, die in diesem Zeitraum wieder eine Beschäftigung aufnahmen, mündeten als Fachkraft oder auf einem höheren Anforderungsniveau in den Arbeitsmarkt ein (6.567 Personen). „Besonders viele Personen nahmen eine Arbeit in Fertigungs- und Fertigungstechnischen Berufen, Handels-, sowie Verkehrs- und Logistikberufen auf“, ergänzt Kalinasch. Doch er bremst die Erwartungen: „Trotz dieser positiven Signale bewegen wir uns seit nunmehr vier Jahren in einem sehr angespannten Umfeld – mit weiterhin hohen Zugängen in die Arbeitslosigkeit und einer geringen Personalnachfrage.“ Die Arbeitslosigkeit im Agenturbezirk ist seit September 2022 um insgesamt 37 Prozent gestiegen (plus 3.769 Personen). „Ob die aktuelle Entwicklung zu nachhaltig besseren Chancen bei den Integrationen in den Arbeitsmarkt führt, bleibt abzuwarten. Hierfür müsste sich die Dynamik weiter in Richtung Beschäftigungsaufnahmen verschieben.“

Entwicklung in den Rechtskreisen

Bei der Agentur für Arbeit (Rechtskreis SGB III) waren 7.264 Personen arbeitslos gemeldet (301 Personen weniger als im Vormonat, 483 Personen mehr als vor einem Jahr). In der Grundsicherung bei den Jobcentern (Rechtskreis SGB II) waren 6.648 Arbeitslose registriert (20 Personen weniger als im Vormonat und 307 Personen weniger als im Vorjahr).

Stellenmarkt

Unternehmen meldeten dem Arbeitgeber-Service im September 927 neue Angebote zur Besetzung (65 Angebote weniger als im Vormonat, aber 200 Angebote mehr als vor einem Jahr). Insgesamt befinden sich 3.666 offene Stellen im Bestand.

Kurzarbeit

Im September gingen aus der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg 19 Anzeigen für Kurzarbeit für insgesamt 133 Beschäftigte ein (vorläufige Daten, 01.09. bis 24.09.2026). Laut aktueller Hochrechnung wurde im Mai 2026 für 3.807 Beschäftigte konjunkturelles Kurzarbeitergeld gezahlt. Das sind weniger Kurzarbeitende als im Vormonat (April 2026: 4.109 Personen in Kurzarbeit) und etwa die Hälfte weniger als im Vorjahr (Mai 2025: 7.647 Personen in Kurzarbeit).

Die Regionen im Überblick

Kreis Rottweil: Die Arbeitslosigkeit ist im September gesunken. 2.851 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 75 Personen weniger als im August. Die Arbeitslosenquote sank auf 3,5 Prozent (minus ein Zehntel).

Schwarzwald-Baar-Kreis: Die Arbeitslosigkeit ist im September gesunken. 6.272 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 183 Personen weniger als im August. Die Arbeitslosenquote ging um 0,2 Prozentpunkte zurück auf 5,1 Prozent.

Kreis Tuttlingen: Die Arbeitslosigkeit ist im September gesunken. 4.789 Menschen waren arbeitslos gemeldet, 63 Personen weniger als im August. Die Arbeitslosenquote blieb wie im Vormonat bei 5,7 Prozent.

Prävention wirkt: Qualifizierungen und altersgerechte Übungen für einen sicheren und gesunden Schulweg

Schülerinnen und Schüler sind bei der Unfallkasse Baden-Württemberg (UKBW) unfallversichert

Karlsruhe/Stuttgart, den 29.09.2029

Die Sommerferien sind vorbei – rund 1,5 Millionen Schülerinnen und Schüler in Baden-Württemberg sind in das neue Schuljahr gestartet. Die UKBW fördert durch gezielte Prävention die Sicherheit und Gesundheit im Schulalltag und auf dem Schulweg. Neben dem Versicherungsschutz bietet die UKBW eine Vielzahl an Präventionsmaßnahmen – von Verkehrssicherheit bis hin zur psychischen Gesundheit.

Es geht wieder los: Schülerinnen und Schüler packen den Schulranzen und machen sich auf den Weg in die Schule. Bereits mit dem Schritt vor die Haustür besteht der gesetzliche Versicherungsschutz. Dabei ist es egal, ob Kinder und Jugendliche den Schulweg zu Fuß bestreiten oder sich für Fahrrad, Bus und Bahn entscheiden. Dieser Schutz setzt sich auch während des Unterrichts, in der Sporthalle, im Pausenhof oder beim Klassenausflug fort. Die UKBW verfolgt ihren gesetzlichen Auftrag und versichert alle Schulkinder bei Unfällen kostenfrei.

Tanja Hund, Geschäftsführerin der UKBW: „Wir wünschen allen Schülerinnen und Schülern einen guten und vor allem sicheren Start ins neue Schuljahr. Die Sicherheit und Gesundheit der Kinder in Baden-Württemberg liegen uns besonders am Herzen. **Prävention wirkt – und genau deshalb setzen wir früh an:** Mit unseren vielfältigen Angeboten unterstützen wir Kinder, Eltern und Schulen dabei, Unfälle zu vermeiden und sicheres Verhalten zu fördern.“

Präventionsangebote für einen sicheren Schulstart

Damit es erst gar nicht zu einem Unfall kommt, bietet die UKBW zahlreiche Präventionsangebote an:

- **Online-Plattform** www.schulwegtrainer.de: der digitale Schulwegtrainer der UKBW und der Landesverkehrswacht Baden-Württemberg bietet zielgruppengerecht die wichtigsten Verhaltensregeln im Straßenverkehr an – inklusive Videoclips und Spielen.
- **Tag der Schülersicherheit:** Sicherheit und Gesundheit gemeinsam gestalten: Jedes Jahr zeichnet die UKBW zehn besonders engagierte Schulprojekte aus. Mehr unter www.ukbw.de/tag-der-schuelersicherheit/
- **Seminare der UKBW Akademie:** Mit einem vielfältigen Seminarangebot unterstützt die UKBW Lehrkräfte dabei, Sicherheit und Gesundheit nachhaltig im Schulalltag zu verankern. Alle Angebote unter akademie.ukbw.de.
- **Beratung direkt vor Ort:** Fachexpertinnen und Fachexperten der UKBW besichtigen Schulen und beraten diese im Hinblick auf eine sichere und gesunde Lernumgebung.

Leistungen für den Fall der Fälle

Und falls es doch zu einem Unfall kommen sollte, umfassen die Leistungen der UKBW unter anderem die Erstversorgung im Rahmen der Ersten Hilfe, ärztliche und zahnärztliche Behandlung, Versorgung mit Medikamenten sowie Hilfs- und Heilmitteln, Krankengymnastik, ambulante und stationäre Pflege sowie Verletztenrente bei bleibenden Unfallschäden.

Weitere Informationen zum Thema Prävention und Versicherungsschutz in Schulen gibt es unter <https://www.ukbw.de/arbeits-gesundheitsschutz/schule>.

Landesprogramm STÄRKE: Kurs für allein erziehende Mütter und Väter

Mütter und Väter, die vorwiegend alleine für die Erziehung, das Wohlergehen und den Lebensunterhalt ihrer Kinder zuständig sind, tragen eine große Verantwortung. Nicht selten kommen sie an die Grenzen ihrer Kräfte. Die BruderhausDiakonie bietet ab 4. November 2026 einen Kurs an, speziell für allein erziehende Eltern, mit dem Ziel, sie für ihre Erziehungsaufgabe zu stärken und zu unterstützen.

Die sechs Kurstermine finden mittwochvormittags um 9:00 Uhr im evangelischen Gemeindehaus in Dornhan statt. Die Kosten werden vom Landesprogramm STÄRKE übernommen.

Mehr Infos und Anmeldung beim Jugendhilfeverbund Kinderheim Rodt, Telefon 07446-1840 oder Mail an Irene.Schmelzle@bruderhausdiakonie.de



**Baden-Württemberg
Ministerium für Wirtschaft,
Handwerk und Tourismus**

**Ministerium für Wirtschaft,
Handwerk und Tourismus**

Berufe praxisnah erleben: Praktikumswochen starten am 12. Oktober

Vom 12. Oktober bis zum 6. November 2026 finden wieder die Praktikumswochen Baden-Württemberg statt. Schülerinnen und Schüler ab der 8. Klasse können unkompliziert in verschiedene Unternehmen hineinschnuppern und erleben, welche Berufe am besten zu ihnen passen.

Zum Start des diesjährigen Aktionszeitraumes betont Wirtschaftsministerin **Dr. Nicole Hoffmeister-Kraut**: „Viele Unternehmen zeigen auch in herausfordernden Zeiten ein außerordentliches Engagement in der beruflichen Ausbildung. Sie geben mittels Praktika Schülerinnen und Schülern die Chance, Berufe selbst kennenzulernen und in die Arbeitswelt hineinzuschnuppern. Der beste Einstieg in den Beruf und einen Betrieb ist das persönliche Kennenlernen. Mit den Praktikumswochen bieten wir jungen Menschen dazu die ideale Gelegenheit. Mit direkten Einblicken können sie sich besser für einen Beruf entscheiden, und auch eine Bewerbung für ein längeres Praktikum oder auf einen Ausbildungsplatz fällt viel leichter, wenn man ein Unternehmen bereits kennt.“

Kultusminister **Andreas Jung** ergänzt: „Die Praktikumswochen Baden-Württemberg bieten Schülerinnen und Schülern eine interessante Gelegenheit, die Vielfalt der verschiedenen Berufe kennenzulernen und ihre beruflichen Interessen zu entwickeln. Durch die Praktika können sie wertvolle Erfahrungen sammeln und Kontakte knüpfen, die ihnen bei ihrer beruflichen Orientierung helfen. Ich danke den Unternehmen dafür, dass sie den Schülerinnen und Schülern den praktischen Einblick in ihre Betriebe ermöglichen. Ich bin davon überzeugt, dass Schülerpraktika ein Gewinn für die Schülerinnen und Schüler, aber gleichermaßen auch für die Betriebe in unserem Land sind.“ Die Vermittlungsplattform der Praktikumswochen Baden-Württemberg unterstützt landesweit junge Menschen ab der 8. Klasse bei der Suche nach Tagespraktika in verschiedenen Branchen. Eine Teilnahme steht auch Jugendlichen offen, die nicht mehr die Schule besuchen. Um erste berufliche Kontakte zu knüpfen und daran längere Praktika sowie Ausbildungsverhältnisse anzuschließen, sind die Praktika ein unkomplizierter Weg.

Die Anmeldung erfolgt unter <https://praktikumswoche.de/regionen/baden-wuerttemberg> mit einem kurzen Profil – ohne Lebenslauf und ohne Noten. Auf der Plattform gibt es zudem auch Erklärvideos und weitere Einzelheiten zum Ablauf der Praktika. Für ein Praktikum während der Schulzeit können Schülerinnen und Schüler eine Befreiung vom Unterricht bei der Schule beantragen. Die Registrierung für Jugendliche wie auch für Unternehmen ist geöffnet und für alle kostenfrei.

Statements der Partner der Praktikumswochen Baden-Württemberg

Martina Musati, Vorsitzende der Geschäftsführung der Regionaldirektion Baden-Württemberg der Bundesagentur für Arbeit, sagt: „Ein oder mehrere Praktika zu absolvieren hilft enorm bei der Berufswahlentscheidung. Man sammelt erste Erfahrungen und Eindrücke, die Berufswelt wird erfahr- und erlebbar. Hinzu kommt, dass die Jugendlichen selbst das Praktikum als eines der wichtigsten Bausteine für ihren Berufswahlprozess bewerten – das wissen wir aus Studien. Des Weiteren können Betriebe sich ihren Nachwuchs sichern, indem sie attraktive Praktika bereitstellen und den Jugendlichen Eindrücke der Arbeits- und Berufswelt vermitteln. Die Unternehmen leisten, indem sie Praktika-Plätze anbieten, einen wertvollen, unverzichtbaren Beitrag für die Berufsorientierung und Berufswahlentscheidung junger Menschen im Land. Ich bitte sie, in diesem Engagement nicht nachzulassen. Baden-Württemberg braucht jeden jungen Menschen.“

Claus Paal, Vizepräsident des Baden-Württembergischen Industrie- und Handelskammertag, sagt: „Entscheidend für eine gute Berufsorientierung ist, dass junge Menschen Betriebe und Berufe tatsächlich erleben. Viele wissen gar nicht, welche spannenden Chancen direkt vor ihrer Haustür auf sie warten. Deshalb müssen wir die Türen der Unternehmen weiter öffnen und den Einstieg so einfach wie möglich machen. Die Praktikumswochen schaffen hier eine wichtige Verbindung: ausprobieren statt nur informieren, Menschen kennenlernen statt Broschüren lesen – und vielleicht schon an einem einzigen Tag den Beruf finden, der zu einem passt.“

Landeshandwerkspräsident **Rainer Reichhold** betont: „Fachkräfte gewinnt man nicht erst mit dem Ausbildungsvertrag. Man muss junge Menschen vorher für einen Beruf begeistern. Gerade im Handwerk gelingt das am besten dort, wo gearbeitet wird: in der Werkstatt, auf der Baustelle oder im Salon. Wer selbst mit anpackt, erlebt unmittelbar, wie vielseitig, anspruchsvoll und sinnstiftend unsere Berufe sind. Die Praktikumswochen schaffen genau diese Begegnungen und sind damit ein wichtiger Baustein, um dem Fachkräftemangel langfristig zu begegnen.“

Peter S. Krause, Vorsitzender des Arbeitgeberverbands Südwestmetall: „Wer nur Berufsbeschreibungen liest, weiß noch lange nicht, welcher Beruf wirklich zu ihm passt. Junge Menschen müssen berufliche Praxis erleben, Aufgaben im Betrieb ausprobieren und ihre eigenen Talente entdecken können. Genau dafür sind die Praktikumswochen ideal: Die Tagespraktika sind unkompliziert, praxisnah und geben Jugendlichen Orientierung. Gleichzeitig ermöglichen sie den Unternehmen, potenzielle Bewerberinnen und Bewerber persönlich kennenzulernen. Und nicht selten wird aus einem ersten Praktikum später ein Ausbildungsverhältnis.“

Aus der Schule

Robert-Gerwig-Gymnasium

Badisches Stummfilm-Orchester

Erwin Busam, Klaus Bayer, Dirty Harry Braun



Boogie, Blues & Rock



**Robert-Gerwig-Gymnasium
Hausach**

**Freitag, 16. Oktober 2026
20:00 Uhr, Eintritt 2,50€**

Vereinsmitteilungen



**Historischer Verein für Mittelbaden
Mitgliedergruppe Schiltach/Schenkenzell e.V.**

www.geschichte-schiltach-schenkenzell.de

Treffpunkt Geschichte: Morgen Vortrag „Als der Wald ins Tal getrieben wurde – Flößerei an Neckar, Kinzig und Glatt“

Der Historische Verein und die Volkshochschule Schiltach/Schenkenzell laden auf **Freitag, 9. Oktober 2026 um 19.30 Uhr** zu einem Vortrag in den VHS-Vortragsraum im ehemaligen Schulhaus Bachstraße 4 in Schiltach ein. Kreisarchivar Johannes Waldschütz wird dabei Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Flößerei auf den Flüssen Neckar, Kinzig und Glatt betrachten.

Bis ins frühe 20. Jahrhundert prägte die Flößerei hier wie auch in anderen Gegenden des heutigen Landkreises Rottweil Wirtschaft, Landschaft und Leben. Anhand eines Vergleichs der drei Flüsse beleuchtet der Vortrag die Entwicklung dieses Gewerbes, erläutert seine technischen Voraussetzungen und fragt nach den Auswirkungen auf

Gesellschaft und Alltag. Dabei wird Waldschütz auch die Überlieferungen des ehemaligen Oberamts Oberndorf zu Flößerei und Holzwirtschaft einfließen lassen. Das beigefügte Foto entstand anlässlich des Gewerbefestes 1925 unterhalb der Eselsbrücke an der Bachstraße und stammt aus dem Stadtarchiv. Hier demonstrierten die Flößer, 31 Jahre nachdem das letzte gewerbliche Floß in Schiltach abgelegt hatte, nochmals ihr Handwerk.

Der Raum im Dachgeschoss ist barrierefrei erreichbar, eine Anmeldung ist nicht erforderlich, Gebühr vier Euro, Getränke werden angeboten.

Die Veranstalter laden zu diesem Vortrag freundlich ein. (rm)



Stadtführung mit Hans-Jürgen Krischak: Schiltach wie wir es heute kennen ist in großen Teilen Ergebnis verschiedener Sanierungsphasen

Zu einem Rundgang, der die Veränderungen der letzten 50 Jahre sichtbar machen sollte, luden der Historische Verein und die Stadt Schiltach am Samstag, den 26. September ein. Bei bestem Spätsommerwetter fanden sich 40 Interessierte zur Erkundung mit Stadtführer und Vereinsmitglied Hans-Jürgen Krischak am Stadtbrunnen ein. Krischak, 1971 beruflich nach Schiltach gekommen, hat die Veränderungen im Städtle somit hautnah miterlebt. „Schiltach sah nicht immer so aus, wie wir es heute erleben“ merkte er an, „es war ein längerer Prozess, auch gegen Widerstände, der schließlich zum heutigen Stadtbild führte“.

Finanzielle Anreize aus dem Landessanierungsprogramm im Rücken entschlossen sich Bürgermeister Rottenburger und Gemeinderat damals zu handeln. Hauptgrund war der zunehmende (Schwerlast-)Verkehr, der im Bereich „Adler/Engelack“ und im „Vorstädtle“ aufgrund der Enge immer häufiger zu brenzligen Situationen führte. Aber auch Sanierungstau bei vielen Häusern im Altstadtbereich war Anlass, die unzureichenden Wohnverhältnisse entscheidend zu verbessern und zeitgerechten Wohnraum zu schaffen. Die damals noch wenigen schmucken Fachwerkfassaden ließen aber das touristische Potenzial erahnen, das hinter den verputzten Fassaden der Altstadt schlummerte. In seinen Ausführungen zitierte Krischak immer wieder die vom damaligen städtischen Mitarbeiter Achim Hoffmann erstellte Dokumentation der einzelnen Sanierungsschritte, die in verschiedenen Stufen zwischen 1974 und 2016 vom Land mit 23 Mio. Euro bezuschusst wurden und von der fast 70 Häuser profitierten. Ferner wurden auch die Sanierungen der Areale Grün/Aue sowie Welschdorf (ehem. Junghans) gefördert. Und auch in jüngerer Zeit flossen Mittel aus dem Denkmalschutzprogramm des Bundes, die der Stadt und ihren Bewohnern zugutekamen.

Aus den sanierten Objekten hatte Krischak zehn Beispiele herausgegriffen, die alle in den Bereichen Hintere

Städte, Marktplatz, Hauptstraße und Vorstädtle zu finden sind. Zu jedem Haus hatte er historische Fotografien parat, die den interessierten Teilnehmern einen guten Eindruck vom früheren Zustand der Objekte vermittelten und einen direkten Vergleich mit heute zuließen. Auf dem Marktplatz ging der Leiter auf die „Sonne“ und das ehemalige Haus Koch ein, das passend zu den anderen Häusern einen Giebel erhielt und heute ein Restaurant sowie Büros der Stadtverwaltung beherbergt. Er machte die Teilnehmer darauf aufmerksam, dass am Marktplatz beim Wiederaufbau nach dem dritten Stadtbrand im Jahr 1590 erstmals wichtige Brandgassen angelegt wurden. Weiter ging's zum Jägerhäusle, das als erstes Haus nach dem Stadtbrand 1590 wieder aufgebaut wurde und dessen Türsturz jene Jahreszahl trägt. Beim Strumpfweberhaus machte Krischak darauf aufmerksam, dass dieses und sein Nachbargebäude damals als Musterbeispiele für die Aufnahme ins Denkmalprogramm dienten. Einige Schritte weiter veranschaulichte er am Ausgang zum „Baumwollgässle“ wie auch hier zwischen 1982 und 1984 hochwertiger Wohnraum geschaffen wurde. Das Haus der früheren Bäckerei Wolber („Neue Beck“) gegenüber wurde 1912 durch mutwillige Brandstiftung verwüstet und mit dem bis heute sichtbaren Fachwerk neu aufgebaut. Bei der benachbarten „Traube“ fiel im Zuge der Sanierung der ehemalige Ladenanbau weg, die Metzgerei fand im Erdgeschoss des Hauses ihren Platz und das Fachwerk wurde auch hier freigelegt. Ein Foto von 1983 zeigte noch die ursprüngliche Fassade.

An der Sparkasse lenkte Krischak den Blick auf die Pizzeria „Kreuz“. Ein Foto von 1910 verdeutlichte die markante Veränderung: Die einstige Wirtschaft „Kreuzstraße“ war bis auf einen äußerst schmalen Gehweg bis an die Hauptstraße gebaut und für Fußgänger ein gefährliches Hindernis. Die Stadt konnte das Gebäude schließlich erwerben, ließ Arkaden einbauen und schloss damit eine Lücke, denn alle Häuser zwischen Häberlesbrücke und Stadtbrücke erhielten zwischen 1974 und 1991 die heute nicht mehr wegzudenkenden Säulengänge, die Fußgängern ein gefahrloses Passieren ermöglichen.



Von der „Kanzel“ an der Stadtbrücke fiel der Blick auf das große Geschäftshaus direkt an der Schiltach, in dem einst das Textilhaus J.A. Bühler, das Bekleidungshaus Möhrle und bis vor kurzem „Betten-Prinz“ zu finden war. Auch hier verdeutlichte ein Foto von 1930 den gewaltigen Unterschied zu heute. Rechts davon stand das kleine Ladengeschäft Klink, ein Anwesen das nicht zu retten war und durch einen Neubau mit Fachwerkstruktur ersetzt wurde. Weiter durchs Vorstädtle kamen die Teilnehmer am imposanten Geschäftshaus Homberg vorbei. Neu erbaut nach dem Brand im Vorstädtle 1833 beheimatet es heute neben Wohnungen den Second-Hand-Laden „Kreisel“. Ein Foto von 1980 zeigte das Haus eingerüstet, denn auch hier wurde, wie beim benachbarten „Bierfritz“, das Fachwerk freigelegt. Einige Schritte weiter erreichte die Gruppe das Lehengerichter Rathaus, in dem früher auch die Milchzentrale und ein Lebensmittelgeschäft anzutreffen waren. Es wurde 1975 saniert, ein Foto zeigte es im Rohbau. Zur Sicherheit der Passanten wurde hier zur Hauptstraße hin das Eck zurückgenommen und mit einem Erker überbaut. Letzte Station war das „Alte Schulhaus“ in der Bachstraße. Ab Mitte des 19. Jahrhunderts wurde es von der Stadt als Schule mit Lehrerwohnungen genutzt. Im Zuge der Sanierung wurden – wie Krischak betonte – sieben moderne Eigentumswohnungen in zentraler Lage geschaffen. Gleichzeitig schlug er einen Bogen zum derzeitigen Sanierungsobjekt „Rotgerberhaus Schleifengrün“, wo momentan neun Wohnungen entstehen. Im Namen der Veranstalter dankte Reinhard Mahn dem Leiter für die Fülle an Informationen und den kurzweiligen Rundgang. Ein bebildeter Bericht ist ab Mitte des Monats auf www.geschichte-schiltach-schenkenzell.de zu finden. (rm)



Ausdauernde Tour von Steinach zum Biereck und nach Haslach

Am ersten Samstag in diesem Oktober, begab sich der Schwarzwaldverein Schiltach und Schenkenzell auf eine ausdauernde Tageswanderung über die Schwarzwaldhöhen im Kinzigtal.

Bei freundlichem Spätsommerwetter reisten die Wanderer mit dem Zug nach Steinach, und nach einem kräftigen Anstieg erreichte man über den Dochbach das Fehrenbacher Kreuz auf den Schwarzwaldhöhen. Die Gruppe folgte in langen Abschnitten dem Hansjakobweg II bis zum Alemannorum, einem historischen Grenzverlauf aus dem frühesten Mittelalter. Nun war es nicht mehr weit zur wohlverdienten Mittagspause, und mit etwas Hochprozentigem, wurden nebenbei zwei Geburtstage nachgefeiert. Danach ging es, bei besten Wanderbedingungen, weiter dem Biereck entgegen, wo man vielleicht das letzte Mal für dieses Jahr die Kaffeepause auf der Terrasse genießen konnte.

Nochmals ausgeruht folgt man weiter dem Hansjakobweg auf dem letzten Stück der über 24 km langen Tagestour. Vorbei an der Heidburg und dem Flachenberg steuerten die Teilnehmer nochmals für einen kurzen Aufenthalt die Rast- und Getränkestation über der Fleischdielte an. Schlussendlich pünktlich zum Einläuten des Sonntags, erreichten die immer noch munteren Wanderer den Endpunkt dieser wirklich abwechslungsreichen Tour in Haslach. Die Kombination von kurzweiliger, interessanter Strecke und dem guten Wetter, ließ den Tag leider viel zu schnell vergehen.



Von der Schiltach an den Eselbach

am Sonntag, dem 11. Oktober 2026 ca. 12 km u. (450 /450) Unser Nachmittagsausflug letztes Jahr zur Hark wurde nicht schlecht angenommen. Da liegt es nahe auch in diesem Wanderplan so etwas anzubieten.

Wir starten an der Apotheke und steigen über bekannte und weniger bekannte Wege hoch an die Staig. Über den Höfenhof erreichen wir den Rohrbach und gelangen über den Rohrbachgrund in den Erdlinsbach. Um uns noch ein wenig anzustrengen bzw. auch hungrig ans Ziel zu gelangen, folgt ein zweiter Anstieg hoch zum Rubstock. Von hier genießen wir den Höhenweg über den Herrenweg in den Eselbach. Das Ziel sollten wir nach knapp drei Stunden erreicht haben, in der Eselbachstube wollen wir zur Vesperzeit einkehren und wieder eine gemütliche gemeinsame Zeit verbringen. Wenn es Zeit für den Rückweg ist, nehmen wir den kürzesten Weg auf dem kleinen Talsträßchen hinunter an die Bushaltestelle Kläranlage. Von hier darf uns der Bus zurück nach Schiltach bringen (vielleicht eine Taschenlampe mitnehmen).

Damit die Eselbachstube sich auf uns einstellen kann, sollte man sich bitte zu diesem Ausflug bis Freitag, 09.10., beim Wanderführer anmelden. Treffpunkt zu dieser Nachmittagsstour ist um 13.30 Uhr, wie immer an der Apotheke in Schiltach. Bei wirklich nassem Wetter muss die Wanderung leider ausfallen. Gäste sind wie immer herzlich willkommen. Neben einem kleinen Getränk sollte auch an eine passende Bekleidung (und Schuhwerk) gedacht werden. Die Wanderführung liegt bei Christian Stolzenberg (Tel. 07836/955356).

Panoramaweg Thurner

Für besonders schöne landschaftliche Aussichten hatte sich das Wanderführerpaar Klaus und Marita Waidele des Schwarzwaldvereins Schiltach + Schenkenzell eine Rundwanderung bei St. Märgen im Hochschwarzwald ausgesucht. Der namensgebende „Panoramaweg Thurner“ bot denn auch die besten Voraussetzungen dafür. Schon gleich nach dem Start am bekannten Blockhaus der Thurnerspur - das älteste Langlaufzentrum Deutschlands - eröffnete sich den 16 Mitgliedern und Gästen des Vereins ein weiter Ausblick hinüber zu St. Peter und St. Märgen sowie ein weiterer Blick hinüber zum Schauinsland und über das Zartener Becken zum Roskopf bis zum Kandel und Brend. Danach führte der Weg abwärts am Michelehäusle mit seinem idyllischen Löschwasserteich vorbei durch ein Waldgelände zum nächsten Aussichtspunkt mit Fernsicht unten in das Tal, in der Ferne Freiburg, am Horizont die Vogesen. Bis zum nächsten Panoramablick mussten nun zunächst einige Höhenmeter überwunden werden. Auf einem breiten Weg durch die Wiesen zur Fahrenberger Höhe waren immer wieder Stopps angesagt, die den Blick direkt gegenüber zum Feldberg freigaben. Jetzt am höchsten Punkt der Wanderung wurde im Sonnenschein eine ausgiebige Vesperpause eingelegt. Die weitere Routenführung verlief jetzt auf dem Westweg, einem der Fernwanderwege des Schwarzwaldvereins. Auf dem bequemen Panoramaweg leicht abwärts entlang des Waldes geht der Blick ins Jostal und weiter Richtung Osten bis zur Schwäbischen Alb. Hier wird der Unterschied zwischen den tiefen Tälern in westlicher Richtung zu den wesentlich sanfteren Talformen des Donaueschwarzwalde im Osten ersichtlich - eine einmalige Kulisse. Auf angenehmen Waldwegen war es nun nicht mehr weit bis zum Ausgangspunkt. Bei einem Abschluss in einem gemütlichen Gasthaus im Hochschwarzwald ließen sich die Schiltacher und Schenkenzeller kulinarisch verwöhnen, bevor sie die Heimfahrt antraten. Die Wanderung war eine willkommene Abwechslung mit dem Kontrast zu den teils schroffen und steilen Hängen des dunklen Kinzigtales und den weitläufigen offenen Tälern des Hochschwarzwaldes mit ihren typischen Schwarzwaldhäusern und ihren Wiesen.



Handball Kinzigtal

Rückblick auf und Berichte vom letzten Wochenende

gmJE HBK - HSG Baar

In die Saison sind nun auch die Jungs der E-Jugend gestartet, die sich mit ihren Gegnern sowohl im Handball 6+1 messen, wie auch in Koordinationsübungen, die dann vom Verband vorgegeben werden. Beim Handball gilt die

spezielle Regel, dass die Zahl der erzielten Tore mit der Zahl der Torschützen multipliziert wird, sodass man rechnerisch durchaus noch verlieren kann, auch wenn man auf der Anzeige mehr Treffer als der Gegner erzielt hat. Das ist nicht immer so leicht zu verstehen - aber trotzdem zeigen die Jungs einen tollen Einsatz, auch wenn am Ende die Gegner der HSG Baar als Sieger vom Feld gingen.

wJD-BL HSG Rietheim-Weilheim - HBK 33:16 (16:10)

3. Sieg im 3. Spiel: Weibliche D-Jugend des HB Kinzigtal gewinnt souverän in Rietheim

Die weibliche D-Jugend des HB Kinzigtal bleibt in der Bezirksliga weiterhin in der Erfolgsspur. Im Auswärtsspiel am 3. Oktober bei der HSG Rietheim-Weilheim feierte die Mannschaft einen deutlichen und nie gefährdeten 33:16 (16:10)-Erfolg und sicherte sich damit den dritten Sieg im dritten Spiel.

Von Beginn an stellten die Mädels des HBK eine gute Abwehr. Immer wieder gelangen Ballgewinne, die konsequent über ein schnelles Tempospiel in einfache Tore verarbeitet wurden. Nach 10 Spielminuten erhöhte Julia Müller auf 6:9. Im Angriff spielten die Mädels ihre Chancen heraus und kamen immer wieder frei zum Torabschluss. Mila Hübner erhöhte 10 Sekunden vor der Halbzeitpause zum 10:16 Halbzeitstand.

Auch nach dem Seitenwechsel schaltete der HB Kinzigtal keinen Gang zurück. Die Mädels hielten das Tempo hoch und zwangen die Gastgeberinnen zu Fehlern. Während in der Abwehr weiterhin aufmerksam gearbeitet und durch starke Paraden der Torhüterin der Rücken freigehalten wurde, rollte ein Angriff nach dem anderen nach vorne. Im zweiten Durchgang trugen sich mit Sofie Heckhausen, Jule Schneider und Laila Grummt weitere Spielerinnen erfolgreich in die Torschützenliste ein. Über den Zwischenstand von 24:13 zog die Mannschaft in der Schlussphase uneinholbar davon und belohnte sich mit einem hochverdienten 33:16-Auswärtssieg. Mit drei Siegen aus drei Spielen steht die weibliche D-Jugend des HB Kinzigtal weiterhin ungeschlagen da.

Für die HB Kinzigtal spielten:

Mila Hübner (15), Julia Müller (10), Sofie Heckhausen (5), Jule Schneider (2), Laila Grummt (1), Laura Knippertz, Enja Dieterle, Assel Al Aarag.

Offizielle: Patrick Spinner, Philipp Heinzelmann



gJD-BK HBK - HSG Neckartal

32:18 (14:7)

Zweiter Sieg im zweiten Spiel- Kantersieg der D-Jungs im Derby!

Mit einer erneut sehr überzeugenden Teamleistung sicherten sich die Jungs der D-Jugend im Lokalderby gegen die HSG Neckartal den zweiten Sieg im zweiten Spiel. Von Beginn weg hatte man das Spiel im Griff, ließ den Ball laufen,

kam über viele Torschützen zu sehenswerten Treffern und agierte aus einer kompakten Defensive, die in den ersten 12 Spielminuten gerade mal einen Gegentreffer zuließ. Über 4:1 und 12:5 steuerte man auf einen ungefährdeten Derbysieg zu und grüßt mit 57:37 Toren und 4:0 Punkten von der Tabellenspitze!

Es spielten für die HBK: Theo Kaiser (Tor), Oskar Wöhrle, Nils Weispfennig (6), Jakob Hahn, Louis Lander (5), Noa Grulich, Nr. 7 (Name nicht hinterlegt) (2), Max Lisiecki (7/3), Jan Strittmatter (1), Ilay Bachmann, Philian Daxkobler (3), Mattis Stehle (8)

mJC-BL HSG Rietheim-Weilheim 2 – HBK 37:28 (21:14) Gelungener Saisonauftakt der C-Jugend männlich

Mit einem verdienten 37:28 Auswärtssieg gegen Rietheim-Weilheim 2 starten die Jungs von Trainergespann Kilguß/Schatz in die neue Runde der Bezirksliga. Von Anfang an nahm man das Zepter in die Hand. Luca Neumaier zeigte sich dabei als treffsicherer Rechtsaußen. Man war aber insgesamt auch besser eingespäht als der Gegner, der sich gegen die offensive Abwehr oft schwer tat, zu einem guten Abschluss zu kommen. Anders die HBK- Jungs: Aus dieser Abwehrformation heraus konnten immer wieder Ballgewinne erzielt werden und durch schnelles Umschaltspiel einfache Tore erzielt werden, die letztlich den Unterschied machten. Bis zur Halbzeit schlich sich dann zwischenzeitlich aber der Schlendrian ein, der Torevorsprung sank von 6 auf nur noch 3 Tore, weshalb eine taktische Auszeit seitens HBK notwendig wurde. Bis zum Pausenstand von 21:14 fingen sich unsere Jungs aber wieder und hatten alles im Griff. In Halbzeit zwei hielt man das Spiel voll unter Kontrolle und man konnte auf HBK Seite allen Spielern Spielzeit geben. Mit Rastin Zati hatte man zudem auch einen guten Rückhalt im Tor. Besonders erwähnenswert sind die 5 Tore vom D-Jugend Spieler Max Lisiecki, ansonsten waren Benjamin Kilguß (11), Piet Schillinger (10), Ben Kilgus (6) sowie Luca Neumaier (4) die erfolgreichsten Werfer auf HBK Seite. Am kommenden Samstag steht das erste Heimspiel gegen Rottweil an. Mit einer ähnlichen Leistung sind auch hier zwei weitere Punkte möglich.

Es spielten Rastin Zati (Tor), Max Lisiecki (5), Erik Stumpp (1), Luca Neumeier (4), Simon Armbruster, Ben Kilgus (6), Samuel Serrano Gonzalez, Benjamin Kilguß (11), Piet Schillinger (10) und Sassan Strobel.

wJA-BOL SG Dornstetten – HBK 36:27

Zweiter Sieg im zweiten Spiel- Derby in Dornstetten klar gewonnen!

Am frühen Samstagmorgen musste die A-Jugend weiblich in Dornstetten antreten. Das Spiel begann zunächst ausgeglichen. Keine der beiden Mannschaften konnte sich absetzen. Erst in der 13. Spielminute konnte sich die HBK mit 3 Toren absetzen. Diese Führung konnte man bis zur Halbzeit auf einen 5 Tore Vorsprung ausbauen. Das Trainer-team war mit der ersten Halbzeit nicht zufrieden, agierte man vorne viel zu hektisch und nahm sich viel zu früh eine Torchance.

In der zweiten Halbzeit agierte man dann etwas ruhiger und konnte sich somit mit einer 8 Tore Führung absetzen. Ab diesem Zeitpunkt ließ man die Gäste aus Dornstetten nicht mehr näher rankommen und konnte am Ende mit einem 36:27 Derbysieg die nächsten zwei Punkte mitnehmen. Nun kann die HBK eine Woche durchschnaufen und in zwei Wochen trifft man dann auswärts auf die HSG Neckartal.

Es spielten für die HBK: Leni Scheerer und Lena-Mia Stenzel im Tor, Jannie Thau, Paula Miller (13/4), Jasmin Schmider (3/2), Luise Harter, Lea Heinzelmann (5), Carlotta Weigold (1), Lydia Benz (2), Selina Wohlgezogen (4), Magdalena Weigold (1), Selina Heizmann, Alicia Szczesny (7), Milea Spörl



M-BOL HBK – HSG Hossingen-Meißstetten 21:26 (12:11)

Verdiente Niederlage im zweiten Heimspiel

Das Ziel dieser Saison mehr Konstanz über die Saison hinweg zu zeigen, ist leider bereits am zweiten Heimspieltag gescheitert. In einem engen Spiel unterlagen die Herren des HB Kinzigtal am Ende verdient gegen die Gäste der HSG Hossingen-Meißstetten. Das Spiel der Heimmannschaft war über das komplette Spiel geprägt von einer unterirdischen Abschlussquote und eine Vielzahl an technischen Fehlern.

Am Sonntagabend um 18:00 empfingen die Herren des HB Kinzigtal die Herren der HSG Hossingen-Meißstetten. Nach dem überzeugendem Abtactsieg und den davor gezeigten Leistungen in den Trainingsspielen ging man mit der Überzeugung in das Spiel auch gegen die HSG Hossingen-Meißstetten siegen zu können. Bereits zu Beginn des Spieles war bei der Heimmannschaft jedoch das Wurfglück nicht vorhanden. Die ersten 4 Würfe – teilweise aus guten Wurfpositionen – gingen bereits allesamt vorbei oder waren Beute des gegnerischen Torhüters. Anstatt bereits mit 2 Toren zu führen lag man schnell mit 1:3 Toren zurück. Danach stabilisierte sich die Abwehr etwas und auch im Angriff kam man zu schnellen Toren, sodass man nach 10 Minuten mit 5:3 Toren in Front lag. Doch anstatt weiter dem Spiel sein Stempel aufzudrücken, kamen nun auch noch teilweise haarsträubende technischen Fehler – vor allem im schnellen Ballvortrag – hinzu. Dies führte dazu, dass man den Vorsprung nicht weiter ausbauen und nur mit einem Tor Vorsprung mit 12:11 in die Kabine ging.

In der Halbzeit appellierte man an die Mannschaft sich auf ihr Spiel zu konzentrieren und zu versuchen die technischen Fehler und Wurfausbeute zu optimieren. Doch leider war auch in der zweiten Halbzeit die Wurfausbeute nicht besser. Insgesamt verwarf man 4 seiner 5 Siebmeter-Würfe und auch weitere hochkarätige Würfe gingen ans Aluminium oder in die Hände des stark aufspielenden gegnerischen Torhüters. So konnte die HSG Hossingen-Meißstetten nun ihrerseits einen kleinen Vorsprung von 2 Toren herauswerfen (18:20 50. Minute). Eine Umstellung auf 4 Rückraumspieler zeigte Wirkung und die Heimmannschaft konnte in 52. Minute wieder zum 20:20 ausgleichen. Doch wer glaubte, dass das Spiel noch wieder zu Gunsten der Heimmannschaft kippte, sah sich getäuscht. Wieder waren es zu viele Bälle, die nicht den Weg ins Tor fanden. In der Crunchtime wollte der Gegner den Sieg dann wohl etwas mehr als die Herren der HB Kinzigtal und gewannen am Schluss dann etwas zu hoch, aber verdient mit 21:26 Toren.

Somit ist mal vorerst mal wieder auf den Boden der Tatsachen geholt worden, dass in dieser Liga kein Spiel ohne 100% Einsatz und Wille gewonnen werden kann. 21 Gegentore in heimischer Halle sind schlicht zu wenig, um gegen

die Gegner in der Bezirksoberliga zu bestehen. Einzig die Torhüter waren diesem Tag ein Lichtblick und konnten ihre gewohnt gute Leistung zeigen.

Am nächsten Wochenende kann jedoch direkt die Revanche glücken, da man dort am Samstagabend um 20:00 Uhr bei HSG Hossingen-Meißteten gastiert. Dann hoffentlich mit einer besseren Leistung.

Es spielten für die HB Kinzigtal: Jakob Kilguß (6), Ben Harter, Lukas Bühler, Dominik Jurczyk, Lukas Bühler (1), Sebastian Götz (Tor), Jacob Deichler (1), Philipp Heinzelmann (1), Patrick Spinner (1), Yannik Bessei (5), Jonas Hennig (5), Henrik Kirberg, Kai Lehr (1), Luis Redlich (Tor), Felix Kuntz (Tor)

M-BK TV Hechingen – HBK 2

22:30 (10:16)

Zweiter Sieg im zweiten Spiel- die Herren II bleiben auf Erfolgskurs!

Für die HBK im Einsatz waren: Andreas Hahn (3), Michel Frey (1), Ben Harter, Sebastian Meier (2), Niklas Bühler (3), Philipp Wolpert (Tor), Patrick Spinner (3/1), Daniel Bühler (3/1), Dominik Jurczyk (4), Kai Lehr (4), Matthias Benz, Simeon Lutz, Philipp Heinzelmann (7), Luis Redlich (Tor)

Ausblick und Vorschau auf das kommende Wochenende

Heimspiele am Samstag, den 10.10.2026 in der Sporthalle Sulzberg in Alptribach:

12:45 Uhr	mJB-BL	HBK – SG AmmerGäu
14:30 Uhr	mJC-BL	HBK – HSG Rottweil 2
16:15 Uhr	wJC-BOL	HBK – TV Rottenburg
20:00 Uhr	M-BK	HBK 2 – SG Tübingen 2

Auswärtsspiel am Samstag, den 10.10.2026:

20:00 Uhr	M-BOL	HSG Hossingen-Meißteten – HBK in der Heuberghalle, Meißteten
-----------	-------	--

Auswärtsspiele am Sonntag, den 11.10.2026:

11:00/ 11:30/ 12:30 Uhr	wJE-4+1	HBK – TG Schwenningen in der Rossbergsporthalle in St. Georgen
15:00 Uhr	F-VL	ASV Ottenhöfen – HBK in der Schwarzwaldhalle in Ottenhöfen

Tierschutzverein

Zwei Herzen auf Samtpfoten suchen ein Zuhause!



Wir sind Letty (grau) und Vince (schwarz-weiß), etwa 3 Jahre alt und unzertrennlich.

Letty ist neugierig und verschmust, Vince braucht einen Moment, bis er auftaut – dann liebt auch er Streicheleinheiten und Spielzeit.

Wir wünschen uns ein gemeinsames Zuhause mit viel Liebe und Aufmerksamkeit – ob in einer großen Wohnung oder mit gesichertem Freigang.

Wer zwei junge, liebevolle Katzenfreunde sucht, findet in uns genau die Richtigen.

Wir freuen uns auf eure Nachricht!

Weitere Samtpfoten suchen ebenfalls ein Zuhause – mehr Infos und Fotos finden Sie auf unserer Homepage: www.tierschutzverein-schramberg.de

Bei Fragen wenden Sie sich gerne an 07422 – 2446032



Sozialgemeinschaft
Schiltach/Schenkenzell e.V.



Sozialgemeinschaft
Schiltach/Schenkenzell e.V.

Nachbarschaftshilfe

Schiltach

Sprechstunde

**Mittwoch, 14. Oktober,
10 bis 14 Uhr**

Sozialgemeinschaft
Schiltach/ Schenkenzell e.V.
Werbebläche unter den Arkaden
Hautstraße 19
77761 Schiltach

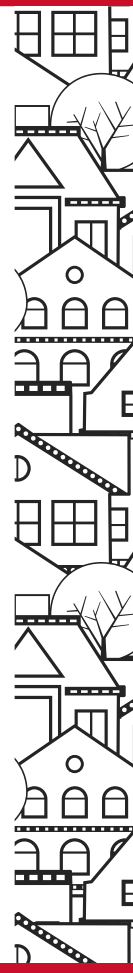


Katja Pfeifle
Leitung
Nachbarschaftshilfe



Brigitte Wolber
Stellvertretung

Anmeldung unter Tel. 07836 - 9393-0





Sozialgemeinschaft
Schiltach/Schenkenzell e.V.

Trauerwandern

mit Trauerbegleiterin Susanne Schrade

Die offene Gruppe trifft sich am

**Samstag, 17. Oktober,
um 16:15 Uhr**

beim Parkplatz
Friedrich-Grohe-Halle,
Vor Ebersbach 2, Schiltach

Wir finden

Trost und Gemeinschaft in der Natur

Die Wanderung ist eine Einladung, sich körperlich zu bewegen sowie gemeinsam den Weg durch Trauer und Erinnerung zu gehen.

Die Strecke ist bis zu fünf Kilometer lang und dauert circa zwei Stunden.

Denken Sie an wetterangepasste Kleidung und Getränk.

Anmeldung ist nicht erforderlich.

Infos unter Tel. 07836 9393-0
oder per E-Mail an info@sgs-schiltach.de



Seit 1909 ist der Blinden- und Sehbehindertenverband Württemberg e.V. (BSVW) für blinde und sehbehinderte Menschen und ihre Angehörigen da. Wir beraten und begleiten, geben praktische Hilfestellung und setzen uns dafür ein, dass Menschen mit Seheinschränkung selbstbestimmt, gleichberechtigt und möglichst barrierefrei am gesellschaftlichen Leben teilhaben können.

Ein großer Teil unserer Arbeit findet direkt vor Ort in unseren Bezirksgruppen statt. Menschen erhalten dort Unterstützung, Austausch und Orientierung – von Betroffenen für Betroffene. Damit wir auch weiterhin für Menschen da sein können, brauchen wir Ihre Unterstützung.

Mit Ihrer Spende helfen Sie uns, unsere wichtige Arbeit fortzuführen und Mut, Orientierung, Selbstständigkeit und Teilhabe zu ermöglichen.

Ihre Spende schenkt kein Augenlicht – aber sie kann helfen, neue Wege zu finden.

Bitte unterstützen Sie den Blinden- und Sehbehindertenverband Württemberg e.V.

Damit niemand seinen Weg allein gehen muss.

Blinden- und Sehbehindertenverband Württemberg e.V.

Spendenkonto bei der SozialBank

IBAN: DE12 3702 0500 0007 7022 01

BIC: BFSWDE33XXX

Lange Straße 3

70173 Stuttgart

<https://www.bsv-wuerttemberg.de/>

Blinden- und Sehbehindertenverband Württemberg e.V.

Woche des Sehens 2026

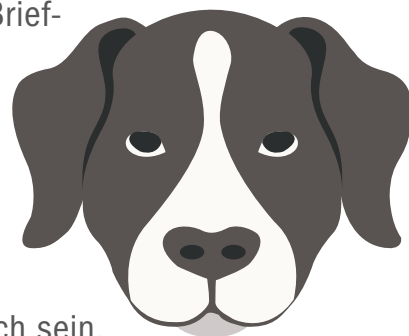
Damit niemand seinen Weg allein gehen muss.

Vom 8. bis 15. Oktober 2026 findet die bundesweite Woche des Sehens statt. Sie macht auf die Situation blinder und sehbehinderter Menschen aufmerksam und setzt sich dafür ein, Blindheit zu verhüten und Blindheit sowie Augenkrankheiten zu verstehen. Denn gutes Sehen ist nicht selbstverständlich – oft wird uns das erst bewusst, wenn die eigene Sehkraft nachlässt.

Für viele von uns ist es selbstverständlich, zu lesen, einzukaufen, sich zu orientieren, unterwegs zu sein oder den Alltag selbstständig zu gestalten. Für Menschen, die blind oder sehbehindert sind, können diese Dinge zu großen Herausforderungen werden.

Vorsicht Hund!

Jede Woche aufs Neue sind Menschen unterwegs, damit Sie Ihr Nachrichtenblatt erhalten. Freilaufende Hunde können für unsere Mitarbeiter eine Gefahr darstellen, wenn sich der Briefkasten auf dem Privatgelände befindet. Der Briefkasten sollte daher möglichst von außen zugänglich sein.



Vielen Dank!

Mittelbadische Presse
ZUSTELLSERVICE

Ihr Ansprechpartner für Anzeigen und Beilagen

ANB Reiff Verlag, Marlener Straße 9, 77656 Offenburg

Tel 07 81/504 - 1456

Fax 07 81/504 - 1469

Mail anb.anzeigen@reiff.de

Private Kleinanzeigen können auch direkt auf unserer Website www.anb-reiff.de aufgegeben werden

Anzeigenschluss für alle Anzeigen:

Dienstag, 16 Uhr.

* In Wochen mit Feiertagen gelten geänderte Schlusszeiten.

Zustellprobleme

Tel 07 81/504 - 5566

Mail anb.zustellung@reiff.de

Aboservice

Tel 07 81/504 - 5566

Mail anb.leserservice@reiff.de





Gemeinde Schenkenzell

Abfallentsorgung – Art der Sammlung



Smartphone App:



Monat	Biotonne	Papier- tonne	Gelber Sack	Restmüll			Altpapier	Grüngutabfuhr
				14- tägig	4- wöchtl.	8- wöchtl.		
Oktober	09. 16. 23. 30.	30.	23.	12. 26.	26.	12.	Der Container am Bahnhof ist am Samstag, 10.10.2026 von 09:30 Uhr bis 12:00 Uhr geöffnet	Jeden Samstag von 13.00 – 16.00 Uhr Lagerplatz Brühl Schiltach

Aus dem Gemeinderat

Bericht aus dem Gemeinderat

der 12. öffentlichen Sitzung am **Mittwoch, 30.09.2026**

Bürgermeister Bernd Heinzelmann eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Gemeinderates sowie zwei Vertreter der Presse.

Nach Eröffnung der Verhandlung stellte der Vorsitzende fest, dass

1. zu der Verhandlung durch Ladung vom 24.09.2026 ordnungsgemäß eingeladen wurde;
2. die Tagesordnung für den öffentlichen Teil der Verhandlung am 24.09.2026 ortsüblich bekannt gemacht wurde;
3. das Gremium beschlussfähig ist, weil mindestens sechs Mitglieder anwesend sind.

1 Biotopverbundplanung

Sachverhalt/Begründung:

Frau Dr. Kraus, stellvertretende Leiterin des LEV Rottweil, ist auf die Gemeinden Schiltach und Schenkenzell zugekommen und hat mitgeteilt, dass die Förderung des Landes für die Offenland-Biotopvernetzungs kartierung ausläuft. Wenn es noch Wunsch und Wille der Gemeinden ist, könnten wir noch einen Antrag stellen und von 90 % Förderung profitieren.

Für mich stellt sich die Frage nach der Notwendigkeit des Ganzen. Bei einer Gemeinde mit rund 90 % bewaldeter Fläche und einem Großteil der Grünlandflächen im Kaltbrunner und Wittlicher Tal im FFH-Gebiet sowie weiteren Schutzzonen, wie Natura 2000 und einzelner Biotope, wird es äußerst schwierig zu vermitteln sein, dass wieder etwas für den Naturschutz getan werden muss und dadurch die Bewirtschafter weitere Einschränkungen zu befürchten haben.

Derzeit ist die Biotopverbundplanung noch freiwillig. Wir wissen aber alle, wie das Land in der Vergangenheit mit diesen freiwilligen Verpflichtungen umgegangen ist (siehe Wärmeplanung etc.). Leider ist zu erwarten, dass es in ein paar Jahren verpflichtend wird. Ob wir dann noch Förderungen erhalten, ist fraglich.

Hintergrund des Ganzen ist die in den vergangenen Jahrzehnten rapide schrumpfende Artenvielfalt, insbesondere der Insekten. Aber auch die Häufigkeit der Individuen innerhalb einer Art ist teilweise extrem zurückgegangen („Krefelder Studie“, 2017). Ursachen dafür sind vor allem die Zerstörung und die Veränderung von Lebensräumen. Dabei sind die Ausstattung und die Vernetzung der Lebensräume, die Art der Nahrung und das Kleinklima von großer Bedeutung. Besonders wichtig ist die unmittelbare Strukturvielfalt in der Landschaft, da viele Arten je nach Lebenslage unterschiedliche Lebensräume benötigen, beispielsweise für die Fortpflanzung, Entwicklung, Nahrungsaufnahme und Überwinterung. Ein Austausch zwischen verschiedenen Populationen einer Art gewährleistet stabile Populationen und somit stabile und gegenüber kleinflächigen Störungen robuste Ökosysteme.

Der Rückgang oder Verlust von einigen wenigen Arten kann jedoch tiefgreifende Konsequenzen für die Funktionsfähigkeit eines Ökosystems und seine Leistungen für die Menschen haben, welche weit über die Bestäubungsleistung der Insekten hinausgehen.

Wichtiges Ziel muss es daher sein, den Verlust an Lebensräumen zu stoppen, vielfältige Lebensräume zu erhalten, durch Vernetzung einen Lebensraumverbund zu erhalten bzw. neu zu schaffen sowie die Qualität der Lebensräume dauerhaft zu verbessern.

Gesetzesgrundlage

Im Rahmen des Biodiversitätsstärkungsgesetzes wurde daher im Jahr 2020 das Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG) erweitert. In § 22 BNatSchG ist der Ausbau des landesweiten funktionalen Biotopverbundes verankert:

(1) In Baden-Württemberg wird auf der Grundlage des Fachplans Landesweiter Biotopverbund einschließlich des Generalwildwegeplans ein Netz räumlich und funktional verbundener Biotope geschaffen. [...] Ziel ist es, den Biotopverbund bis zum Jahr 2030 auf mindestens 15 Prozent Offenland der Landesfläche auszubauen.

(2) Alle öffentlichen Planungsträger haben bei ihren Planungen und Maßnahmen die Belange des Biotopverbundes zu berücksichtigen. Für die Umsetzung erstellen die Gemeinden für ihr Gebiet auf Grundlage des Fachplans Landesweiter Biotopverbund einschließlich des Generalwildwegeplans Biotopverbundpläne oder passen die Landschafts- oder Grünordnungspläne an.

Das Ministerium für Umwelt, Klima und Energiewirt-

schaft geht davon aus, dass bis 2030 alle Gemeinden eine Biotopverbundplanung beauftragt haben und stellt dafür Fördermittel in Höhe von 90 % der Planungskosten zur Verfügung. Gleichzeitig werden die Fördersätze für Maßnahmen aus den Biotopverbundplänen für Kommunen von 50 % auf 70 % angehoben. Die Zielvorgabe 15 % gilt dabei nur für das Land, nicht aber für die Kommunen, da diese unterschiedliche Ausgangsbedingungen hinsichtlich Biotopausstattung und Vorkommen geschützter Arten haben. Allerdings besteht die Erwartungshaltung, dass die Kommunen nach ihren Möglichkeiten zur Erreichung der Zielsetzung beitragen.

Ziele der Biotopverbundplanung

Das langfristige Ziel ist die nachhaltige Sicherung der heimischen Arten, Artengemeinschaften und ihrer Lebensräume durch die Wiederherstellung oder Entwicklung funktionsfähiger ökologischer Wechselbeziehungen in der Landschaft. Inhalte der Biotopverbundplanung sind daher:

1. Validierung und ggf. Maßnahmenvorschläge zur Instandsetzung der bestehenden Biotope (die Validierung entfällt durch die neue Offenlandbiotopkartierung im Landkreis Rottweil)
2. Definition von Zielarten und wichtigen Verbundachsen zwischen den Biotopen
3. Ausarbeitung von (z.T. auch nur temporären) Trittstein-Maßnahmen, um die Mobilität und den Austausch der Zielart-Populationen zwischen den Biotopen zu gewährleisten
4. Maßnahmenplanung, vorrangig auf öffentlichen Flächen

Schiltach hat dabei eine mittlere Biotopausstattung vorzuweisen: Der Anteil der Biotope am Offenland liegt bei 6,22 %. Für die Kommune gibt es neben den 90 % Förderung weitere gute Gründe, eine Biotopverbundplanung zu beauftragen:

- Maßnahmenpool für Ökokonto / Eingriffsregelung, die für den Biotopverbund sinnvoll ausgearbeitet und räumlich verortet sind
- Kommunale Entwicklungsgrundlage, räumliche Schwerpunktsetzungen
- Entscheidungsgrundlage für Grunderwerb
- Verbesserung und Aushängeschild für Tourismus und Wohnqualität
- Erwartungen des Landes erfüllt, den Biotopverbund auf freiwilliger Basis nach bester Möglichkeit zu stärken
- Auf freiwilliger Basis mehr Mitsprache und eigene Gestaltungsmöglichkeiten

Die Kommune als Auftraggeber kann dabei zusammen mit der betreuenden Biotopverbundbotschafterin im Vorfeld gemeinderelevante Schwerpunkte und Zielarten-Fokussierungen festlegen.

Sollten Sie das Ganze als durchführbar erachten, würde der LEV Rottweil uns bei der Planung unterstützen. Generell stellt sich auch der LEV die Frage, was in Schenkenzell noch alles durchgeführt werden soll, aber die Gesetzeslage sieht dies eben flächendeckend vor.

Frau Dr. Kraus wird in der Sitzung auf Ihre Fragen eingehen und hat dazu auch eine Präsentation dabei.

Ich bin persönlich der Meinung, wir sollten darauf verzichten, da wir mit FFH, Natura 2000 und vielen weiteren Biotopen in unserer Handlungsfähigkeit schon genug eingeschränkt sind.

Finanzielle Auswirkungen:

Der Erfahrungswert aus anderen Biotopverbundplanungen in Baden-Württemberg beläuft sich auf etwa 20-25 Euro pro Hektar Offenlandfläche der Gemeinde. Mindestens drei Angebote von Planungsbüros sind einzuholen und ein Förderantrag über die betreuende Biotopverbundbotschafterin zu stellen. Eine jährliche Teilauszahlung des Planungsbüros ist möglich, daher kann die Summe über die Laufzeit im Haushalt aufgeteilt vorge-

merkt werden. Bei der Auszahlung geht die Gemeinde in Vorleistung und bekommt durch die Stellung eines (Teil-)Auszahlungsantrages 90 % zurückerstattet.

Aufgrund ihrer Erfahrung schätzt Frau Dr. Kraus den Planungsaufwand für beide Kommunen um die 70.000 Euro. Davon würden 10 % bei den Kommunen hängen bleiben.

Beratung:

Bürgermeister Heinzelmann begrüßt Frau Dr. Kraus, stellvertretende Leiterin des LEV Rottweil, die als Biotopverbundbotschafterin des Landkreises Rottweil das Thema Biotopverbundplanung vorstellt. Da es in Baden-Württemberg noch vergleichsweise viele Arten gibt, besteht eine besondere Verantwortung diese zu schützen. Die Zielsetzung der Biotopverbundplanung besteht darin, ungestörte Lebensräume zu erhalten, die Lebensräume zu puffern, Verbundachsen und Korridore zu schaffen sowie die Ausbreitung und Wiederbesiedlungsmöglichkeiten zu unterstützen. Durch die Artenvielfalt und eine genetische Durchmischung können stabile Ökosysteme bestehen. Das Landesziel für die Ausweisung von Biotopen wurde seit 2023 von 10 % auf 15 % bis 2030 der Landesfläche angehoben, wobei dies nicht auf die Flächen der einzelnen Gemeinden heruntergebrochen wird. Aktuell besteht eine Förderquote von 90 % für die Kosten der Biotopverbundplanung und eine Förderquote von 70 % für Kommunen für die Umsetzung von Maßnahmen. Für Landwirte gilt eine Förderquote von 100 %. Ab 2027 sollen die Fördermittel verstärkt in die Umsetzung von Maßnahmen fließen. Für den Landkreis Rottweil kann hier jedoch argumentiert werden, dass zunächst die Offenlandbiotopkartierung abgeschlossen werden soll, worauf die Biotopverbundplanung aufbauen kann, sodass auch Fördermittel in 2027 für Planungskosten gewährt werden könnten. Frau Dr. Kraus könnte zudem insbesondere bei der Bürger- und Behördenbeteiligung sowie bei der Öffentlichkeitsarbeit unterstützen, sodass die Kosten für ein Planungsbüro reduziert werden können.

Sie betont, dass sie aufgrund der Situation in Schenkenzell, wo bereits viele Flächen als Biotop oder andere Schutzgebiete ausgewiesen sind, neutral hinsichtlich einer Verbundplanung ist und nicht darauf drängen wird, eine solche durchzuführen.

Aus dem Gemeinderat wird hervorgehoben, dass insbesondere die Flächen im Ortsteil Kaltbrunn bereits vollständig entwickelt sind und hier kein Raum für weitere Maßnahmen ist. Aufgrund der Betroffenheit sollte der Ortschaftsrat Kaltbrunn zum Thema gehört werden. Zudem sollte der größte Eigentümer im Ortsteil eingebunden werden, da dieser derzeit viel freie Hand lässt, was man sich nicht verbauen sollte.

Eine Bürgerbeteiligung sollte insgesamt als Erstes stattfinden, um die Eigentümer von Beginn an zu hören und mitzunehmen und ihnen nicht etwas überzustülpen.

Es wird ergänzt, dass die wenigen Flächen, die nicht mit Schutzgebieten belegt sind, erhalten bleiben sollen, um sich nicht die wenigen Entwicklungsmöglichkeiten zu nehmen.

Es wird nachgefragt, ob nicht aufgrund der vielen ausgewiesenen Flächen die Wege zwischen den einzelnen Schutzgebieten nicht bereits klar erkennbar seien, weswegen keine aufwendige Planung notwendig sei.

Auf Nachfrage aus dem Gemeinderat bestätigt Frau Dr. Kraus, dass grundsätzlich der Eigentümer der Fläche, auf der eine Maßnahme umgesetzt wird, die Ökopunkte zugerechnet bekommt. Wenn die Gemeinde auf Flächen von privaten Eigentümern Maßnahmen umsetzen möchte, wird in der Praxis meist ein Bewirtschaftungsvertrag mit dem Eigentümer geschlossen. Sie ergänzt, dass bei einer Förderung von 70 % der Kosten für eine Maßnahme, nur die verbleibenden 30 % für Ökopunkte verwendet werden können.

Frau Dr. Kraus wird noch einmal abstimmen, ob der er-

höhte Fördersatz für die Umsetzung von Maßnahmen auch gilt, wenn vorher keine Biotopverbundplanung gemacht wurde.

Ein Gemeinderat befürchtet, dass, auch wenn die Biotopverbundflächen zunächst nicht automatisch zum Biotop werden, diese Flächen spätestens bei der nächsten Kartierung als Biotop erfasst werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt, dass sich die Gemeinde Schenkenzell nicht der Biotopverbundplanung anschließt.

Abstimmungsergebnis:

9 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 1 Stimmenthaltung(en)

2 Bausachen

2.a) Vertrag über die Errichtung, den Betrieb und den Rückbau von Ladestationen für Elektrofahrzeuge am Parkplatz Bahnhof Schenkenzell mit dem Elektrizitätswerk Mittelbaden AG & Co. KG

Sachverhalt/Begründung:

Die Bauverwaltung hat den Ausbau der Ladeinfrastruktur in Schenkenzell aktiv vorangetrieben und hierzu das Elektrizitätswerk Mittelbaden AG & Co. KG als möglichen Partner angesprochen. Ziel war es, einen geeigneten Anbieter sowie einen geeigneten Standort für eine öffentlich zugängliche Ladeinfrastruktur zu finden und damit das Angebot an Lademöglichkeiten in der Gemeinde bedarfsgerecht zu erweitern sowie unsere Gemeinde noch attraktiver zu machen. Dies erfolgte ohne hierfür vorgesehene Haushaltsmittel.

In den anschließenden Abstimmungsgesprächen wurden mehrere mögliche Standorte betrachtet. Neben den jeweiligen baulichen Voraussetzungen wurde dabei auch die zu erwartende Auslastung der Standorte untersucht. In die Betrachtung flossen insbesondere der Parkplatz am Hotel Waldblick, der Parkplatz Klopfeweg sowie der Park-and-Ride-Parkplatz am Bahnhof ein. Im Ergebnis erwies sich der Park-and-Ride-Parkplatz am Bahnhof als am besten geeigneter Standort. Ausschlaggebend waren insbesondere der zu erwartende Bedarf und die vorhandenen baulichen Voraussetzungen in Verbindung mit dem vergleichsweise geringen erforderlichen Tiefbauaufwand.

Vorgesehen ist die Errichtung von zunächst zwei öffentlich zugänglichen Ladeplätzen auf dem Park-and-Ride-Parkplatz am Bahnhof Schenkenzell. Die baulichen Voraussetzungen werden so geschaffen, dass bei entsprechender Nachfrage zu einem späteren Zeitpunkt eine Erweiterung auf insgesamt bis zu vier Ladeplätze möglich ist. Die hierfür erforderliche Fläche wird dem Elektrizitätswerk Mittelbaden AG & Co. KG von der Gemeinde zur Verfügung gestellt.

In der nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderats am 09.09.2026 wurde über den Abschluss des hierfür erforderlichen Vertrags beraten und positiv entschieden. Zum damaligen Zeitpunkt lag der Vertrag noch nicht in endgültig unterschriftsreifer Fassung vor. Die damals noch erforderlichen Anpassungen wurden zwischenzeitlich vorgenommen und der Vertrag unterschrieben.

Das Elektrizitätswerk Mittelbaden AG & Co. KG übernimmt die Kosten für die Errichtung, den Betrieb, die Unterhaltung und den späteren Rückbau der Ladestationen. Für die Gemeinde entstehen hierfür keine Investitionskosten. Ein Nutzungsentgelt für die zur Verfügung gestellte Grundstücksfläche wird daher nicht vereinbart. Die Vertragslaufzeit beträgt mindestens 15 Jahre. Die Verkehrssicherungspflicht und die Wegereinigung für die überlassene Fläche verbleiben bei der Gemeinde.

Mit dieser Vorlage wird der Gemeinderat und die Öffentlichkeit über den aktuellen Stand des von der Verwaltung initiierten und vorangetriebenen Vorhabens sowie den zwischenzeitlich abgeschlossenen Vertrag informiert.

Finanzielle Auswirkungen:

Für die Gemeinde entstehen keine Kosten für die Errichtung, den Betrieb, die Unterhaltung oder den späteren Rückbau der Ladestationen. Diese Kosten werden vollständig vom Elektrizitätswerk Mittelbaden AG & Co. KG getragen. Die benötigte Grundstücksfläche wird für die Dauer der Vertragslaufzeit unentgeltlich zur Verfügung gestellt; ein Nutzungsentgelt wird nicht vereinbart.

Beratung:

Bürgermeister Heinzelmann erläutert die Sitzungsvorlage. Bisher sei er zurückhaltend gewesen, sich als Gemeinde um die Errichtung von E-Ladestationen zu bemühen, da die Gemeinde keine Tankstelle sei. Mit dem E-Werk Mittelbaden wurde nun jedoch eine sehr gute Lösung gefunden, wodurch insbesondere auch für die Gemeinde, die normalerweise die hohen Kosten für die Tiefbauarbeiten bei der Errichtung zu tragen haben, keine Kosten anfallen, sondern die Errichtung durch die vorhandene Leitung vom E-Werk Mittelbaden übernommen wird.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Vertragsabschluss mit dem E-Werk Mittelbaden für die Errichtung von zunächst zwei E-Ladesäulen auf dem Parkplatz am Bahnhof zu.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

2.b) Bauvoranfrage: Umbau und Nutzungsänderung zweier denkmalgeschützter Gebäude zu Ferienhäusern; Gemarkung Kaltbrunn Roßberg

Sachverhalt/Begründung:

Beantragt wird die Nutzungsänderung und Sanierung zweier bestehender, denkmalgeschützter Gebäude zu Ferienhäusern. Die Gebäude befinden sich auf einer ehemaligen Hofstelle in einer abgelegenen und nur eingeschränkt erschlossenen Außenbereichslage. Nach Angaben der Antragsteller wurden die Gebäude (nach Aufgabe der landwirtschaftlichen Nutzung) bereits in der Vergangenheit unter anderem als private Ferienwohnungen bzw. Wochenendhäuser sowie zeitweise als Unterkunft für Waldarbeiter genutzt.

Im Rahmen des Vorhabens sollen die bestehenden Gebäude überwiegend in ihrer bisherigen Form erhalten und denkmalgerecht saniert werden. Vorgesehen sind insbesondere die Instandsetzung der Gebäudehülle, die Erneuerung der Wasser-, Strom- und Abwasserleitungen, eine neue Heizungsanlage sowie die Sanierung der bestehenden Abwasseranlage. Weiterhin sind notwendige Stellplätze und Fahrradabstellmöglichkeiten vorgesehen. Beim Gebäude „Oberer Hof“ ist zudem eine Erneuerung der Dachfläche und gegebenenfalls die Installation einer Photovoltaikanlage geplant.

Die Antragsteller begründen die geplante Nutzungsänderung insbesondere mit dem baulichen Zustand der Gebäude und dem Ziel, die denkmalgeschützte Bausubstanz langfristig zu erhalten. Aufgrund der abgelegenen Lage und der eingeschränkten Infrastruktur wird eine dauerhafte Wohnnutzung als nicht geeignet angesehen. Durch die Nutzung als Ferienhäuser soll eine geeignete und wirtschaftlich tragfähige Nutzung der bestehenden Gebäude ermöglicht werden. In der näheren Umgebung befindet sich die denkmalgeschützte St. Georg Kapelle, die das umliegende Landschaftsbild mitprägt.

Im weiteren Verfahren sind daher insbesondere die Belange des Denkmal- und Landschaftsschutzes zu berücksichtigen. Weiterhin ist die ausreichende Erschließung, insbesondere hinsichtlich der Zufahrt sowie der Wasser- und Abwasserversorgung, zu prüfen. Die abschließende Beurteilung und endgültige Genehmigung der bauplanungs-, bauordnungs-, denkmal- und wasserrechtlichen Voraussetzungen obliegt aber den zuständigen Fachbehörden!

Das Landratsamt Rottweil bittet die Gemeinde um Stellungnahme zur vorliegenden Bauvoranfrage. Das Vorhaben befindet sich im Außenbereich. Das gemeindliche Einvernehmen ist ebenfalls erforderlich. Aus Sicht der Bauverwaltung bestehen gegen die beantragte Nutzungsänderung grundsätzlich keine Bedenken, sofern die erforderliche Erschließung gesichert ist und die öffentlich-rechtlichen Anforderungen im weiteren Verfahren eingehalten / erfüllt werden.

Finanzielle Auswirkungen:

Für die Gemeinde entstehen durch die Erteilung des gemeindlichen Einvernehmens keine finanziellen Auswirkungen. Die Kosten für die geplanten Sanierungs- und Umbaumaßnahmen trägt der Vorhabenträger.

Beratung:

Bürgermeister Heinzelmann erläutert das geplante Vorhaben. Ortsvorsteher Maier ergänzt, dass vom Ortschaftsrat, der im Umlaufverfahren kurzfristig gehört worden war, nur positive Rückmeldungen kamen.

Die Gemeinderäte sprechen sich ebenfalls für das Bauvorhaben aus. Wichtig ist, dass die Gebäude erhalten werden. Eines der Gebäude ist bereits baufällig. Ein Neubau an dieser Stelle wäre nicht möglich, daher sollte das Vorhaben unterstützt werden. Die Sanierung der Gebäude sollte auch im Sinne des Denkmalschutzes sein, da das Vorhaben zur Erhaltung der Gebäude beiträgt. Zudem sei der St. Georgs Ritter auf dem Roßberg bereits erfolgreich saniert worden.

Ein Gemeinderat weist darauf hin, dass zwar innerorts bereits Anfragen zur Umnutzung in Ferienwohnungen abgelehnt worden seien, aber aufgrund der Lage im Außenbereich zugestimmt werden sollte und dadurch auch keine Ungleichbehandlung vorliege. Das Vorhaben trage zudem zur Aufwertung des Tourismus in der Gemeinde bei.

Die Zufahrt über die Forststraße mit weiterem Verkehr wird als unkritisch bewertet. Durch den Friedwald und die Ferienwohnung im St. Georgs Ritter gibt es bereits Verkehr auf den Roßberg. Durch die zusätzlichen Fahrten mit Zu- und Abfahrt der Gäste ist keine wesentliche Erhöhung des Verkehrsaufkommens zu erwarten.

Beschluss:

Der Gemeinderat beschließt:

1. Der Gemeinderat nimmt die Bauvoranfrage zur Nutzungsänderung der beiden denkmalgeschützten Gebäude zu Ferienhäusern zur Kenntnis.
2. Das gemeindliche Einvernehmen gemäß § 36 BauGB wird erteilt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

3 Feststellung des Jahresabschlusses 2025

Sachverhalt/Begründung:

Im Jahr 2025 konnte nach 2023 zum zweiten Mal seit der Umstellung auf das NKHR der geforderte Haushaltsausgleich nicht erreicht werden, da die Ergebnisrechnung ein negatives ordentliches Ergebnis in Höhe von - 38.132,09 € ausweist. Dabei fiel das Ergebnis besser als noch im Haushaltsplan in Höhe von - 151.200 € vorgesehen aus. Erst im zweiten Schritt kann das Ergebnis durch die Entnahme aus der Rücklage aus Überschüssen des Vorjahres ausgeglichen werden.

In der Finanzrechnung ergibt sich zunächst ein Zahlungsmittelüberschuss aus der Ergebnisrechnung von 127.331,64 €. Aus Investitionstätigkeit ergibt sich bei einem Investitionsvolumen von 740.829,11 €, dem 239.145,71 € an Einzahlungen gegenüberstehen, ein Finanzierungsmittelüberschuss in Höhe von 501.683,40 €. Die im Haushaltsplan vorgesehene Kreditemächtigung musste nicht in Anspruch genommen werden, sondern die Investitionen

konnten aus den Mitteln des Zahlungsmittelüberschusses der Ergebnisrechnung sowie aus den vorhandenen liquiden Mitteln gedeckt werden. Deren Bestand hat sich im Laufe des Haushaltsjahres jedoch um 447.839,84 € reduziert. Zum 31.12.2025 lag der Bestand an liquiden Mitteln bei 999.202,91 €.

In der Sitzung wird der Jahresabschluss insbesondere im Hinblick auf die wesentlichen Planabweichungen vorgestellt.

Beratung:

Bürgermeister Heinzelmann und Verwaltungsleiterin Susanne Schmid stellen anhand der Sitzungsvorlage und einer Präsentation den Jahresabschluss 2025 vor und erläutern insbesondere die wesentlichen Abweichungen der Ergebnisrechnung im Vergleich zur Haushaltsplanung.

Da sich der Bestand der liquiden Mittel im Jahr 2025 um knapp ein Drittel reduziert hat, fragt ein Gemeinderat nach dem aktuellen Stand der Liquidität. Bürgermeister Heinzelmann informiert, dass sich der Stand dieses Jahr weiter reduziert hat. Aktuell sei man zum ersten Mal davor, Kassenkredite in Anspruch nehmen zu müssen.

Aus dem Gemeinderat wird darum gebeten, die im letzten Jahr in der Sitzung der Haushaltskonsolidierungskommission eingebrachten Themen weiterzuverfolgen. Bürgermeister Heinzelmann bestätigt, dass diese bei der Klausurtagung im Rahmen der Haushaltsberatung 2027 thematisiert werden.

Beschluss:

Der Gemeinderat stellt den Jahresabschluss 2025 fest und genehmigt die über- und außerplanmäßigen Ausgaben.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

4 Steuerlicher Jahresabschluss der Gemeindewasserversorgung 2025

Sachverhalt/Begründung:

Die Steuerberatungskanzlei Steukom hat den Jahresabschluss der Gemeindewasserversorgung für das Jahr 2025 erstellt. Die Bilanz sowie die Gewinn- und Verlustrechnung und die daraus resultierenden Steuererklärungen liegen der Verwaltung vor.

Das Bilanzvolumen belief sich zum 31.12.2025 auf 713.752,06 € und hat sich gegenüber dem Vorjahr um 8.322,19 € reduziert.

Auf der Aktivseite ergeben sich im Wesentlichen folgende Zahlen:

	31.12.2025	31.12.2024
Sachanlagen	274.341,65 €	288.483,69 €
Immaterielles Vermögen	3.638,67 €	4.066,75 €
Beteiligungen an der Kleinen Kinzig	75.000,00 €	75.000,00 €
Vorräte	24.800,00 €	24.100,00 €
Forderungen	335.962,74 €	330.414,81 €

Auf der Passivseite ergeben sich folgende Beträge:

	31.12.2025	31.12.2024
Kapitalrücklagen	846.967,54 €	846.967,54 €
Rückstellungen	850,00 €	1.470,00 €
Verbindlichkeiten	9.836,79 €	15.705,79 €
Gewinn- / Verlustvortrag	- 142.069,08 €	- 141.842,06 €

Die Gewinn- und Verlustrechnung weist für das Jahr 2025 einen geringfügigen Verlust in Höhe von 1.833,19 € aus. Im Vorjahr lag dieser bei 227,02 €.

Dabei gingen die Umsatzerlöse aus dem Verkauf von Trinkwasser mit 199.208,65 € gegenüber dem Vorjahr zurück (2024: 208.914,60 €). Zugrunde liegt eine verkaufte Wassermenge von 67.512 m³, was gegenüber dem Vorjahr ebenfalls einen Rückgang um 3.990 m³ bedeutet. Dies ist insbesondere auf eine zurückgehende Einwohnerzahl zurückzuführen (Rückgang um 56 Personen). Zudem ging die durchschnittliche Wassermenge pro Kopf von 38,2 m³ im Jahr 2024 auf 37,2 m³ in 2025 zurück.

An sonstigen betrieblichen Erträgen konnten 17.502,94 € verzeichnet werden. Nach 21.093,56 € gingen diese leicht zurück. Darin sind Weiterberechnungen und innere Leistungsverrechnungen enthalten.

Die Position „Aufwendungen für bezogene Leistungen“ beinhaltet Kosten für die Unterhaltung der Anlagen und die Untersuchung des Trinkwassers. Diese beliefen sich am Ende auf 45.387,33 € gegenüber 50.675,70 € im Jahr 2024.

An sonstigen betrieblichen Aufwendungen, in denen insbesondere die Bauhofleistungen, Versicherungen, Geschäftsaufwendungen und Entgelte für die Wassernahme enthalten sind, erhöhten sich im Vergleich zum Vorjahr geringfügig um 1.278,51 € auf 124.722,76 €.

Finanzielle Auswirkungen:

Durch den Fehlbetrag wird eine Kostenunterdeckung des Wasserpreises von 0,0272 €/m³ erzielt (2024: 0,0032 €/m³). Mit Wirkung zum 01.01.2026 wurde der Wasserpreis jedoch im Hinblick auf die zurückgehende Einwohnerzahl und Wassermenge sowie anstehende größere Investitionen bereits von 2,50 €/m³ auf 2,70 €/m³ angehoben.

Beratung:

Bürgermeister Heinzelmann erläutert das Ergebnis des steuerlichen Jahresabschlusses der Gemeindewasserversorgung. Aus dem Gemeinderat gibt es keine Fragen oder Anmerkungen dazu.

Beschluss:

Der Gemeinderat stellt den Jahresabschluss der Gemeindewasserversorgung für das Jahr 2025 fest.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

5 Bekanntgaben

- **Nächste Sitzung:**
Die nächste Sitzung des Gemeinderats findet am Mittwoch, 21.10.2026 um 19:00 Uhr im Sitzungssaal des Rathauses statt.
- **Sitzung des gemeinsamen Ausschusses der Verwaltungsgemeinschaft:**
Am Donnerstag, 22.10.2026 ist eine Sitzung des gemeinsamen Ausschusses der Verwaltungsgemeinschaft mit der Stadt Schiltach geplant. Für Michael Rempp, der an diesem Tag verhindert ist, wird Nico Wöhrle als sein persönlicher Stellvertreter teilnehmen.
- **Umrüstung der Straßenbeleuchtung auf LED:**
Bürgermeister Heinzelmann gibt bekannt, dass der Zuwendungsbescheid der ZUG (Zukunft – Umwelt – Gesellschaft gGmbH) mit einer Förderung über 26.049,00 € eingegangen ist. Dabei wurde ein erhöhter Fördersatz von 40 % aufgrund der finanziellen Leistungsfähigkeit anerkannt. Der verbleibende Eigenanteil der Gemeinde liegt bei 39.073,00 €. Der Bewilligungszeitraum gilt bis zum 30.04.2018, bis dahin muss die Maßnahme abgeschlossen werden.

6 Verschiedenes, Wünsche und Anträge

- Straßenarbeiten für den Breitbandausbau:

Aus dem Gemeinderat wird mitgeteilt, dass viele der im Zuge des Breitbandausbaus ausgehobenen Löcher in den Straßen nur notdürftig wieder befüllt wurden. Bei stärkerem Regen ist zu befürchten, dass sich größere Schlaglöcher bilden. Ein solches Loch ist u. a. auf Höhe des Freibads. Insbesondere für Fahrradfahrer, die von der Grundschule oder der Sporthalle kommen, stellt dies eine Gefahr dar. Bürgermeister Heinzelmann informiert dazu, dass die Firma weiterhin in der Gemeinde arbeitet. Bisher ist man mit der Arbeit der Firma zufrieden. Viele Löcher sind bereits wieder vollständig geschlossen, während an anderen Stellen wieder neue entstehen. Der genaue Zeitplan, wann welche Arbeiten abgeschlossen werden, ist nicht bekannt.

• Schienenersatzverkehr:

Mehrere Gemeinderäte berichten, dass der Schienenersatzverkehr nicht gut funktioniere. Bürgermeister Heinzelmann ergänzt, dass auch bei ihm viele Beschwerden ankommen. Zum Teil fahre der Bus bereits 5 - 6 Minuten vor der geplanten Abfahrtszeit. Er wird mit dem beauftragten Unternehmen versuchen, Kontakt aufzunehmen, dass der Fahrplan künftig eingehalten wird.

Amtlicher Teil

Sprechtag der Deutschen Rentenversicherung in Schenkenzell

Am **Montag, 02.11.2026 findet ab 14.00 Uhr** im Besprechungsraum des Rathauses Schenkenzell, 1. OG, Zimmer 7, ein Sprechtag der Deutschen Rentenversicherung statt. Der Sprechtag wird vom Versicherungsberater der DRV, Herrn Ulrich Hertkorn durchgeführt. Er berät die Versicherten in allen Fragen der Rentenversicherung.

Um Wartezeiten zu vermeiden bzw. gering zu halten, wird um telefonische Anmeldung beim Bürgermeisteramt Schenkenzell, Frau Kupsch, Tel. 07836/9397-16 gebeten. Zur Anmeldung sollten Sie bitte Ihre Rentenversicherungsnummer bereithalten.

Bitte bringen Sie sämtliche Rentenversicherungsunterlagen, sowie Gesellenbrief, Lehrzeugnisse und das Familien-Stammbuch zur Beratung mit.

Stationäre Geschwindigkeitsüberwachungen Juli 2026

Ort: Schenkenzell
Messstelle: Landstraße, B 294

Fahrtrichtung	Ortseinwärts
06 - 10 km/h	23
11 - 15 km/h	10
16 - 20 km/h	4
21 - 25 km/h	1
26 - 30 km/h	1
31 - 40 km/h	0
ab 41 km/h	0
	Gesamt:
Beanstandungen	39
gemessene Fahrzeuge	7.175
Quote: in %:	0,54 %
V-max:	78 km/h
Zulässige Höchstgeschwindigkeit:	50km/h

Ort: Schenkenzell
Messstelle: Landstraße, B 294

Fahrtrichtung	Alpirsbach
06 - 10 km/h	207
11 - 15 km/h	48
16 - 20 km/h	12
21 - 25 km/h	10
26 - 30 km/h	1
31 - 40 km/h	1
ab 41 km/h	1
	Gesamt:
Beanstandungen	280
gemessene Fahrzeuge	71.624
Quote: in %:	0,39 %
V-max:	94 km/h
Zulässige Höchstgeschwindigkeit:	50km/h



Aus den Kindergärten

Die Kindergärten bedanken sich!

Die Kindergärten bedanken sich recht herzlich beim Sportclub Kaltbrunn für die Spende:

Gemeinsam für unsere Kinder - Spende über 500 Euro

Liebes Kindergartenenteam, liebe Frau Tessmer,

die Förderung von Kindern und Jugendlichen liegt uns als SC Kaltbrunn besonders am Herzen. Durch unsere eigene Jugendarbeit im Verein erleben wir täglich, wie wichtig es ist, Kinder frühzeitig für Bewegung, Gemeinschaft und Zusammenhalt zu begeistern und sie in ihrer Entwicklung zu unterstützen.

Deshalb freuen wir uns sehr, dem Kindergarten Schenkenzell heute eine Spende in Höhe von **500 Euro** überreichen zu dürfen. Damit möchten wir eure wertvolle Arbeit unterstützen und einen Beitrag dazu leisten, den Kindern schöne Erlebnisse und zusätzliche Möglichkeiten zu ermöglichen.

Auch die Bereitstellung unserer Sportanlage für euer Sommerfest war für uns selbstverständlich. Gerne haben wir euch unser Sportgelände einschließlich der vorhandenen Spiel- und Sportutensilien kostenlos zur Verfügung gestellt.

Auch in Zukunft stehen wir euch gerne als Partner zur Seite und freuen uns, wenn ihr euer Sommerfest bei uns feiert. Denn wir sind überzeugt, dass die Zusammenarbeit zwischen Vereinen und Kindergärten eine wertvolle Bereicherung für unsere Kinder und unsere gesamte Gemeinde ist.

Wir wünschen euch weiterhin viel Freude und Erfolg bei eurer wichtigen Arbeit und allen Kindern eine schöne und unbeschwerte Kindergartenzeit.

Mit herzlichen und sportlichen Grüßen

Sportclub Kaltbrunn 1967 e. V.
Der Vorstand



Vereinsmitteilungen



Gesangverein Frohsinn Kaltbrunn

Wichtig, an alle Chormitglieder!

Am Freitag, 09.10.2026 stellen wir Euch um 19:00 Uhr im Klostersaal in Wittichen unsere neue Satzung vor.

Über Euer zahlreiches Kommen würden wir uns sehr freuen!



Schenkenzell-Land Frauen Kaltbrunn

Frauenkraft im Gleichgewicht - den eigenen Körper besser verstehen

Viele Landfrauen und Interessierte informierten sich über Hormone, Gesundheit und die Besonderheiten des weiblichen Körpers. Warum fühlt sich der eigene Körper manchmal nicht mehr so an, wie man ihn kennt? Welche Rolle spielen Hormone, Stress, Ernährung und unser moderner Lebensstil für das Wohlbefinden? Mit diesen und weiteren Fragen beschäftigte sich der Vortrag „Frauenkraft im Gleichgewicht“, zu dem die Landfrauen Frauen jeden Alters eingeladen hatten. Die zertifizierte Personal Trainerin und Hormoncoach Jessica Wilding nahm die Teilnehmerinnen mit auf eine informative und persönliche Reise durch die weibliche Gesundheit. Dabei wurde deutlich, wie vielfältig die Anforderungen im Alltag sind: Familie, Beruf, Haushalt und gesellschaftliche Erwartungen - während der eigene Körper möglichst reibungslos funktionieren soll.

Ein Schwerpunkt des Abends lag auf dem Zusammenspiel der Hormone und den Auswirkungen von Stress, Ernährung, Bewegung und Schlaf auf den weiblichen Körper. Jessica Wilding zeigte auf, wie wichtig es sein kann, die eigenen Körpersignale wahrzunehmen und besser zu verstehen. Auch verschiedene Beschwerden und Lebensphasen wurden thematisiert - von Zyklusproblemen über PCOS und Lipödem bis hin zu unerfülltem Kinderwunsch.

und den Wechseljahren. Dabei ging es nicht um schnelle Lösungen oder ein allgemeingültiges Rezept, sondern darum, Zusammenhänge besser einzuordnen und Frauen darin zu bestärken, auf die Signale ihres Körpers zu achten. „Den eigenen Körper verstehen“ zog sich dabei als roter Faden durch den Abend. Denn jede Frau und jede Lebensphase ist individuell – und verdient Aufmerksamkeit.

Ein informativer und bereichernder Abend für die Landfrauen und alle interessierten Frauen, unabhängig von Alter und Lebensphase.



Sportclub Kaltbrunn 1967 e. V.

Rückblick Jugendmannschaften

D-Jugend

SV Haslach – Spvgg Schiltach 5 : 2
Tore: k. A.

SV Haslach 2 – Spvgg Schiltach 2 1 : 4
Tore: Taymollah Alhannosh (2), Maria Lungoiu, k. A.

Spvgg Schiltach – SG Kirnbach 6 : 2
Tore: Lars Esslinger (4), Eliano Morra, k.A.

Spvgg Schiltach 2 – SG Kirnbach 2 3 : 3
Tore: Finn Breitsch (2), Max Herrmann

SC Lahr D-Juniorinnen - Spvgg Schiltach 3 1 : 7
Tore: Taymollah Alhannosh (2), Nevin-Noel Brandes (3), Noah Lemann, Luca Sauter

C-Jugend

SG Harmersbachtal 2 - SG Kaltbrunn 0 : 3
Zweites Spiel und zweiter Sieg für die Jungs der SG-C-Jugend

Auch auswärts in Unterharmersbach konnte man die Hürde souverän meistern, musste jedoch sehr lange darum kämpfen. Die Partie begann gut für unsere Truppe. Diese konnte den Gegner kontrollieren und spielte immer wieder klug in die Räume. Es dauerte bis zur 10. Minute, ehe man 1:0 in Führung ging. Okan Arslan nahm den toll gespielten Pass von Capitano Mika Armbruster in höchstem Tempo auf und verwandelte eiskalt. Kurz vor der Pause hatte man dann etwas Glück, dass die Heimmannschaft die ein oder andere Nachlässigkeit nicht zum Ausgleich nutzen konnte. Nach dem Seitenwechsel war unsere C-Jugend wieder tonangebend. Es war wiederum Okan Arslan, der erneut auf Zuspiel von Mika Armbruster auf 2:0 erhöhte. Als Arslan mit einem zurecht gegebenen Strafstoß auf 3:0 stellte, war das Spiel entschieden. Der Goalgetter zeigte erneut eine ansprechende Leistung.

In diesem Spiel ist jedoch besonders hervorzuheben, was der gesamte Defensiv-Verbund leistete. Immer wieder schaffte man es, souverän zu verteidigen und half sich gegenseitig in fast jeder brenzigen Situation. Die beiden Außenverteidiger Luc Thien und Riccardo Costea stachen hierbei nochmals besonders heraus.

Insgesamt war es eine starke Mannschaftsleistung aller 15 Spieler und ein verdienter Auswärtserfolg. Immer weiter so!!!

Tore: Okan Arslan (3)



B-Jugend

SG Schiltach – FV Dinglingen 2 16 : 0

Tore: Okan Arslan (4), Damian Brede (5), Mika Armbruster (2), Ben Armbruster, Luis Böhm, Elias Röckle, k.A.

Vorschau

E-Jugend

Jugendspieltag in Haslach

Freitag 09.10.26 / ab 17:15
SG Kaltbrunn 2 – SV Hausach 2
SG Kaltbrunn 2 – SV Haslach 3
SV Mühlenbach – SG Kaltbrunn 2

Jugendspieltag in Unterharmersbach

Samstag 10.10.26 / ab 11:00
SV Haslach – SG Kaltbrunn
SV Hausach – SG Kaltbrunn
SG Kaltbrunn – FV Unterharmersbach

D-Jugend

Samstag 10.10.26 / 14:00 Uhr in Oberharmersbach
SG Oberharmersbach – Spvgg. Schiltach

Samstag 10.10.26 / 12:30 Uhr in Oberharmersbach
SG Oberharmersbach 2 – Spvgg. Schiltach 2

C-Jugend

Samstag 10.10.26 / 13:00 Uhr in Kaltbrunn
SG Kaltbrunn – JFV Gemeinde Friesenheim
Absolutes Kracherspiel für die C-Jugend in Kaltbrunn. Man empfängt als Tabellenzweiter den unangefochtenen Tabellenführer aus Friesenheim und möchte natürlich versuchen, diesem ein Bein zu stellen. Kommt vorbei und unterstützt unsere Jungs bei der Mission „Tabellenführung erobern“!

B-Jugend

Freitag 09.10.26 / 18:30 Uhr in Prinzbach
SG Prinzbach – SG Schiltach

A-Jugend

Samstag 10.10.26 / 18:00 Uhr in Kork
SG Gemeinde Willstätt – SG Schiltach

Trainingszeiten

Bambini und F-Jugend

Dienstag / 17:15 Uhr – 18:15 Uhr
Sportplatz Kaltbrunn

E-Jugend

Montag / 17:30 Uhr – 19:00 Uhr
Sportplatz Schiltach
Donnerstag / 17:30 Uhr – 19:00 Uhr
Sportplatz Kaltbrunn

D-Jugend

Dienstag / 17:30 Uhr – 19:00 Uhr
Donnerstags / 17:30 Uhr – 19:00 Uhr
Sportplatz Schiltach

C-Jugend

Dienstags / 17:15 Uhr – 18:45 Uhr
Sportplatz Schiltach
Donnerstags / 17:30 Uhr – 19:00 Uhr
Sportplatz Kaltbrunn

SC Kaltbrunn – Spfr. Aach

3:1 (2:1)

Mit einer guten Leistung hat der SC Kaltbrunn den ersten Dreier vor heimischer Kulisse eingefahren. Gegen die Sportfreunde aus Aach zeigte der KSC von Beginn an eine engagierte Vorstellung und belohnte sich bereits früh mit der Führung.

Wie schon in der vergangenen Woche beim Auswärtsspiel in Waldachtal erwischte Blau-Weiß einen perfekten Start. Bereits in der fünften Spielminute brachte Thomas Himmelsbach die Gastgeber mit 1:0 in Führung. Nach einer schönen Flanke von Yannik Wöhrle nahm Himmelsbach den Ball volley und ließ dem Aacher Schlussmann keine Chance.

In der Folge entwickelte sich ein munteres und unterhaltendes Spiel mit schönen Spielzügen auf beiden Seiten, wobei der KSC über weite Strecken die spielbestimmende Mannschaft war. Mehrfach boten sich den Gastgebern gute Möglichkeiten, die Führung auszubauen. Wie bereits in der Vorwoche blieb die unzureichende Chancenverwertung jedoch ein kleiner Wermutstropfen.

So kamen die Gäste aus Aach etwas glücklich zum Ausgleich. Nach einer Standardsituation war Daniel Seeger zur Stelle und erzielte das 1:1. Der KSC verlor anschließend kurzzeitig etwas die Dominanz über das Spiel, erspielte sich aber weiterhin gute Tormöglichkeiten.

Kurz vor dem Halbzeitpfiff durften die Kaltbrunner Zuschauer dann doch erneut jubeln. Nach einem langen Einwurf von Yannik Wöhrle schraubte sich Luis Kaufmann am Fünfmeteraum hoch und köpfte den Ball zur erneuten Führung ins Netz. Mit dem 2:1 ging es anschließend in die Halbzeitpause.

Auch nach dem Seitenwechsel übernahm die Heimmannschaft sofort wieder das Kommando. Das Kaltbrunner Team ließ den Gästen aus Aach nur selten Raum, um gefährlich in Richtung Heimtor zu kommen und erspielte sich durch schöne Kombinationen weitere gute Chancen. Lange Zeit wollte der entscheidende dritte Treffer jedoch nicht fallen. Das lag nicht zuletzt am sehr gut aufgelegten Aacher Schlussmann Matthias Gogel, der seine Mannschaft mit mehreren starken Paraden im Spiel hielt.

In der 89. Spielminute war es dann aber soweit: Thomas Himmelsbach schnürte seinen Doppelpack und sorgte mit dem 3:1 für die Entscheidung. Vorausgegangen war ein weiter Ball von KSC-Torhüter Luis Schütz. Himmelsbach nahm den Ball hervorragend mit und vollendete anschließend präzise ins linke untere Eck.

Kurz darauf war Schluss und der erste Heimsieg der Saison damit unter Dach und Fach. Der KSC zeigte insgesamt eine überzeugende Leistung und feierte einen verdienten 3:1-Erfolg gegen die Sportfreunde aus Aach. Auf dieser

Vorstellung lässt sich aufbauen. Einzig die Chancenverwertung bleibt ein Punkt, an dem der KSC weiter arbeiten muss.

Tore: 2x Thomas Himmelsbach und Luis Kaufmann

Vorschau:

Sonntag, 11.10., 13:00 Uhr

SV Oberifflingen II : SC Kaltbrunn II

Nachdem das Spiel der Reserve am letzten Sonntag leider ausgefallen ist, dürfen die Spieler um Betreuer Ibrahim Tunc endlich wieder auf Punktejagd gehen. Der SV Oberifflingen hat bisher zwei Spiele absolviert und diese auch beide gewonnen. Man ist also gewarnt, strebt aber mit einer engagierten Leistung auswärts zumindest einen Punkt an.

Sonntag, 11.10., 15:00 Uhr

SV Oberifflingen : SC Kaltbrunn

Nach zuletzt fünf Spielen ohne Niederlage und mit vier Siegen im Rücken kann der KSC mit breiter Brust zum Tabellenzweiten nach Oberifflingen reisen.

Doch Vorsicht ist geboten: Der SVO spielt bislang eine sehr starke Saison und gehört zweifellos zum Kreis der Meisterschaftskandidaten. Auf den KSC wartet somit eine anspruchsvolle Aufgabe, bei der von der ersten Minute an volle Konzentration gefragt sein wird.

Blau-Weiß wird dennoch alles daransetzen, zumindest einen Punkt aus Oberifflingen zu entführen. Dafür wird es allerdings eine sehr gute Mannschaftsleistung brauchen. Vor allem in Sachen Chancenverwertung muss sich der KSC im Vergleich zu den vergangenen Spielen steigern, also seine Möglichkeiten konsequenter nutzen.

Es gilt, weiter Vollgas zu geben und gemeinsam um die nächsten Punkte kämpfen!

Dabei würden sich die Jungs natürlich wieder über zahlreiche Unterstützung ihres blau-weißen Anhangs freuen.

Aktive setzen bewegendes Zeichen der Verbundenheit

Beim Heimspiel des **SC Kaltbrunn** gegen die **Sportfreunde Aach** am vergangenen Sonntag stand nicht nur der Fußball im Mittelpunkt. Wenige Tage nach dem Tod unseres Ehrenmitglieds **Siegfried „Siggi“ Göhring** setzten die Spieler unserer ersten Mannschaft ein bewegendes Zeichen des Gedenkens und der Dankbarkeit.

Vor dem Anpfiff betrat die KSC-Mannschaft mit Trauerflor und einem eigens gestalteten Banner mit der Aufschrift „**Danke Siggi**“ den Platz. Ergänzt wurde dieses durch Bilder von Siggi, die an seine jahrzehntelange Verbundenheit zum SC Kaltbrunn erinnerten. Im Anschluss wurde zu Ehren von Siggi eine Schweigeminute abgehalten.

Mit dieser besonderen Geste wollten die Spieler einem Mann ihren Respekt erweisen, der den Verein über viele Jahrzehnte geprägt hat. Als Spieler, Jugendtrainer, Trainer, Funktionär und treuer Begleiter war Siggi stets ein wichtiger Teil der KSC-Familie.

Besonders erfreulich war, dass zu diesem Spiel auch seine Ehefrau **Susi** sowie die beiden Töchter **Veronika** und **Franziska** auf dem Sportgelände anwesend waren. Ihre Anwesenheit verlieh diesem Moment einen ganz besonderen Rahmen und machte die Aktion der Mannschaft noch emotionaler.

Die Anteilnahme und Verbundenheit, die an diesem Nachmittag spürbar waren, zeigten eindrucksvoll, wie eng die Familie Göhring mit dem SC Kaltbrunn verbunden ist. Für viele Zuschauer, Spieler und Vereinsmitglieder war es ein bewegender Augenblick, der lange in Erinnerung bleiben wird.

Der SC Kaltbrunn bedankt sich bei seinen aktiven Spielern für diese würdige und herzliche Geste. Sie hat einmal mehr gezeigt, dass unser Verein nicht nur durch den Sport, sondern vor allem durch Gemeinschaft, Zusammenhalt und gegenseitige Wertschätzung geprägt wird.

Danke, Siggi. Wir werden dich nicht vergessen.



AH-Ausflug des SC Kaltbrunn nach Oberstaufen

Ein rundum gelungenes Wochenende erlebte die AH des SC Kaltbrunn bei ihrem diesjährigen Mannschaftsausflug nach Oberstaufen im Allgäu. Bei bestem Herbstwetter standen Kameradschaft, Geselligkeit und zahlreiche gemeinsame Erlebnisse im Mittelpunkt.

Bereits um 6:30 Uhr trafen sich die 14 Teilnehmer am Tag der Deutschen Einheit am Bahnhof in Schenkenzell zur gemeinsamen Abfahrt. Auf dem Weg ins Allgäu wurde zunächst eine Rast eingelegt, bei der man sich mit Kaffee und Brezeln für den Tag stärkte. In Oberstaufen angekommen, wurde die Gruppe mit einem Begrüßungsgetränk empfangen, bevor die Wanderstiefel geschnürt wurden.

Bei strahlendem Sonnenschein führte die Wanderung zunächst zur Schwändle-Alpe. Dort wurde die erste Rast eingelegt. Neben einer guten Verpflegung kam auch die Geselligkeit nicht zu kurz. Anschließend führte die Tour weiter zur Moosalpe, wo ebenfalls längere Zeit verweilt wurde. Inmitten der herrlichen Allgäuer Bergkulisse genossen die Teilnehmer die gemeinsame Zeit und die hervorragenden äußeren Bedingungen.

Nach der Rückkehr ins Hotel blieb ausreichend Zeit, sich auf das Abendprogramm vorzubereiten. Dieses begann mit einem gemeinsamen Abendessen im Restaurant „Apostl Alm“ in Oberstaufen. Anschließend besuchte die Gruppe mit dem „Hasenstall“ und der „Apostl-Bar“ zwei beliebte Tanzlokale, in denen bei guter Musik, bester Stimmung und zahlreichen geselligen Gesprächen bis in die späten Abendstunden gefeiert wurde. Mit privaten Fahrdiensten ging es später wieder zurück ins Hotel.

Auch der zweite Tag hatte einiges zu bieten. Nach dem Frühstück stand zunächst ein ausgiebiger Frühschoppen in der Königlich Bayerischen Enzianhütte in Oberstaufen auf dem Programm. Bei herrlichem Wetter, Livemusik im Biergarten und bester Stimmung verbrachten die AH-Kameraden dort einige schöne Stunden. Die hervorragende Bewirtung und die musikalische Unterhaltung sorgten für einen gelungenen Start in den Sonntag.

Anschließend führte die Fahrt weiter nach Opfenbach in den Fußballpark Allgäu-Bodensee. Beim Fußballgolf wurden die Teilnehmer in drei Gruppen aufgeteilt und absolvierten insgesamt 18 Bahnen auf einer hervorragend gepflegten Anlage. Dabei waren Geschicklichkeit, Konzentration und natürlich auch eine Portion Glück gefragt. Bei strahlendem Sonnenschein entwickelten sich spannende Duelle, wobei der Spaß stets im Vordergrund stand. Es wurde viel gelacht, gefachsimpelt und sich gegenseitig angefeuert. Die tolle Anlage und die hervorragenden äußeren Bedingungen sorgten dafür, dass das Fußballgolf bei allen Teilnehmern hervorragend ankam und zweifellos zu den Höhepunkten des Wochenendes zählte. Als bester Fußballgolfer des Tages setzte sich schließlich Dieter Armbruster durch und sicherte sich den Tagessieg.

Nach einem erlebnisreichen Wochenende trat die Gruppe die Heimreise an. Ein besonderer Dank gilt den beiden Fahrern Karl Gebele und Walter Wöhrle, die die Teilnehmer sicher ins Allgäu und wieder nach Hause brachten. Ebenso bedankt sich die AH bei Stefan Mäntele, der die

Gesamtorganisation des Ausflugs übernommen hatte. Von der Planung über die Unterkunft bis hin zum abwechslungsreichen Programm war alles hervorragend vorbereitet, sodass die Teilnehmer ein unbeschwertes und erlebnisreiches Wochenende genießen konnten.

Alle Teilnehmer waren sich einig, dass der AH-Ausflug 2026 ein voller Erfolg war. Herrliches Wetter, eine ausgezeichnete Organisation, viele gesellige Stunden und die gelebte Kameradschaft machten die Reise nach Oberstaufen zu einem unvergesslichen Erlebnis.



Hier gab's das Begrüßungsgetränk im Hotel



Rast auf der Moosalpe



Beim Fußballgolf muss das Runde ausnahmsweise ins Runde...



Jahrgang 1980/81

Wiedersehen nach 39 Jahren

Vor einem Jahr entstand bei einem After-Work-Treffen auf der Festwiese unter den wenigen noch hier wohnenden ehemaligen Mitschülerinnen und Mitschülern die Idee, ein erstes Klassentreffen zu organisieren. Dieses sollte als Auftakt für das große 40-jährige Jubiläum im Jahr 2027 dienen. Nach einem Jahr Planung, der Suche nach Adressen und dem Wiederherstellen alter Kontakte war es schließlich soweit: Nach sage und schreibe 39 Jahren fand vorletzte Woche endlich wieder ein Klassentreffen des Jahrganges 1980/81 statt.

Treffpunkt war das alte Schulhaus. Gespannt und auch etwas nervös warteten die Organisatoren auf ihre ehemaligen Kameradinnen und Kameraden. Wie würden sie nach fast vier Jahrzehnten aussehen? Würde man sich überhaupt noch erkennen? Leider gab es in der Woche zuvor noch einige kurzfristige Absagen, was die Freude der zehn verbliebenen Teilnehmer zunächst etwas trübte. Dennoch war man sich einig, dass dies bei ursprünglich 18 Schülerinnen und Schülern immer noch eine beachtliche Beteiligung war. Als die Gruppe schließlich das alte Schulgebäude betrat, wurden sofort zahlreiche Erinnerungen wach. Nicht nur das vertraute Erscheinungsbild des Hauses ließ die Vergangenheit wieder aufleben. Schon beim Betreten des Schulhauses sorgte der unverwechselbare Geruch dafür, dass man sich augenblicklich in die Schulzeit zurückversetzt fühlte.

Nach dem obligatorischen Klassenfoto ging es zu Fuß weiter zum Tennisplatz, wo bereits die erste Überraschung des Tages auf die ehemaligen Schülerinnen und Schüler wartete. Bei selbst gebackenem Kuchen und einer Tasse

Kaffee wurden alte Bilder betrachtet. Für besondere Begeisterung sorgte jedoch ein rund 40-minütiges Video der Abschlusstheatervorführung aus der 4. Klasse. Natürlich kamen dabei auch Erinnerungen an den Sportunterricht auf. Schließlich war Klassenlehrer Herr Kaiser Cousin des Wimbledon-Siegers Michael Stich, was damals sogar dazu führte, dass einige Sportstunden auf die Tennisanlage verlegt wurden.

Gut gestärkt setzte die Gruppe ihren Weg zum Rinkenbach fort. Dort stieß zur großen Freude aller die ehemalige Klassenlehrerin Frau Wagner hinzu. Viele waren überrascht, wie fit und aktiv sie auch heute noch ist. Sportlich, gut gelaunt und mit zahlreichen Geschichten und Anekdoten aus der Schulzeit bereicherte sie den Abend auf ganz besondere Weise. Bei einem zünftigen Vesper, Most, dem einen oder anderen Schnäpsle und vielen herzlichen Gesprächen wurde gelacht, erinnert und erzählt. Die Stunden vergingen wie im Flug und viel zu schnell neigte sich der Abend dem Ende entgegen.

Auf dem gemeinsamen Rückweg ins Dorf war man sich schließlich einig: Das 40-jährige Jubiläum im kommenden Jahr muss auf jeden Fall gefeiert werden. Dann hoffentlich mit noch mehr ehemaligen Klassenkameradinnen und Klassenkameraden, um die Erinnerungen an die gemeinsame Schulzeit erneut aufleben zu lassen.



Kirchliche Nachrichten

Die Kirchlichen Nachrichten finden Sie im Gemeinsamen Teil Schiltach/Schenkenzell.



Schiltach, im Oktober 2026

*Wir sind nur Gast auf Erden und wandern ohne Ruh'
mit mancherlei Beschwerden der ewigen Heimat zu.*

Lioba Steinberg

geb. Mäntele

* 25. November 1929 † 30. September 2026

In Liebe und Dankbarkeit:
Klemens und Iris mit Benedikt und Hannah
Matthias und Bianka

Deine Geschwister Rita und Trudpert mit Familien
und alle Angehörigen

Die Trauerfeier ist am Dienstag, 13. Oktober 2026 um 14.00 Uhr
in der kath. Kirche St. Johannes in Schiltach.
Die Urnenbeisetzung erfolgt zu einem späteren Zeitpunkt
im engsten Familienkreis.

Sonderseiten in den Amtlichen Nachrichtenblättern

16.10. Inneneinrichtung	Anzeigenschluss, 12.10. 12 Uhr
16.10. Kulinarischer Herbst	Anzeigenschluss, 12.10. 12 Uhr
23.10. Kamin- und Kachelöfen aus der Region	Anzeigenschluss, 19.10. 12 Uhr
30.10. Unfall – Wir helfen, wenn's gekracht hat	Anzeigenschluss, 26.10. 12 Uhr

Möchten Sie Ihr Unternehmen auf einer dieser Seiten präsentieren?

Wir beraten Sie gerne.

☎ 07 81 / 504 - 1465 | ✉ anb.anzeigen@reiff.de





Anzeigen Privat

Berufstätige Frau (64 Jahre) sucht eine **2-Zimmer-Wohnung mit ca. 40 bis 50 m²**, gerne mit Einbauküche. Ich bin ruhig, Nichtraucherin und habe keine Haustiere. **Tel.: 07834 8657887**



Immobilien

2 Neubauwohnungen in Schiltach-Vorderlehengericht ab 01.11.2026 zu vermieten.

Von 79 - 97 m²; 3 Zimmer, Fahrstuhl, WP, PV, Fußbodenheizung und Stellplatz vorm Haus.
990 € - 1.215 € kalt plus Nebenkosten. 3 MM Kautiön.
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung unter:
Hauber.Fliesen@t-online.de

Rückmietverkauf als Konzept für Ihre Ruhestandsplanung.

Verkauf Ihrer eigengenutzten Immobilie bei zeitgleicher Vermietung an Sie. Ihr Wohnrecht wird im Grundbuch abgesichert.

Sofort Kapital u. Liquidität für Ihre Wünsche.
Persönliche Beratung von Experten für Ruhestandsplanung u. Immobilienverrentung.

Auch für Handwerker und Unternehmer geeignet.

KWL-Experten-GmbH, Bahnhofstr. 76
in 77746 Schutterwald.

Rufen Sie uns an:
Mobil: 0171-8533270



Stellenmarkt



Wir sind ein inhabergeführtes, innovatives Unternehmen in der Sonder-Erodiertechnik und suchen zur Ergänzung unseres motivierten Teams einen

Industriemechaniker/Feinmechaniker (m/w/d)

Du hast ein gutes technisches Verständnis und arbeitest gerne an hochgenauen Produkten? Dann bist du bei uns richtig.

Zu deinen Aufgaben gehören u.a.:

- Aufbau von mechanischen Komponenten
- Durchführung von Servicearbeiten an unseren Erodierachsen bei uns im Haus
- Eigenverantwortliche Montage von komplexen Bauteilen und Baugruppen
- Arbeiten nach Zeichnungen
- Qualitätsüberwachung/Qualitätssicherung

Wir bieten:

- Einen abwechslungsreichen und anspruchsvollen Arbeitsplatz in einem innovativen und expandierenden Unternehmen
- Sehr gute Fortbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten
- Gutes Betriebsklima
- Unbefristeter Arbeitsvertrag
- Urlaubs- und Weihnachtsgeld
- 30 Tage Urlaub

Das solltest du mitbringen:

- Eine abgeschlossene Berufsausbildung als Industriemechaniker/in, Feinmechaniker/in, Werkzeugmacher/in, Mechatroniker/in oder vergleichbar
- Berufserfahrung wäre wünschenswert
- Selbständige und genaue Arbeitsweise
- Hohe Kommunikations- und Teamfähigkeit

Haben wir dein Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf deine aussagekräftige Bewerbung per Post oder per E-Mail an: **ITS-Technologies GmbH & Co.KG, Tel: 07423 / 8767-35**
Herrn Jörg Springmann, Teckstraße 13, 72172 Oberndorf,
E-Mail: J.Springmann@its-technologies.de

	1	8			5			
	5	2	9	8	3			4
3	6				1			
		9				7	3	
				5				
	2	6				4		
			6				9	7
8			1	3	9	5	2	
			5			3	4	

Die Auflösung zu diesem SUDOKU finden Sie in dieser Ausgabe

WIR WÜNSCHEN IHNEN EIN

Schönes Wochen ende



AUSBILDUNGSPLÄTZE

– Wir sind Deine Zukunft!

BURGER · SEITZ

Ingenieurbüro für Vermessung
Öffentlich bestellte Vermessungsingenieure · Beratende Ingenieure

Ein Job mit Perspektive, Bewegung und Dynamik

AZUBI GESUCHT!

zum
1.9.2027

Für unser Team suchen wir:

**Auszubildende/r als
Vermessungstechniker/in** (m/w/d)

Wir bieten einen interessanten Ausbildungsplatz mit Bürotätigkeit und Arbeiten in der freien Natur mit modernster Technik sowie ausgezeichneten Zukunftsaussichten.

Voraussetzung: min. mittlerer Bildungsabschluss

**JETZT
BEWERBEN !**

Amalie-Hofer-Straße 4
77656 Offenburg
Tel.: 0781 / 9650-0
info@burger-seitz.de
www.burger-seitz.de

Find *your* FLOW

Hansgrohe Group

AXOR · hansgrohe

Finde dein Element bei einem Arbeitgeber, der dich nicht ins kalte Wasser wirft, sondern dich unterstützt und wertschätzt.

Starte eine hochwertige Ausbildung oder ein duales Studium bei uns!



Mehr zur Ausbildung unter
hansgrohe-group.com/karriere

Instagram [hansgrohekarriere](https://www.instagram.com/hansgrohekarriere)



**BEWIRB
DICH JETZT
FÜR DEN
START 2027**

AUSBILDUNGSPLÄTZE

– Wir sind Deine Zukunft!



Freie Ausbildungs- plätze für 2027

Deine Zukunft startet hier – Bewirb
dich bei uns für eine Ausbildung!

www.sparkasse-wolfach.de/karriere



Sparkasse
Wolfach

Starte deine Ausbildung 2027 bei uns!

Elektroniker/in

Fachrichtung Energie- & Gebäudetechnik

Ausbildungszeit: 3,5 Jahre
oder 2,5 Jahre bei erfolgreich
bestandener 1-jähriger Berufsfachschule.

Anforderungsprofil:
Guter Schulabschluss, gute
Umgangsformen, zuverlässig,
gewissenhaft und technikbegeistert.

Miele



Alte Gasse 12
77797 Ohlsbach
Tel. 0 78 03 / 600 678
info@benz-hausgeraete.de

www.benz-hausgeraete.de

ZUKUNFTSSICHER
INNOVATIV
BEWEGEND



AUSBILDUNGSPLÄTZE

– Wir sind Deine Zukunft!

Foto: shutterstock.com/jirsaak



MIT UNS LIEGST DU GENAU RICHTIG!

AUSZUBILDENDEN/E M/W/D INDUSTRIEKAUFMANN/-FRAU



WIR
SIND

ein Komplettanbieter für Bettwaren:
Decken, Kissen, Matratzen und
Boxspringbetten
Produzent von Decken und Kissen in
Friesenheim-Oberschopfheim
Mitglied der global agierenden EuroComfort
Group

DU
BIST

Schulabgänger mit mind. einem guten Abschluss
der mittleren Reife, gerne Berufskolleg
oder Quereinsteiger, z.B. aus anderen
Ausbildungsberufen
engagiert, motiviert und Neuem gegenüber
aufgeschlossen

DU
WILLST

eine erfolgreiche Ausbildung
absolvieren
Spaß an der Arbeit in einem
erfolgreichen
Team haben

WIR
BIETEN

eine interessante und abwechslungsreiche Ausbildung
modern ausgestattete Arbeitsplätze
Weihnachts- und Urlaubsgeld, 30 Tage Urlaub,
37-Stundenwoche, Gleitzeit
Zuschuss zur betrieblichen Altersversorgung und
vermögenswirksamen Leistungen



Wir freuen uns auf deine Bewerbung mit
tabellarischem Lebenslauf und Zeugnissen per Mail an
bewerbung@badenia-bettcomfort.de

Badenia Bettcomfort GmbH & Co. KG,
Niederschopfheimer Str. 1, 77948 Friesenheim

AUSBILDUNGSPLÄTZE

– Wir sind Deine Zukunft!



Foto: shutterstock.com/jirsaak



reiff medien.

AZUBIS GESUCHT!

ZUSAMMEN GESTALTEN WIR DIE REGION!

Medienkaufmann

Digital & Print m/w/d

Redaktionsvolontär m/w/d

Mechatroniker m/w/d

Medientechnologe

Druck m/w/d



ab
**September
2027**

BIST DU INTERESSIERT?

Wir freuen uns auf deine Bewerbung unter: **karriere.reiff.de** oder an:
reiff medien | Ramona Singler | Marlener Str. 9 | 77656 Offenburg | E-Mail: bewerbungen@reiff.de



mittelbadische presse hitradio ohr bo.de anb-verlag taktgeber reiff printservice reiff zeitungsdruk mittelbadische-presse.tv

AUSBILDUNGSPLÄTZE

– Wir sind Deine Zukunft!



HIWIN®

DEINE AUSBILDUNG. DEIN ANTRIEB.

Ausbildungsberufe: *

- Zerspanungsmechaniker
- Fachkraft für Lagerlogistik
- Fachlagerist
- Industriekaufmann
- Industriekaufmann mit Zusatzqualifikation Internationales Wirtschaftsmanagement
- Mechatroniker
- Technischer Produktdesigner
- Industriemechaniker
- Fachkraft für Metalltechnik
- Fachinformatiker
- Fachrichtung Systemintegration



StudiumPlus: *

- B.Eng. Maschinenbau + Industriemechaniker
- B.Eng. Mechatronik & Autonome Systeme + Mechatroniker
- B.Eng. Maschinenbau + Technischer Produktdesigner



* Unsere Stellenausschreibungen richten sich an alle Menschen, unabhängig von Geschlecht, Identität oder Herkunft.

MAKE IT MOVE

HIWIN GmbH | Brücklesbünd 1 | 77654 Offenburg
Ansprechpartner: Nelly Lell | +49 781 93278-0
bewerbung@hiwin.de

DEINE ZUKUNFT IN BEWEGUNG.

AUSBILDUNGSPLÄTZE

– Wir sind Deine Zukunft!

Foto: shutterstock.com/jirsaak

TGO Die
Ortenaulinie
Tarifverbund Ortenau GmbH
www.ortenaulinie.de

Jetzt einsteigen!



D-Ticket JugendBW
genau deins.

45,- € im Monat



Mehr Infos

Mit dem **D-Ticket JugendBW** für nur **45,- € im Monat** im gesamten Nahverkehr mit Bus und Bahn bundesweit mobil sein! Und wer möchte bekommt seine Fahrkarte bequem per App auf sein Smartphone. Informiere dich jetzt unter: www.ortenaulinie.de/jugendbw

TGO-Tarifverbund Ortenau - Hauptstr. 66 - 77652 Offenburg - abo@ortenaulinie.de



**J. Schneider
Elektrotechnik**

PRAKTIKUM AUSBILDUNG STUDIUM

IM HERBST 2027

DURCHSTARTEN

**MACH
MEHR
AUS DIR**

PRAKTIKUM MACHEN

ODER DIREKT BEWERBEN!

- Elektroniker für Maschinen- und Antriebstechnik (m/w/d)
- Elektroniker für Geräte und Systeme (m/w/d)
- Industrietechniker – Betriebstechnik (m/w/d)
- Mechatroniker (m/w/d)
- Industriekaufmann/-frau (m/w/d)
- Fachkraft für Lagerlogistik (m/w/d)
- Bachelor of Engineering Elektrotechnik (m/w/d)
- StudiumPLUS Elektrotechnik / Informationstechnik (m/w/d)



Weitere Informationen unter: www.j-schneider.de
Deine Bewerbung an: karriere@j-schneider.de

AUSBILDUNGSPLÄTZE

– Wir sind Deine Zukunft!

Foto: shutterstock.com/jirsaak

Dein Praktikum bei **KRATZER**

PROBIERS AUS! DEIN SCHÜLERPRAKTIKUM BEI KRATZER.



Dauer: 1 Woche
Bewerbung an:
ausbildung@kratzer.de

Für die Berufe

- **Industriemechaniker** m/w/d
- **Zerspanungsmechaniker** m/w/d
- **Elektroniker für Betriebstechnik** m/w/d
- **Mechatroniker** m/w/d
- **Fachkraft für Lagerlogistik** m/w/d

Auch in
den Ferien
möglich.

Hier ganz einfach
online bewerben!



Deine Ausbildung bei

KRATZER

Infos vorab
AZUBI
Tour
azubitour.kratzer.de

WO KARRIEREN BEGINNEN.

Deine Ausbildung bei Kratzer.

Wir bieten dir:

- Top Ausbildung mit jungen Ausbildern
 - Sehr familiäre Atmosphäre
 - Neue Lehrwerkstatt
 - Fahrgeldzuschuss / Job-Ticket
 - Azubigehalt: 1.290 - 1.550 €
 - Eigenes iPad
 - Sehr hohe Übernahmequote
 - Gewinnbeteiligung
 - Eine Vielzahl an Weiterbildungs-
möglichkeiten
- Und vieles mehr...

Für 2027 bieten wir freie
Ausbildungsplätze als:

- **ZERSPANUNGSMECHANIKER** (m/w/d)
- **INDUSTRIEMECHANIKER** (m/w/d)
- **MECHATRONIKER** (m/w/d)
- **ELEKTRONIKER FÜR BETRIEBSTECHNIK** (m/w/d)
- **FACHKRAFT FÜR LAGERLOGISTIK** (m/w/d)

Hier ganz einfach
online bewerben!



Kratzer GmbH & Co. KG | Im Drachenacker 15 | 77656 Offenburg | ausbildung@kratzer.de | www.kratzer.de/ausbildung.html



SONDERSEITEN

in den amtlichen Nachrichtenblättern

Inserieren Sie am 06. November 2026
auf unseren **Sonderseiten** mit dem Titel:

Altbausanierung

Anzeigenschluss:

02. November 2026, 12 Uhr

Information & Beratung:

Ihre zuständige Mediaberaterin
oder **07 81 / 504-14 65** –
anb.anzeigen@reiff.de



reiff anb.



RECHT, STEUERN & FINANZEN



Foto: shutterstock.com/jnsak



BADISCHE TREUHAND GESELLSCHAFT

Neue Perspektiven Kompetente Beratung Individuelle Betreuung

Ihr Partner im Mittelstand für

- Steuerberatung/Wirtschaftsprüfung
- Betriebswirtschaftliche Beratung
- Unternehmensbewertung
- Unternehmensnachfolge
- Umstrukturierung
- Existenzgründung

Sprechen Sie uns an!



BTG Badische Treuhand Gesellschaft mbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft

Stefanienstraße 47 · 77933 Lahr
Tel. 078 21/27 04-0
www.badischetreuhand.de
info@badischetreuhand.de



Lesespaß für die ganze Familie



Grafik: Gaudin / stock.adobe.com

HITRADIO OHR
EINFACH NÄHER DRAN

OHRbits,--

**MIT RADIO HÖREN
GELD VERDIENEN!**



WWW.OHRBITS.DE

HITRADIO OHR
EINFACH NÄHER DRAN

Die **OHRbits** sind eine Aktion von HITRADIO OHR aus dem Funkhaus Ortenau !

GRABPFLEGE

zu Allerheiligen



Foto: shutterstock.com/sherjaca

9	1	8	4	6	5	2	7	3
7	5	2	9	8	3	6	1	4
3	6	4	7	2	1	8	5	9
4	8	9	2	1	6	7	3	5
1	7	3	8	5	4	9	6	2
5	2	6	3	9	7	4	8	1
2	3	5	6	4	8	1	9	7
8	4	7	1	3	9	5	2	6
6	9	1	5	7	2	3	4	8



DAUERGRABPFLEGE

Alles in guten Händen

**In guten
Händen.**

DAUERGRABPFLEGE –
Unser individueller Service für
die langfristige Grabpflege.
Stilvoll, persönlich & kreativ.

für die Bestattungsvorsorge
auch als **Vorsorgevertrag**

Blumen Götz

Blumengeschäft
Gärtnerei
Grabpflege
Gartenpflege
Hyrokulturservice

Blumen Götz - Schwaigwiese 2
77761 Schiltach
Tel.: 07836 / 347

wir beraten Sie gerne



© abcmmedia/Fotolia



ALBERT SCHWEITZER
KINDERDÖRFER UND FAMILIENWERKE

Schaffen Sie Zukunft

Geben Sie Kindern mit Ihrem
Testament eine neue Perspektive!
Margitta Behnke
Fon +49 30 206491-17,
margitta.behnke@albert-schweitzer.de
www.gutes-tun-tut-gut.de



Stellenmarkt ...



reiff zeitungsdruck.
gmbh

Dank unserer engagierten Mitarbeiter hat sich die Reiff Zeitungsdruck GmbH zu einem der führenden Unternehmen in Deutschland für den Druck von Tages- und Wochenzeitungen, Werbebeilagen und der Weiterverarbeitung von Prospekten entwickelt.

Wenn Sie Interesse haben, uns aktiv zu unterstützen, sind Sie vielleicht unser neuer:

MASCHINENBEDIENER M | W | D DRUCK UND WEITERVERARBEITUNG IN VOLLZEIT

WIR BIETEN IHNEN

- eine unbefristete Anstellung
- ein modernes und abwechslungsreiches Arbeitsumfeld
- ein mittelständisch geprägtes Unternehmen mit flachen Hierarchien und kurzen Entscheidungswegen
- einen sicheren Arbeitsplatz
- eine umfassende Einarbeitung
- kostenlose Mitarbeiterparkplätze
- eine faire und leistungsgerechte Vergütung
- Zuschläge für Nacht-, Sonn- und Feiertagsarbeit
- 30 Tage Urlaub
- E-Bike-Leasing
- Arbeitskleidung wird gestellt

IHRE AUFGABEN

- Einrichten und Bedienen der Rollenträger an der Druckmaschine manroland COLORMAN e:line
- Bereitstellen der Druckplatten für die Produktion

- Unterstützung bei Rüst-, Wartungs- und Reinigungsarbeiten
- Einrichten und Bedienen von RIMA-Akzidenz-kreuzlegern und RIMA-Palettierroboters
- Sicherstellung eines störungsfreien Produktionsablaufs
- Durchführung von Qualitätskontrollen im laufenden Produktionsprozess

IHR PROFIL

- eine abgeschlossene Ausbildung im handwerklichen oder technischen Bereich ist von Vorteil, Quereinsteiger mit technischem Verständnis sind ebenfalls willkommen
- Selbstständige und teamorientierte Arbeitsweise
- Gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Bereitschaft zur Schichtarbeit (2-Schicht-System)
- Grundlegende PC-Kenntnisse
- Flexibilität, Zuverlässigkeit und Einsatzbereitschaft

INTERESSIERT?

Dann senden Sie uns bitte Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen zu mit Angabe Ihres Einstiegstermins unter karriere.reiff.de oder an:
Reiff Zeitungsdruck GmbH | Personalabteilung | Marlemer Str. 9 | 77656 Offenburg



Stellenmarkt ...

Wir stellen ein:

Fensterbau - Monteur (m/w/d)

Bereich Montage

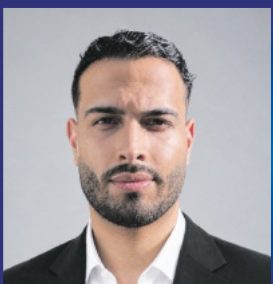


**Fensterbau
Brettschneider** GmbH

- Fundierte Erfahrung
- Selbständige Arbeitsweise

30 Tage Urlaub,
leitungsgerechte
Bezahlung,
familiäres Umfeld

Tel.: 0 78 22-20 72 • www.fensterbau-brettschneider.de
Carl-Benz-Straße 38-40 • D-77972 Mahlberg-Orschweier



reiff verlag gmbh & co. kg.

Mein Name ist Aziz Akol, ich bin seit 2025 als Data Scientist bei Reiff Medien tätig.
Aktuell suche ich engagierte Unterstützung für spannende Data-Science- und KI-Projekte.
Dabei gibt es viel Raum für eigene Ideen und die Entwicklung neuer Lösungen.

Verstärke unser Team „Data Science“ als:

DATA SCIENTIST / AI ENGINEER M | W | D

WERKSTUDENT

DEINE AUFGABEN

- Du unterstützt bei der **Aufbereitung, Analyse und Integration von Daten** aus unterschiedlichen Quellen und lernst dabei, Daten strukturiert für datengetriebene Anwendungen nutzbar zu machen.
- Du arbeitest an **klar abgegrenzten Aufgaben** innerhalb von Data-Science- und KI-Projekten und übernimmst zunehmend Verantwortung für definierte Arbeitspakete.
- Du wendest Methoden aus **Machine Learning, Deep Learning und Natural Language Processing (NLP)** praktisch an. Ein besonderer Schwerpunkt liegt dabei auf NLP-basierten Anwendungen.
- Du evaluierst **moderne KI-Modelle, Large Language Models (LLMs)** und APIs für KI-Dienste und

unterstützt dabei, geeignete Ansätze für konkrete Anwendungsfälle zu identifizieren und zu bewerten.

- Du vergleichst unterschiedliche Lösungsansätze und unterstützt bei der **prototypischen Entwicklung und Umsetzung datengetriebener KI-Anwendungen**.

MUST-HAVES

- Du studierst **Data Science, Künstliche Intelligenz, Informatik, Statistik** oder einen vergleichbaren Studiengang.
- Du verfügst über **gute Kenntnisse in Python** und idealerweise erste praktische Erfahrung in der Datenanalyse oder Entwicklung mit Python.
- Du bringst **solide Kenntnisse in Machine Learning und Deep Learning** mit.

- Du verfügst über **gute Kenntnisse im Bereich Natural Language Processing (NLP)**, da dies einen zentralen Schwerpunkt der Position bildet.

NICE-TO-HAVES

- Erste Erfahrung mit **Large Language Models (LLMs)** und generativer KI.
- Erfahrung im Umgang mit **APIs und Cloud-Diensten**, insbesondere Microsoft Azure.
- Kenntnisse relevanter Python-Bibliotheken und Frameworks für **Machine Learning, Deep Learning oder NLP**.
- Erste Erfahrung in der **Evaluierung und dem Vergleich von KI-Modellen**.

KLINGT GUT?

Dann gestalte mit uns die digitale Zukunft – wir freuen uns auf Deine Bewerbung unter karriere.reiff.de oder an:
Reiff Verlag GmbH & Co. KG | Ramona Singler | Marlene Str. 9 | 77656 Offenburg

BUNTES LAUB UND NEUER WEIN DEN » GOLDENEN « HERBST IN DER REGION ERLEBEN

**Und welches » stürmische « Angebot
haben Sie für Ihre Kunden?**



ANB Reiff Verlagsgesellschaft & Cie. GmbH
Fachverlag für Nachrichtenblätter

Marlener Straße 9
777656 Offenburg

☎ 07 81 / 504 - 14 65
✉ anb.anzeigen@reiff.de

kleine Wohnung	kleiner Holzpfehl	Platz in Berlin (Kw.)	Männerkurzname	Stufengang	scheues Waldtier		französischer Frauenname		Reisemesse in Berlin (Abk.)		Vorn. von Ex-Tennisprofi Agassi	poetisch: Löwen (Mz.)	flaches Display (Abk.)	Raubvogel			französischer unbest. Artikel	Kopftrophäe
	9							Anfang einer Skala							7			
Teppichoberfläche					Besitz (... und Gut)			um eine Frau werben		Kriechtierart		4					Zahnhauptbestandteil	
Absonderungsorgan						kleiner Bergwerkwagen	österr. Psychologe, † 1939						franz. Departement-hptst.		an jenem Ort			
			dt. Schauspieler, † 1999		Fluss durch Frankreich					Ureinwohner Spaniens			hervorstehen					
Lautsprechergehäuse		Guckloch in der Tür		8			beaufsichtigen		Werber in einer Zeitung									
brit. Herzogin (Kurzwort)					Verkaufschlager (ugs.)		Buch des Alten Testaments					englisch: und					Geliebte des Zeus	
Türke	Gemüsepflanze	Wäschewringgerät		Zusammenfassung									enthaltensame Lebensweise		Frauenkurzname			
						Strumpfadstärke (Kw.)			Prinzessin von Jordanien		Weiden des Rotwildes							kleine Skulptur
US-Filmstar (AI)	2						Kerbtierschaden	erster dt. Bundespräsident †						Teil der Uhr		Segelstange		
				Gestalt bei Shakespeare		arab. Gewichtseinheit (200 kg)					griechischer Meeresgott		sanft					
rosafarben			Grundschulfach					Unterführung	Anfängerin							Tonbandschnitt		
					breite Faser-schichten		natürliche Helligkeit						6					
Insektenordnung			griechische Hafenstadt		Währung auf Vanuatu			100 qm in der Schweiz					Ungetüm d. griech. Mythologie				franz. Wein-stadt an der Thur	
griechischer Käse	Abtei in Oberbayern	Stoßverletzung				1			Radio-direktübertragung		Mitternachtsmesse							
				Vorname der Sander			Beiname Marias (N.T.)	Raubtierköder								Engel am Paradieseingang		
				Oper von Verdi		unentschieden beim Schach						scheinheilig		englisch: Katze				
weibliches Haustier	Geburt von Rindern		kleines flaches Krebstier					pflanzenkundlicher Beruf		Spielfläche im Theater		3						
Tropenbaum						Angeh. eines Bettelordens	Verantwortungsgefühl									10		Handlungsablauf
span. Mehrzahlartikel				toter Körper		Gebirge in Kalabrien			thail. „James Bond“-Bucht				durch-einander			ortsungebund. Wassertiere		
Gartengemüse	einer der Beatles (Starr)	Heil- und Duftpflanze							steiler Bergpfad		ins Eis gehauenes Loch							
					... von Fürstenberg (Designlerin)		Körper, Leib (griech.)		dt. Politiker, (Bayern)									
					englisch: Sonne	ersatzweise							geophysikalische Einheit		Gewichtseinheit (Abk.)			
dunstig		Abk.: Selbstbedienung		viertgrößte Stadt des Libanon					Kfz-K. Detmold		Kartoffelsorte							
Schauspieler vertreten		Jazzgesangsstil		5			Stadt in Saudi-Arabien							elektr. geladenes Teilchen				
						Münzen									Initialen von Gogol			

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----

KAMPFSPORTSCHULE
WOLFACH
KRAV MAGA

Selbstverteidigung
für **Kinder**

Jetzt **kostenlos**
Probetraining vereinbaren

Tel: 07834 / 867050

Mehr Infos unter:
www.kampfsportschule-wolfach.de

Achten Sie bereits nach dem Einkauf darauf, die Pilze luftig und kühl zu transportieren. Da sie sehr druckempfindlich sind, sollten sie in der Tasche auf keinen Fall gequetscht werden. Entfernen Sie zu Hause die Plastikverpackung und lagern Sie das Gemüse optimalerweise im Kühlschrank – in einer luftdurchlässigen Dose oder eingewickelt in ein sauberes Geschirrtuch. Damit die Pilze nicht dessen Feuchtigkeit aufnehmen, sollten Sie sie nicht in der Nähe von Salat aufbewahren. Sind selbst gesammelte Pilze mit Erde oder Sand verschmutzt, reinigen Sie sie nicht mit Wasser, sondern mit einer speziellen Pilzbürste.

amc/DEIKE



Foto: © adm/DEIKE



Die Post wurde von uns beauftragt, das Nachrichtenblatt jeweils am **Donnerstag** an die Haushalte zuzustellen.

Sollten Sie Ihr Nachrichtenblatt an diesem Tag nicht erhalten, bitten wir um eine zeitnahe **Mitteilung** an unseren Leserservice, damit wir Ihre Reklamation an die Post weitergeben können und die Zustellung verbessert wird.

Vielen Dank für Ihre Mithilfe.



Erreichen Sie mit Ihren
PROSPEKTBEILAGEN die **Ortenau!**

Kontaktieren Sie uns unter:



ANZEIGEN-TARIF

Mustergrößen für gewerbliche Anzeigen



www.anb-reiff.de

Nachrichtenblatt Schiltach		2-spaltig / 100 mm hoch
2-spaltig / 20 mm hoch	16,80 €	84,- €
2-spaltig / 30 mm hoch	25,20 €	
2-spaltig / 40 mm hoch	33,60 €	
2-spaltig / 50 mm hoch	42,- €	Anzeigenbreite minimal 44 mm (1-spaltig), maximal 188 mm (4-spaltig) Anzeigenhöhe minimal 20 mm, maximal 270 mm
		2-spaltig / 60 mm hoch
		50,40 €
1-spaltig / 35 mm hoch	14,70 €	3-spaltig / 35 mm hoch
		44,10 €

Nettopreise zzgl. gesetzlicher Mehrwertsteuer bei einem mm-Preis von **0,42 €**.
Anzeigenbeispiele 1-, 2- und 3-spaltig. Farbzuschlag: 35 %.

Ihr Ansprechpartner: ANB Reiff Verlagsgesellschaft

☎ 0781 / 504-1465
➔ www.anb-reiff.de

✉ anb.anzeigen@reiff.de

BLUMEN LÄNGLE
 da blüh ich auf
 www.blumen-laengle.de
 Tel: (07403) 92914-0
 Mo-Fr: 9:00-19:00 Uhr
 Sa: 9:00-18:00 Uhr

Jetzt ist die optimale Pflanzzeit!

Neu eingetroffen. Verschiedene Sorten Obstbäume.
 Äpfel, Zwetschge, Kirsche, Mirabelle & Reneklode

Übrigens: Hofladenprobiertage am
 Freitag 09.10 und Samstag 10.10

Kaufe alles vom Keller bis zum Speicher gewerbl.
 Möbel, Kleidung, Porzellan, Schallplatten, Musikinstrumente, Spielzeug,
 Modellbau, Spirituosen, Entrümpelungen. Rose Adler e. K.,
 Bergseestr. 44, 76547 Sinzheim, Tel. 07221-3973903

XXL-FAHRZEUGE

... erhalten bei uns auch einen glänzenden Auftritt

Extra XXL-SB-Waschboxen für
 | Wohnwagen
 | Wohnmobile o.ä.

Auf Wunsch stellen wir gerne eine Aufstiegshilfe bereit.

GÜNTHER
 ENERGIE UND SERVICE

Günther Energie + Service GmbH
 Einsteinallee 2 | 77933 Lahr/Schwarzwald
 Tel. 07821/9 06 89-45

<https://guenther-lahr.de>

Lowa-Zeit
LOWA
 RENEGADE GTX Damen & Herren
 Leder wasserdicht
AKTION
 statt € 230,-
 € 199,-

Am 11. Oktober 2026
verkaufsoffener Sonntag!

Der neue SCHUH + SPORT SB HASLACH
 Inh. Walter Beck Spindlerstr. 20 Hinter Edeka

ABEMA GmbH
 Bertha-Benz-Ring 15 / 77767 Appenweiler
 Tel. 0781 / 9 26 78 11 / info@abema-gmbh.de

Hausmeisterservice –
Alles rund ums Haus aus einer Hand

Unser Angebot umfasst Hausmeisterservice, Objektbetreuung, Garten- und Grünpflege, Baumfällungen, Mulch- und Mäharbeiten, Brachflächenpflege und Reinigungsarbeiten wie z.B. Fenster oder Photovoltaikanlagen.

Zuverlässig, flexibel und mit persönlichem Service kümmern wir uns um den Werterhalt Ihrer Immobilie.

Nackenschmerzen?
 5 Kissen im Schrank und KEINES passt?
JETZT ⇒ Test-Wochen nutzen!

Termin vereinbaren!

... und das Nackenstützkissen mit unseren Schlafberatern individuell auf Sie anpassen.

- Nacken/Schulter-Messung
- Probeliegen
- Zuhause kostenlos testen

LEITERMANN
 SCHLAFKULTUR
 Offenburg Kehl
 0781 91600 07851 91600



LAUCHSUPPE

ALBERT SCHWEITZER
 KINDERDÖRFER UND FAMILIENWERKE

Gemeinsam stark – Sie und wir

Wir sind für Kinder da

Helfen Sie uns notleidenden Kindern in unseren Kinderdorffamilien Hoffnung zu schenken!

IBAN: DE80 1002 0500 0003 3910 01,
 Fon +49 30 206491-17
www.albert-schweitzer-verband.de

AboCard-Aktion
 für Neukunden bis 15.01.2027

move
 Verkehrsverbund Schwarzwald-Baar-Heuberg

Musical-Wochenende für zwei zu gewinnen!

Mehr: mein-move.de/starlight-express

STARLIGHT EXPRESS
 MUSICAL-GUTSCHEIN DB-REISE-GUTSCHEIN

Bild mit KI erstellt